

SIEGESSÄULE

JUNI 2024 • SIEGESSAEULE.DE

WE ARE QUEER BERLIN

Regisseur
Axel Ranisch



AUGEN AUF!

East Germany's Next Top Model:
Axel Ranisch inszeniert „Messeschlager Gisela“

Raus auf die Straße:
Marzahn Pride, East Pride, CSD Bernau ...

Queer und nationalistisch:
Was tun, wenn die beste Freundin rechts wählt?

DSO

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin



Saison 24/25

dso-berlin.de

Foto: Hyesoo Chung

14
Titel

Queer und nationalistisch:
Was tun, wenn die beste
Freundin rechts wählt?



FOTO: IVAN KULESHOV



FOTO: SALLY B

12
Community

Raus auf die Straße:
Marzahn Pride, East Pride,
CSD Bernau ...

**„FRÜHER HABE ICH DIE
SIEGESSÄULE VOR MEINER
MUTTER VERSTECKT ... UND
JETZT BIN ICH AUF DEM COVER!“**

AXEL RANISCH

Viel Spaß mit der
Juniausgabe der
SIEGESSÄULE wünscht
die Redaktion

22
BÜHNE

East Germany's
Next Top Model:
Axel Ranisch inszeniert
„Messeschlager Gisela“



FOTO: ARNO

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 06.06.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaule.de
Terminschluss: 05.06.

Anzeigen: 13, -14, -16, -17, -24
anzeigen@siegessaule.de
Anzeigenschluss: 11.06.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.06.

Abonnement: -55
abo@siegessaule.de

SIEGESSÄULE 07/2024
erscheint am 26.06.

Themen

05 INTRO
CSDs in Brandenburg

08 VIERZIG JAHRE
SIEGESSÄULE
Kleinanzeigen aus den 80er-Jahren

10 STADT
Tuntenhaus gerettet,
Oyoun kämpft um Existenz

13 GESUNDHEIT
50 Jahre FFGZ

34 ENGLISH
Gay Propaganda 2.0, Occupy
Against Occupation

Kultur

22 BÜHNE
Queer Week im Studio Я, Matrosen-
show in der Bar jeder Vernunft

26 FILM
Coming-of-Age-Film „Mutt“

28 MUSIK
Anohni & The Johnsons,
Rainer Bielfeldt über Take That

30 BUCH
Interview mit Aleksandar Hemon

32 AUSSTELLUNGEN
Fotoausstellung „Like a Whirlwind“
im f³

Service

36 KLATSCH

37 PROGRAMM
Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

60 KLEINANZEIGEN

65 FLASHLIGHTS
Schnappschüsse aus der
Berliner Szene

66 DAS LETZTE
Kolumne von Wolfgang Müller

66 IMPRESSUM



Judassime und
Komkomromoty
auf der Party
„Veselka X Dissident“

Festgehalten von
@rukh_berlin

Ab nach Brandenburg! Off to Brandenburg!

Die CSD-Saison hat begonnen, vor allem in Brandenburg. Dort versuchen einige Gruppierungen in Neuruppin wegen vermeintlicher „Kindeswohlgefährdung“ CSD-Events zu verbieten. Nicht nur deshalb ist es wichtig, im Superwahljahr 2024 auf die Straße zu gehen. Christoph R. Alms erklärt warum

Als Berliner*in scheint man bei Brandenburg im besten Fall an malerische Landschaften oder an den Spreewald zu denken. Queere Vielfalt wird vermutlich nicht unter den Top 5 sein. Dabei hat das benachbarte Bundesland zur Pride-Saison einiges zu bieten – und kann Unterstützung aus Berlin nur zu gut gebrauchen. Während bereits am ersten Maiwochenende der CSD Potsdam e. V. sein 30-jähriges Jubiläum u. a. mit dem zweitägigen Straßenfest „Queensdays“ beging, findet dort am 15. Juni mit einer Fahrraddemo schon das nächste Pride-Event statt. In Frankfurt/Oder und Stubice wiederum wird ein grenzübergreifender CSD organisiert. Immer wieder berichten Teilnehmer*innen vom beeindruckenden Gefühl, mit dem Pride-Umzug im polnischen Stubice zu starten, dann über die Stadtbrücke den mächtigen Grenzfluss Oder und somit die Landesgrenze Polen-Deutschland ohne Kontrollen zu überschreiten. Nicht ohne Grund gilt dieser CSD als einer der europäischsten des Landes. Ein Kontrastprogramm zu vielen von Feierei dominierten Prides gibt es in Cottbus. In Brandenburg findet sich kaum ein politischerer CSD als in Cottbus und der Niederlausitz, da hier nach wie vor wichtige Aufbauarbeit gegen Queerfeindlichkeit geleistet wird. Doch nicht zu vergessen sind auch die vielen kleineren Prides: Brandenburg an der Havel, Oberhavel (Oranienburg), Falkensee, Bad Belzig, Bernau, Eberswalde, Angermünde, Neuruppin, Rheinsberg und Ludwigsfelde. Besonders wichtig ist jedoch der Umstand, dass in Brandenburg mit Kommunal- und Europawahlen im Juni und Landtagswahlen im September 2024 ein Superwahljahr angebrochen ist. Dabei geht es für die queeren Communities in Brandenburg um einiges – während man in Berlin knapp 180.000 Euro für eine Kampagne und einen Festakt zum ersten landesweiten Magnus-Hirschfeld-Tag ausgeben kann, umreißt dieser Betrag in Brandenburg etwa die Hälfte der Finanzierungssumme für Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit für ein ganzes Förderjahr. Mehr noch, derzeit ist offenbar noch nicht einmal klar, ob der unter der derzeitigen Regierung und mit Beteiligung der queeren Communitys weiterentwickelte Aktionsplan „Queeres Brandenburg“ fortgeschrieben und weiterfinanziert wird. Ebenso fraglich ist, ob die Landeskoordinationsstelle für LGBTIQ*-Belange bestehen bleibt, da auch hier Schwierigkeiten hinsichtlich einer kontinuierlichen Förderung existieren. Und ja, auch im Jahr 2024 sind Themen zum Schutz von queeren Menschen an der Tagesordnung: Hetze und Hassgewalt u. a. gegen queere Geflüchtete, Jugendliche und junge Erwachsene oder gegen trans*, inter* und nicht binäre Menschen, dazu angezündete Regenbogenfahnen und derzeit gleich drei Wahlkämpfe, in denen Queers von Rechten als Ursache für gesellschaftliche Probleme instrumentalisiert werden. Herausforderungen, die es sowohl auf kommunaler und landesweiter als auch mit Unterstützung der europäischen Ebene mutiger und wesentlich konsequenter anzugehen gilt. Doch hierfür ist Solidarität mit Brandenburger Queers ebenso wichtig wie eine möglichst hohe Sichtbarkeit zur Pride-Saison in Brandenburg vor Ort. Somit steht fest: Auf, auf nach Brandenburg! Gründe gibt es genug.

Pride Season has begun, especially in Brandenburg. There, certain groups in Neuruppin are trying to ban CSD events due to alleged “endangerment of child welfare”. That’s not the only reason that it’s important to take to the streets in this ‘super election year’ of 2024. Christoph R. Alms explains why

For Berliners, Brandenburg seems to conjure up images of picturesque landscapes or Spreewald at best. Queer diversity is probably not in the Top 5. At the same time, the neighboring state has a few things to offer during Pride Season – and can only too well use support from Berlin. During the first weekend in May, CSD Potsdam e.V. celebrated its 30th anniversary with the two-day street festival Queensdays, among other things. The next Pride event will be taking place on June 15 with a bicycle demo. In Frankfurt (Oder) and Stubice, a border-crossing CSD is once more being organized. Over and over again, participants talk of the impressive feeling of starting a Pride Parade in Polish Stubice and then crossing over the city bridge and the mighty border river Oder and thus the border between Poland and Germany without controls. It’s not without reason that this CSD is considered one of the most European in the country. A contrast to the many party-dominated Prides can be found in Cottbus. In Brandenburg, one can hardly find a more political CSD than the one in Cottbus and Lower Lusatia, as important work against queer hostility is still being carried out here. Yet let’s not forget the many other, smaller Prides: Brandenburg an der Havel, Oberhavel (Oranienburg), Falkensee, Bad Belzig, Bernau, Eberswalde, Angermünde, Neuruppin, Rheinsberg and Ludwigsfelde. Especially important, however, is the fact that a super election year has begun in Brandenburg with the municipal and European elections in June and state elections in September 2024. There is a lot at stake here for queer communities in Brandenburg – while Berlin can spend just under 180,000 euros on a campaign and a ceremony for the first state-wide Magnus Hirschfeld Day, in Brandenburg this amount outlines around half of the funding for measures against queer hostility for an entire funding year. Moreover, at the moment it’s apparently not even clear yet whether the “Queer Brandenburg” action plan, which was developed partly

Im Superwahljahr 2024

... geht es für Queers in Brandenburg um einiges

In super election year 2024

... there’s a lot a stake for queers in Brandenburg

under the current government and with the participation of the queer communities, will be continued and funded. Equally questionable is whether the Regional Coordination Center for LGBTIQ* Issues remains in place, as there are also difficulties here

with regard to continuous financial support. And yes, even in 2024, issues relating to the protection of queer people are the order of the day: incitement and violence against queer refugees, youth and young adults or against trans*, inter* and non-binary people, among others, as well as rainbow flags being set on fire and currently three election campaigns in which queers are being instrumentalized as the cause of social problems by the right. These are challenges that need to be tackled more consistently, both at the municipal and national level, as well as with support at the European level. However, solidarity with queer people in Brandenburg is just as important as maximising local visibility during the Pride season. One thing is clear: get going to Brandenburg! There are plenty enough reasons.

Translation: Walter Crasshole

BKA

www.bka-theater.de



Fulminant

Literarisch

Bei Literaturfestivals in Deutschland sind häufig wenig afrikanische Perspektiven vertreten. Das **African Book Festival** setzt seit 2018 bewusst etwas dagegen – und veranstaltet dieses Jahr in der Alten Münze wieder eine gesonderte „**Queer Edition**“ für die oftmals mehrfach marginalisierten Schwarzen LGBTIQ*-Autor*innen. Es gibt Geschichten aus verschiedenen Genres (Thriller, Liebesromane, Lyrik, Horror, Memoir usw.) und jede Menge „kritische Auseinandersetzung mit Geschlechternormen und Heteronormativität“ sowie Begegnungen mit „weniger binären Vorstellungen von Geschlecht in präkolonialen afrikanischen Gesellschaften“, so die Presseankündigung. Vom 28. bis 30. Juni finden Lesungen, Diskussionen, Musikveranstaltungen, Poetry-Performances und interaktive Events statt. Die in Berlin lebende Filmemacherin, Fotografin und Autorin Ifeatu Nnaobi hat die Leitung des kuratorischen Teams übernommen. Neben einem großen Open-Air-Markt mit Food Trucks gibt es (natürlich!) auch viele Bücherstände. Mehr Infos unter: africanbookfestival.de

„Kommt gern im Fummel“, heißt es in der Einladung zur **Veranstaltung „Drag & Travestie in der DDR“**. Am 15. Juni ab 19:00 wird das Forschungsprojekt des Filmemachers Tom Weller im **Sonntags-Club** vorgestellt, mit Fotos, Filmausschnitten und Bühnentalk mit Zeitzeug*innen. Das Projekt will die wenig beachtete queere DDR-Geschichte sichtbar machen. Durch den Abend moderiert Hannes Hacke vom Netzwerk Museen Queeren Berlin. Shows gibt es von Kaey und der 81-jährigen Travestiekünstlerin „Die schöne Müllerin“, die schon zu DDR-Zeiten auf der Bühne stand. Besucher*innen sind eingeladen, eigene Fotos und Zeitungsartikel von Dragshows aus der DDR mitzubringen. Mehr Infos: sonntags-club.de



ABB. GRAFIK/INTER

Sportlich

Das **Pride House Berlin – Euro 2024** soll während der Fußball-Europameisterschaft der Männer der deutschlandweit erste Anlaufpunkt für queere Menschen werden, um im geschützten Wohlfühlrahmen gemeinsam Fußball zu schauen und ein buntes Begleitprogramm zu genießen. Mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport soll, initiiert vom LSVD Berlin-Brandenburg, im Poststadion in Moabit ein „Safer Space“ entstehen. Ab 14. Juni werden hier alle 51 EM-Spiele live und open air übertragen, eingerahmt von eigenen Fußballturnieren, Workshops oder Talks. Eintritt ist frei, mehr Infos: instagram.com/pridehouseberlin

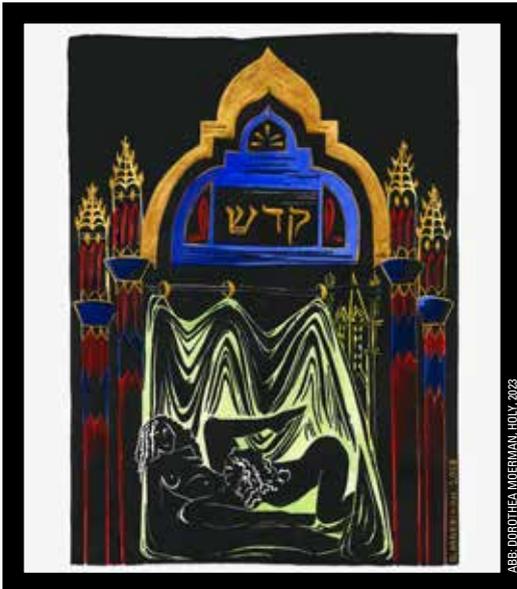


ABB. DOROTHEA MODERMAN, HOLY, 2023

TOP! Ausstellung „Sex. Jüdische Positionen“ im Jüdischen Museum

Als jüngst im Jüdischen Museum Berlin die Ausstellung „Sex. Jüdische Positionen“ eröffnete, war klar, dass eine Schau mit einem so direkten Titel viele Besucher*innen anlocken würde. Nicht ganz so klar war, wie ungeheuer queer das Ganze sein würde. Die vier Kurator*innen haben sich bemüht, das „gesamte Spektrum traditioneller wie moderner Haltungen zu jüdischer Sexualität und Identität“ zu präsentieren. Und das umfasst von Anfang bis Ende: LGBTIQ*. Gleich beim Reinkommen sieht man zwischen verschiedenen historischen Hochzeitsbildern „A Jewish Wedding“ (2008) von Yitzchak Woolf mit zwei Männern unter einem Tallit sowie „A Recontextualized Ketubbah“ (1994) der Fotografin Gay Block und der Rabbinerin Malika Druckner. Solche Arbeiten sind definitiv „innovativ und provokativ“, wie es im Katalog heißt. Ein Raum weiter wird u. a. Magnus Hirschfeld gewürdigt, ebenso Charlotte Wolff, die als feministische Ärztin die erste Hirschfeld-Biografie schrieb sowie 1971 „Love Between Women“ und 1977 eine der ersten Studien über Bisexualität veröffentlichte. Spannend sind Poster von Industriearbeitern aus den 1930ern als Beispiel für „Muskeljuden“, die das Bild des „Ghetto-Juden“ widerlegen sollten. Zwischen vielen Highlights sollte „Thank God I’m Gay“ von Jean-Baptiste Carhaix (1973) erwähnt werden, ebenso ein Foto von Micha Kirshner (1982), in dem der heilige Gebetsriemen zum BDSM-Spielzeug wird.



FOTO: HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG BERLIN

FLOP! Kein Coming-out schwuler Fußballer

Das war wohl ein Schuss ins eigene Knie ... Am 17. Mai, dem Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT*), sollte es eine spektakuläre Coming-out-Aktion schwuler Profifußballer geben – so wollte es Initiator Marcus Urban (Foto) jedenfalls und kündigte es entsprechend an. Passiert ist am 17. Mai schlicht und ergreifend gar nichts! Die Aktion mit dem Titel „Sports Free“ war im Vorfeld von Aktivist*innen der queeren Fan-Fußballarbeit als Alleingang und reine Selbstdarstellung von Urban kritisiert worden – sowie dafür, dass es Spieler mehr verunsichern als empowern würde. Marcus Urban, früherer Fußballspieler in der DDR, ist Spezialist und Aktivist für das Thema Schwulsein im Fußball. Doch trotz aller Wünsche und Bemühungen gelang es bisher weder ihm noch anderen, aktive Profifußballer zu einem schwulen Coming-out zu ermutigen. Peinlicherweise musste Urban im Vorfeld der Aktion in einem Interview mit dem *Stern* zugeben, nicht mal direkten Kontakt zu irgendeinem schwulen Profi gehabt zu haben. Nach der verpufften Nichtaktion am 17. Mai war nichts mehr von Urban dazu zu hören, die Website von „Sports Free“ und Social Media schwiegen. Besonders bitteren Geschmack hinterlässt zudem die Frage: Was geschieht eigentlich mit Spendengeldern von Vereinen wie Borussia Dortmund oder St. Pauli, die für den „Sports Free Day“ gezahlt wurden? Immerhin wäre ja auch die EM, die im Juni in Deutschland startet, eine wunderbare Gelegenheit zum Coming-out einiger Spieler. Da ist also noch viel Luft nach oben.

BAR JEDER
VERNUNFT

Schmalzl, Dobers, Loycke und der Cora Frost

Else – Ich trage Dich immer
zwischen meinen Zähnen

04. & 05. Juni

Tickets 030. 88315 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER
VERNUNFT

Eine Produktion vom Theaterschiff Hamburg

Wellen, Sturm & steife Brisen

Die Matrosen Show

11. – 30. Juni

Tickets 030. 88315 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

DIE BAR JEDER VERNUNFT PRÄSENTIERT:

OH WHAT A
Night!DIE MITREISSENDE LIVESHOW
MIT HITS VON GREASE
BIS DIRTY DANCING

11.07. – 01.09.

Tickets 030. 88315 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

TIPI
AM KANZLERAMT

THE 12 TENORS

Music of the World

14.06. – 04.07.

Tickets 030. 3906 65 50 // www.tipi-am-kanzleramt.de

MOSKITONETZ



• **Wer kennt** eine androgyne ältere (50-60 J.) absolut frei denkende und fühlende Lesbe mit reifer Persönlichkeit, viel Grips im Kopf und viel Lust im Bauch, der er den heißen Tip geben möchte, mich, eine ebensolche Lesbe zu kontaktieren? KV: Adäquat.

• **Andi**, schwul, was sonst? **sucht 'ne WG** zwischen Lipstick, SchwuZ, FlipFlop, O-Bar.

• **Tausend Küßchen dem lieben Unbekannten**, der uns in der Nacht von 5./6. Januar '86 auf der Klappe Hermannplatz belauscht und ein Kondom unter der Tür durchgegeben hat. Kurt und Toni

• Wir haben die vielen schreienden Nachbarkinder satt! 2 M, 46/37, **suchen ruhige, helle 4-6 Zi.** (ab 120 qm) **Miet- oder Eigentumswhg.** Evtl. auch andere Schwule, die mit uns ein Haus mieten oder kaufen würden.

• **An den Dieb, der mir im Pornokino den Rucksack geklaut hat:** Du hast jetzt gemerkt, daß du die meisten Sachen nicht gebrauchen kannst. Warum schickst du sie nicht zurück? Adresse im Wohngeldantrag!

• **Zimmer frei**, in Positiven-WG, 400, -DM, nur Positive, ab sofort. Peter oder Günter

• **Ost-Berliner (42) sucht Briefpartner** Kontakt über Mann-O-Meter.

• **Blonder boy** aus der DDR sucht **steingewaschene oder schneegewaschene Jeans + Jacket o. ähnliches** (auch einzeln, Gr. 96/-getragen). Dank im Voraus, Achim

• **Polizeihehd**, neu, nicht getragen, für DM 55,- zu verkaufen. Thomas

• **West-Berliner** sucht für gemeinsame Unternehmungen Ost-Berliner. Du (bis 27) solltest gut drauf sein. Ich (20) will nicht länger die Stadt als Toury erleben.

• Wer braucht seinen **Videorecorder** nicht ständig und würde sich einen mit mir teilen, den wir gemeinschaftlich benutzen würden? Jean

PERLEN AUS DEN KLEINANZEIGEN

Schwuler sucht ...

In den 80er-Jahren war die Welt ganz anders als heute. Nicht nur die Artikel, auch die Kleinanzeigen der SIEGESSÄULE zeugen davon. Eine Blütenlese

„Moskitonetz“ – so hießen damals die Kleinanzeigen bei uns. In der Welt der 80er, ohne Internet, Handy und Social Media, spielte diese Seite eine essenzielle Rolle für die schwul-lesbische Community. Dort suchte man Liebe, Sex und WG-Zimmer in Wohnungen möglichst „mit Bad/WC/Küche“ und „nicht mit OH, AT oder kaltem Wasser“ in Vierteln, die damals „61“, „36“, „19“ oder „31“ hießen. Es ging auch viel um den Austausch mit und die Unterstützung von Gleichgesinnten. Zu dieser Zeit waren Lesben noch unterrepräsentiert im Moskitonetz. Schwule dagegen nutzten viel die „KA“ zur Vernetzung – sei es, um FKK-Abende, Kaffeeklatsch mit Katzenbesitzern oder gemeinsame Urlaube zu organisieren. Es ging auch um viele analoge Dinge, die heute kaum mehr im Gebrauch sind – Schreibmaschinen, Kassetten- und Videorecorder –, die man sich bei jemandem ausleihen wollte. Berührend sind die Appelle von heute etablierten Organisationen wie Aids-Hilfe, Schwulenberatung, Mann-O-Meter und Co., die damals, mitten in der Aids-Krise, nach Freiwilligen suchten, um positiven Schwulen im Alltag zu helfen. Andere Anzeigen waren auch einfach nur bizarr und bildhaft. Viel Spaß beim Lesen! Annabelle Georgen

Ihr habt euch in einer Kleinanzeige wiedererkannt? Ihr habt eine Anekdote zu einer der hier gedruckten Anzeigen? Oder ihr habt eine besondere Geschichte in Bezug auf das Moskitonetz? Schreibt uns: redaktion@siegessaule.de

• **SEEMANN AHOI! Lieber Andi**, ich würde mich freuen, scheuest du den griff zum fernsprecher nicht. uli der iro, fernruf acht-eins-sieben/fünf-acht/null-sieben; wenn ich nicht da bin, hört die maschine – bis dann, vielleicht überqueren wir den großen teich?

• **Wolfram 14.11.88(?) Metropol:** Wir würden leider gestört, als es am schönsten war; ich möchte Dich gerne wiedersehen. Karsten

• **Lederkerl trägt links:** light blue, red, black, dark pink, purple, yellow and grey usw. Erwartet Typen, die diese Farben rechts tragen. 0-24 Uhr.

• **HEY DU! Ich suche nach dir!** Mann bis 60, ehrlich und lieb. Bin 26jähriger Boy im Knast ohne Kontakt nach draußen. Schreib doch einfach mal. Bitte mit Rückporto. Bild wäre o.k.! Andrew, Alt Moabit.

• Es soll immer noch Klemmschwes-tern geben, die sich nicht trauen, **sich endlich einmal eine SIEGESSÄULE zu kaufen.** Schenk' ihnen eine!

• **Löse meine Pornosammlung auf!** Cock, Homo oh u. a. Hefte billig abzugeben.

• **Kinderwunsch!** Lesbe sucht dringend Gleichgesinnten. Auf Wunsch auch anonym.

• **NEU! HIVler** möchte regelmäßig **open-end-teatime** veranstalten. **PRIVAT STATT KNEIPEN-GAFFEREI.** Das ist eine gute Idee! Bin 27, 170, Stud.

• Welcher nette Berliner nimmt mir ein paar **ELDORADIO-Sendungen** auf und schickt sie mir zu. Unkosten werden erstattet. O. Dylla

• **Schwule Übernachtungsmöglichkeiten in Berlin!** Wer wünscht sich dies nicht auch in anderen Städten und Ländern: von kostenlos bis preisgünstig, für Luftmatratze bis Bett, von Zimmerecke bis Einzelzimmer, von Waschegelegenheit bis Frühstück. Mann-O-Meter oder Hans.

• **DAS SCHWUZ SUCHT:** für seine neuen Räume, Kino-Klappstühle – möglichst in Viererreihen. Wer weiß woher!? Hinweise bitte an Mann-O-Meter (tägl. 15 bis 24 Uhr).

• **SIEGESSÄULE sucht fürs Büro:** Regale, Büromöbel, und vor allem eine weitere Schreibmaschine – wenn's geht, gespendet. Mo-Fr 14–17 Uhr.

• **Wer schenkt mir Geld? Melitta**

• HALLO, ich möchte meinem Hobby nicht mehr alleine nachgehen und suche als Ergänzung für die vielen schwulen Vereine Leute zur Gründung eines **schwulen Kaninchenzüchtervereins!**

• **Der schwule Kaninchenzüchterverein** sucht noch weitere Mitglieder. Wir wollen uns nach allen Seiten öffnen und nehmen auch Hamster- und Meerschweinzüchter auf!

• **Der schwule Kaninchenzüchterverein** etabliert sich in der Berliner Gay-Community. Dennoch suchen wir weitere Mitglieder, auch Hamster-, Meerschweinchen- und Igelzüchter. 1990 wollen wir an einer **internationalen Leistungsshow** teilnehmen und suchen Unterstützer!

• Der schwule Kaninchenzüchterverein wächst langsam aber sicher und ist überall präsent in der Berliner Gay Community. Zur Teilnahme an einer internationalen **Leistungsschau** im nächsten Jahr suchen wir Unterstützer.

• Der schwule Kaninchenzüchterverein sucht weitere Mitglieder für ein oft belächeltes, aber schönes Hobby. Laßt Euch nicht irritieren, meldet Euch! CHIFFRE „KANINCHEN“

• Mit der Zeit wird die Sub öde und uninteressant, der **schwule Kaninchenzüchterverein** bietet ein schönes geruhiges Hobby für Szenemüde Schwule. Für die Teilnahme an einer internationalen Leistungsschau 1990 suchen wir Unterstützer!

Rätselhafte Kaninchen

Das ist zweifellos die lustigste und absurdeste Entdeckung in den SIEGESSÄULE-Kleinanzeigen der 80er: der selbst ernannte **schwule Kaninchenzüchterverein** (siehe oben). Der tauchte in der Oktoberausgabe 1988 zum ersten Mal auf. Monat für Monat wurden die Anzeigen immer skurriler. Bis Juli 1989 dauerte der Spaß – wir behaupten ja, dass es niemals einen schwulen Verein von Kaninchen-, Hamster-, Meerschweinchen- und Igelzüchtern gegeben hat. War es die Tat eines einzelnen Serial-Spaßkaninchens? Verdeckte Kritik an der Berliner Schwulenszene? Oder ein geheimer Code, eine kleine schwule Parallelgesellschaft? Das Rätsel bleibt ungelöst. Ihr wisst mehr? Schreibt uns!

• **Welche Lesbe** macht regelmäßig meine Wohnung sauber und ist bereit, einen Teil ihrer Freizeit mit mir zu verbringen. Bin Jeanstyp, 39 J., schlank.

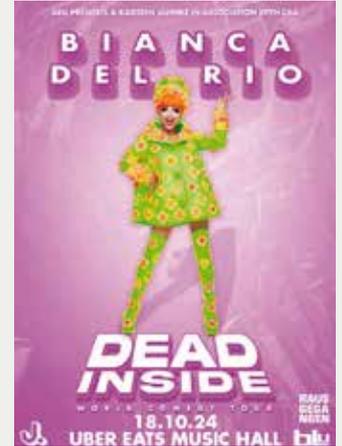
• **Suche passiven M.**, bin 28, groß und dünn. Habe keinen Bock auf SchwuZ-Fleischmarkt mehr.

• **SCHWULE ANTIFAS!** Meldet euch dort bitte mal – um Erfahrungen auszutauschen etc. – bei: Hilde oder Steff

• Wir, zwei Katzenhalter, **suchen ebensolche für gemeinsame Kaffeeklatschrunden** unter der Motto: Meine Katze und ich (kein Sex)

• **Indianer haben Schwule als drittes Geschlecht akzeptiert.** Es gab keine Diskriminierung. Weitere Infos: M. K.-C.

• **FKK-Abende bei heißen Videos und kühlen Getränken.** Wer hat Interesse und macht hemmungslos mit. Bitte ausführliche Bildzuschriften/Ideen.



11 JUN TROYE SIVAN
+ JODIE HARSH
VELODROM

04 JUL GARBAGE
UBER EATS MUSIC HALL

12 JUN BARRY ADAMSON
+ NADINE KHOURI
PRIVATCLUB

07 JUL KARI FAUX
KANTINE AM BERGHAIN

13 JUN PREP
BADEHAUS

20 JUL JAMIE CULLUM
+ SUSAN O'NEILL
ZITADELLE

13 JUN JOHN LEGEND
A NIGHT OF SONGS AND STORIES
ZITADELLE

23 JUL DRAX PROJECT
PRIVATCLUB

27 JUL GAVIN TUREK
+ COR.ECE
PRIVATCLUB

14 JUN JAMES AND THE COLD GUN
MASCHINENHAUS

29 AUG GIANT ROOKS
ZITADELLE

15 JUN RUBY WATERS
+ QBANAA
BADEHAUS

11 SEP JORDAN RAKEI
HUXLEYS

16 JUN IDKHOW
+ THE MOLOTOVS
HOLE⁴⁴

19 SEP LEYYA
HOLE⁴⁴

17 JUN POLYPHIA
+ PLINI
COLUMBIAHALLE

10 OKT HAEVN
ADMIRALSPALAST

19 JUN ALEXANDER STEWART
FRANZ

16 OKT KLAN
COLUMBIA THEATER

20 JUN PAULA DALLA CORTE
PRIVATCLUB

20 OKT GLASS ANIMALS
+ THE BIG MOON
MAX-SCHMELING-HALLE

30 JUN JILLIAN ROSSI
PRACHTWERK

03 NOV WASIA PROJECT
HUXLEYS

01 JUL SIR
HUXLEYS



Foto:
Tuntenspaziergang
in Wörth

Hausgemeinschaft gab alles. Höhepunkt war dann ein Tuntenspaziergang mit Federboa und Geschmeide durch das bayrische Wörth, dem Wohnsitz des Käufers. Der hätte den sanierungsbedürftigen Altbau in bester Prenzlauer-Berg-Lage vermutlich schick gemacht und anschließend Mieten verlangt, die sich niemand hätte leisten können. Doch zum Glück liegt das Haus in einem sogenannten Milieuschutzgebiet. Das bedeutet: Die Bezirke können über ihr Vorkaufsrecht dem Investor das Haus vor der Nase wegschnappen und es einem gemeinwohlorientierten Dritten übertragen. Dies ist nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom November 2021 aber nur noch bei erheblichen baulichen Mängeln zulässig. Daher wurde es seitdem erst in einem einzigen Fall ausgeübt: in der Weichselstraße 52 in Neukölln.

Solidaritätsbekundungen für einen der letzten queeren Freiräume in der Stadt gab es reichlich, auch von der Politik. „Berlin ist keine diskriminierungsfreie Stadt. Queere Menschen sind eine besonders vulnerable soziale Gruppe. Daher ist es wichtig, Wohnprojekte wie das Tuntenhaus als Orte der Vielfalt zu erhalten“, erklärte Pankows Stadtrat für Stadtentwicklung Cornelius Bechtler (Grüne). Nur mit einem gemeinwohlorientierten Eigentümer könne das queere Wohnprojekt weiterbestehen. Das Problem: die Finanzierung. Mit rund 1,5 Millionen Euro Kaufpreis ist das Haus zwar ein Schnäppchen, doch der Sanierungsbedarf ist um ein Vielfaches höher. Zweiter Grund für die Zitterpartie: der Käufer hätte den Vorkauf verhindern können, indem er eine sogenannte Abwendungsvereinbarung unterschreibt. Damit hätte er sich verpflichtet, die Ziele des Milieuschutzes einzuhalten. Bis zur allerletzten Minute war unklar, ob das eintritt. „Wir sind in Panik!“, verkündete das Tuntenhaus drei Tage vor Ablauf der Frist. Viele Tassen Baldriantee wurden getrunken, bis die erlösende Nachricht kam: Der Vorkauf wird

zugunsten der gemeinnützigen Schweizer Stiftung Edith Maryon ausgeübt. Nach der Sanierung wird die Selbstbau eG das Haus in Erbbaupacht übernehmen. Die Genossenschaft hat viel Erfahrung mit kollektiven Wohnformen und war von Anfang an bevorzugte Partnerin der Hausgemeinschaft. Klar ist: die Miete wird nicht so günstig bleiben. Aber Stiftung und Genossenschaft stehen für sozial verträgliche Mieten. Der Senat hat Fördergelder für die Sanierung lockergemacht. Berlins ältestes queeres Wohnprojekt, das Tuntenhaus, existiert seit 1990 – und wird auch weiterhin ein Ort sein, wo geschlechtliche und sexuelle Vielfalt gelebt werden. Birgit Leiss

HÄUSERKAMPF

Tuntenhaus bleibt

Riesenerleichterung und Freude: Das queere Wohnprojekt in der Kastanienallee 86 ist gerettet. Der Verkauf an einen profitorientierten Eigentümer konnte nach intensivem Kampf verhindert werden

„Drei Monate voller Blut, Schweiß und Tränen sind ausgestanden“, kommentiert Jil Brest, Pressesprecherin des Tuntenhauses. Ohne die vielen, vielen Unterstützer*innen wäre das nicht möglich gewesen. Seit die 36 Bewohner*innen Mitte Februar 2024 erfahren haben, dass ihr Haus verkauft wurde, haben sie gewirbelt. Petition, Solikonzert, Gespräche mit Politiker*innen und eine knallvolle Rave-Kundgebung inklusive Dragshow – die

Soliparty im Tuntenhaus für die Opfer der Flutkatastrophe in Rio Grande do Sul:
08.06., 14:00

kastanie86.net



Die Genderplays von
Marie Høeg & Bolette Berg

LIKE A WHIRLWIND

14. Juni – 25. August 2024

f3 – freiraum für fotografie
Waldemarstraße 17 | 10179 Berlin

Mi – So, 13 – 19 Uhr

@fhochdrei | fhochdrei.org



Foto: „We resist“ steht auf dem Banner des Oyoun in der Lucy-Lameck-Straße.

oyoun.de

QUEER-MIGRANTISCHES HAUS KÄMPFT UM EXISTENZ

Oyoun bleibt

Das Oyoun in Neukölln ist als Zentrum für postkoloniale und queerfeministische Kunst aus Berlins Kulturszene kaum mehr wegzudenken. Und doch steht seine Existenz nun auf der Kippe. Grund dafür ist ein andauernder Streit mit dem Kultursenat rund um Joe Chialo (CDU)

Die Auseinandersetzung begann schon im August 2023, als das Oyoun dem Kultursenat die Zusammenarbeit mit dem Israel-kritischen Verein Jüdische Stimme transparent machte. Daraufhin habe die Staatssekretärin das Oyoun aufgefordert, eine Veranstaltung der Jüdischen Stimme am 4. November abzusagen. Ursprünglich ging es um das 20-jährige Jubiläum des Vereins, das nach dem 7. Oktober zu einer Trauerfeier umorganisiert wurde. Das Oyoun weigerte sich, die jüdische Organisation aus den eigenen Räumen auszuschließen. Zwei Tage nach dem Event kam die Mitteilung, der Kultursenat werde die Zuwendung für Oyoun prüfen. Antisemitismusrwürfe konnte der Senat nie belegen. Daraufhin argumentierte Chialo, die Förderung sollte zum Ende des Jahres sowieso auslaufen – ein Vorwand, sagt Oyoun-Direktorin Louna Sbou im Gespräch mit SIEGESSÄULE. Es spreche viel dafür, dass die Förderzusage bis 2025 rechtlich verbindlich sei, „unter anderem ein E-Mail-Verkehr, in dem der Senat uns bestätigt, dass wir die Arbeitsverträge bis Ende 2025 befristen können“. Das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht haben Oyoun trotz Zugeständnissen allerdings im Gerichtsverfahren keine rechtliche Absicherung geben können. Oyoun legt nun mit einer Verfassungsbeschwerde nach.

„Seit der Gründung von Oyoun mussten wir resilient sein. Als queer und migrantisch geleitetes Haus sind wir eine Zielscheibe“, sagt Sbou. Rechte Übergriffe häuften sich seit November und der Berichterstattung des *Tagesspiegels*, der dem Haus unter anderem Antisemitismus vorgeworfen hatte. Immerhin: Gegen die Zeitung hat Oyoun in zwei Fällen wegen Diffamierung vor dem Landgericht Berlin gewonnen. Unter erschwerten Umständen läuft der Betrieb ohne Gelder indes weiter. „Bei der letzten Veranstaltung hat uns der vom Senat beauftragte Hausmeister das Wasser abgedreht“, so Sbou. Die Solidarität, die Oyoun von allen Seiten erfahre, sei aber „überwältigend“. Das gebe in dunklen Zeiten Hoffnung. „Rassismus ist sehr präsent. Antisemitismus ist sehr präsent. Es sind Gefahren, denen wir als muslimisch, jüdisch, queer und migrantisch gelesene Menschen ausgesetzt sind.“ Damals sei Oyoun gerade aufgrund des postkolonialen und antirassistischen Fokus vom Kultursenat gefördert worden. „Intersektionalität ist unser Leitprinzip. Die Rolle, die wir einnehmen, bleibt.“

Lara Hansen

Was verbindet uns?
What brings us together?

GET YOUR TICKET NOW!
JETZT TICKET SICHERN!

BERLIN GLOBAL

Berlin Ausstellung im Humboldt Forum
Berlin Exhibition at the Humboldt Forum

HUMBOLDT FORUM
Stadteinrichtung für Kultur und Genuss
BERLIN
STIFTUNG STADTMUSEUM BERLIN
KULTUR PROJEKTE BERLIN

FUSSBALL KULTUR SOMMER
JUN – JUL 2024

1 MONAT
100 EVENTS
UMSONST & DRAUSSEN!
JEDEN TAG IN DER FAN ZONE BERLIN UND ÜBERALL IN DER STADT!

UEFAEURO2024
BERLIN HOST CITY
SPORTMETROPOLE
BERLIN

WAS? WANN? WO?
INCL. CSD BERLIN – BERLIN PRIDE EVENTS

FUSSBALL KULTUR SOMMER

WWW.FUSSBALLKULTURSOMMER.BERLIN

radioeins 104.9

KULTUR PROJEKTE BERLIN



**15% RABATT
AUF DEINE
ONLINE
BESTELLUNG**
BRUNOS.DE/NEWSLETTER



BRUNOS

FASHION | TOYS | BOOKS | DVDS



brunos_de



brunos.de

brunos.de



Foto:
Marzahn Pride 2022

**Mehr Infos
zur CSD-Saison:**
SIEGESSAEULE.de

START IN DIE PRIDE-SAISON

Queer wie Freiheit

Die CSD-Saison in Berlin und Brandenburg startet im Juni mit dem ersten CSD in Rheinsberg! Angekündigt sind auch mehrere Pride-Events im Osten der Hauptstadt und im Berliner Umland. Die wichtigsten Infos zusammengefasst

Unter dem Motto „Aufstehen, Hand in Hand – Es gibt ein queeres Hinterland!“ startet am **1. Juni** der erste **CSD in Rheinsberg**, Brandenburg. Ziel ist, das Bewusstsein für LGBTIQ*-Rechte auch in kleineren Städten in den Fokus zu rücken, denn queere Sichtbarkeit ist nicht nur Hauptstadtsache. Organisiert wird die Demo vom Linke-Politiker Freke Over und einem rund zehnköpfigen Team. Over hat sich bereits in den 1980er-Jahren gegen Atomkraft eingesetzt und gehörte zur Berliner Hausbesetzer*innen-szene. Nun steht er für die queere Community ein, was unter anderem daran liegt, dass der Rheinsberger Bürgermeister sich mehrere Jahre geweigert haben soll, vor dem Rathaus eine Regenbogenflagge zu hissen, erzählt Over gegenüber der *dpa*. Die Demo startet um 13:30 am Bahnhof Rheinsberg und endet am Triangelplatz. Dort wird es Kundgebungen und ein Fest für Toleranz und Vielfalt mit Reden, Musik und Infoständen geben. „Ich halte es für sehr wichtig, gerade in diesem Jahr für Vielfalt, Demokratie und das Recht aller auf die Straße zu gehen und ein Zeichen zu setzen“, so Over.

Am **15. Juni** findet schon zum fünften Mal die **Marzahn Pride** statt. Organisiert wird sie vom Verein Quarteera, der sich für russischsprachige und postmigrantisches LGBTIQ* in Berlin einsetzt. Unter dem Motto „Queer wie Freiheit“ zeige man sich solidarisch mit allen, die für queere Rechte

und Freiheit tagtäglich kämpfen müssen – politische Gefangene, Journalist*innen und Aktivist*innen. „Die Stärkung rechter Kräfte in Deutschland, der anhaltende Krieg in der Ukraine und die Verbreitung queerfeindlicher Gesetze erinnern an die Notwendigkeit, gemeinsam gegen Hass einzustehen“, erklärt Quarteera gegenüber SIEGESSÄULE. Beginn der Pride ist 12:00 vor dem S-Bahnhof Poelchaustraße, von dort aus geht es Rich-

tung Marzahner Promenade. Zusätzlich findet vom **7. bis zum 16. Juni** die **Marzahn-Hellersdorf Pride Week** statt, mit Programm von ortsansässigen Vereinen: „Gemeinsam zeigen wir, wie bunt und vielfältig Marzahn-Hellersdorf ist.“

„**Potsdam** kann queer und Potsdam kann Fahrrad“ – so schreibt es der Verein Regenbogen Potsdam, der zur **Fahrraddemo** am **15. Juni** aufruft. Mit ihrem CSD wollen sie eine Botschaft der Vielfalt und Akzeptanz in Potsdam setzen.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr, zu dem 80 Teilnehmer*innen erwartet wurden und über 350 Menschen kamen, geht der **CSD in Bernau** am **22. Juni** in die zweite Runde. Organisiert wird er auch in diesem Jahr von jungen Bernauer*innen aus dem Jugendclub Dosto in Zusammenarbeit mit der kommunalen „Partnerschaft für Demokratie“. Der CSD startet um 11:00 am Bahnhofsvorplatz und zieht durch die Bernauer Innenstadt, gefolgt von Reden und Netzwerkmöglichkeiten im Dosto.

Die **East-Pride-Demo** sieht ihre Wurzeln in der Lesben-und-Schwulen-Bewegung der DDR und setzt sich bei der diesjährigen Demo am **29. Juni** gegen den aktuellen Antisemitismus ein. Unter dem Motto „Homos sagen Ja zu Israel – Queers for Israel“ wird es laut Veranstalter*innen zu einer der politischsten Demos kommen – und wahrscheinlich auch zu einer der umstrittensten. Bereits im Vorfeld erfährt die East-Pride-Demo für ihren Slogan viel Ablehnung und wird diesmal auch keinen Gottesdienst in der Gethsemanekirche abhalten. Der Umzug wird trotzdem vor der Kirche in Prenzlauer Berg mit einer Auftaktkundgebung starten und danach Richtung Alexanderplatz bis zur Neuen Synagoge ziehen. Selina Hellfritsch



FOTO: SERGIO ANDRETTI

FEMINISTISCHE GESUNDHEIT Viva la Vulva!

Foto: Petra Bentz,
Teamleiterin bei FFGZ

Das Feministische Frauengesundheitszentrum (FFGZ) wird im Herbst 50 Jahre alt. Vorgefeiert wird am 23.06. mit einem Benefizkonzert des Frauenblasorchesters Holz und Blech

Benefizkonzert von Holz und Blech, 23.06., 17:00, Zwölf-Apostel-Kirche holundblech-berlin.de ffgz.de

Angefangen hat alles in den 1970ern mit vaginalen Selbstuntersuchungen in Frauenzentren. „Damals wollten die Frauen selber sehen, wie ihre Genitalien aufgebaut sind, wie der Gebärmutterhals aussieht“, erklärt FFGZ-Teamleiterin und Diplompädagogin

Petra Bentz. So wurde mit Spekulum, Spiegel und Taschenlampe zur Tat geschritten. Petra ist 1985 ins FFGZ eingestiegen, im selben Jahr, als das Feministische Frauengesundheitszentrum an den heutigen Standort in die Bamberger Straße 51 in Schöneberg zog. Gegründet wurde der Verein am 5.11.1974 von den feministischen Gesundheitspionierinnen Christiane Ewert, Gabriele Karsten und Dagmar Schultz. „Zu dieser Zeit war Feminismus ein Schimpfwort und Medizin alleinige Sache von Ärzten – das hat uns mobilisiert“, so Petra. Lange war das Wissen um die Anatomie der Klitoris nicht allgemein zugänglich. Ab den 80er-Jahren änderte sich das dank der Frauengesundheitsbewegung. Auch das Körperbild veränderte sich – mit Parolen wie „Viva la Vulva“ kämpften Feminist*innen gegen Tabuisierung.

Noch heute bietet das FFGZ Vulvaschauen an. In den Beratungen geht es vor allem um Lust, Verhütung, Wechseljahre, um Schilddrüsenprobleme, Erkrankungen wie Endometriose, Vaginalinfektionen, aber auch um sexuelle Gewalt. Lesben, nicht binäre und trans* Personen sind im FFGZ willkommen, sagt Petra: „Zum Beispiel lassen sich trans* Männer, die menstruieren oder vaginale Beschwerden haben, bei uns beraten.“ Aktive Unterstützung und Empowerment von FLINTA* bilden das Herz des Projekts: „Wir gehen auf Fragen ein, für die Gynäkolog*innen keine Zeit haben“, so Petra.

Aktuell ist unklar, ob es Feierlichkeiten im November zum 50. Geburtstag des Vereins geben wird. Aufgrund der jüngsten Zuwendungskürzungen der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege ist das Geld knapp beim FFGZ. Immerhin wird ein Benefizkonzert des Frauenensembles Holz und Blech am 23. Juni in der Zwölf-Apostel-Kirche in Schöneberg zugunsten des FFGZ veranstaltet. Das Spendengeld soll dem FFGZ dabei helfen, sein Beratungsangebot aufrechtzuerhalten. Anette Stühmann



„ICH WEIß, WIE
ICH AUCH MIT HIV
MENTAL STARK
BLEIBE.“

NX-DE-HVU-ADVT-230001 - April 2024



**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre

ViiV
Healthcare

Wenn Freund*innen anfangen zu schwurbeln

Rechtspopulist*innen sind auf dem Vormarsch. Was die meisten LGBTIQ*-Menschen weiter nach links politisiert, hat bei einigen unter ihnen den gegenteiligen Effekt. Sie machen gemeinsame Sache mit den Rechten. Wie, wenn überhaupt, redet man mit queeren Menschen, die rechts wählen? Und was tun, wenn es den eigenen Umkreis erwischt? Lara Hansen beleuchtet das Thema für die SIEGESSÄULE



Rechtspopulistische Parteien werden im Europaparlament bald so stark vertreten sein wie nie zuvor. Schätzungen zufolge sollen die rechten Fraktionen Europäische Konservative und Reformer sowie Identität und Demokratie, zu der die AfD gehört, zusammen auf über 150 von insgesamt 705 Sitzen im EU-Parlament kommen. Viele LGBTIQ*-Menschen blicken mit Sorge auf diese Entwicklung und solidarisieren sich untereinander. Gleichzeitig kokettieren immer mehr unter ihnen mit den Rechtsnationalen, darunter vor allem schwule Männer und lesbische Frauen, gerade weil sie plötzlich mit auf den Schoß der AfD dürfen.

Trotz Rechtsruck fühlt man sich in der eigenen queeren Bubble häufig sicher vor rechtem Geschwurbel, gerade weil man dazu tendiert, politische Haltungen zum eigenen Schutz vom ersten Kennenlernen an transparent zu machen. Wenn das AfD-Gedankengut den queeren Umkreis doch irgendwie erwischt, ist die Schockstarre vorprogrammiert. Was tun, wenn Sätze aus dem Mund der sonst geliebten Person kommen, die man so nie erwartet hätte, die gegen einen selbst und die Freund*innen gerich-

tet sind? Diese Fragen stellte sich auch Sophie, als ihre engste queere Bezugsperson aus Kindheitstagen während der Pandemie anfang, rechte Memes und Verschwörungstheorien auf den sozialen Medien zu teilen. Sophie zog damals 1.000 Kilometer weit weg von der Kleinstadt, in der beide aufgewachsen sind, und bekam den Rechtsdrall ihrer Freundin daher vor allem aus der Ferne mit. Während sie sich ihren links-akademischen Unikreis aufbaute, ging es ihrer Kindheitsfreundin immer schlechter. Sie fing Lehren an und brach sie wieder ab, feierte in esoterisch-rechten Kreisen und flüchtete sich in Drogen. Besonders politisch sei sie nie gewesen, bis sie während der Corona-Pandemie den Verschwörungstheorien verfiel.

Klassistische Klischees

Sophie merkte, wie beide sich immer weiter voneinander entfernten, aber versuchte dennoch Verständnis aufzubringen für die Freundin, die aus einem schwachen sozialen Milieu und schwierigen Familienverhältnissen stammt. „Ich wollte ihre Sorgen ernst nehmen und ihr nicht das Gefühl geben, das

ihr ganz viele andere Leute schon gegeben haben zu dem Zeitpunkt“, so Sophie. „Aber ich hab gleichzeitig bei jedem Gespräch gemerkt, dass auf alles, was ich sagte, ein aus einer ganz schlimmen Missinformation herauskommendes Gegenargument kam. Sie hat sich sehr von mir angegriffen gefühlt.“ Der Bruch kam für Sophie, als ihre Freundin anfang, transfeindliche Inhalte zu teilen. „Ich wusste dann, ich kann mit diesem Menschen keine Beziehung mehr führen. Als ich merkte, dass mir nahestehende Menschen von ihr gefährdet sind, und ich mich auch als halb migrantische Person nicht mehr wohlfühlt habe“, erzählt Sophie. Zurückblickend glaubt Sophie, dass die ersten Vertrauensbrüche zwischen den beiden schon früher passiert waren. „Es gab viele Knackpunkte, wo ihr Leben aufgrund ihrer sozialen Herkunft strukturell bedingt schwieriger war“, erklärt sie. „Ich hatte einen ganz anderen Bildungszugang, und ich glaube, dass sie schnell das Gefühl hatte, ich sei arrogant.“ Heute wäre sie damit von Anfang an sensibler umgegangen. Laut Michael Hunklinger, Politikwissenschaftler an der Universität Amsterdam,

fehlt in der queeren Community oft die Auseinandersetzung mit Klassismus. Queere Kultur spiele sich größtenteils in städtischen Szenevierteln ab, wo viele ein relativ privilegiertes Leben führen. „Wir brauchen eine Offenheit, dass nicht jede*r ein einfaches queeres Leben hat. In der linken Uni-Bubble ist es kein Thema, aber das ist nicht für alle die Realität“, so Hunklinger. Gleichzeitig ist es ein klassistisches Klischee, dass nur Menschen aus sozial schwachen Milieus rechts wählen. Der Politikwissenschaftler rät dazu, im Gespräch auf eine emotionale Ebene zu gehen. „Diskriminierungserfahrungen müssen nicht deckend sein, aber die Muster sind häufig ähnlich. Sich darüber auszutauschen, kann uns helfen, wieder zueinanderzufinden“, sagt er. Auch über die Hierarchien, die es in Privilegierung gebe, müsse mehr Verständnis herrschen. „Wir müssen da intersektional denken. Das wäre der erste Schritt, wieder ins Gespräch zu kommen.“

Reden, aber wie?

Genau dieses Gespräch kann herausfordernd sein – und nicht immer wirksam. Christian von der Kampagne Aufstehen gegen Rassismus gibt Tipps, wie man mit nach rechts driftenden Menschen im Umfeld und in unerwarteten Alltagssituationen umgeht. Im Rahmen der Anti-AfD-Initiative gibt er seit 2018 Workshops dazu, wie man ebensolchen rechten und diskriminierenden Parolen im Alltag den Garaus macht. Für eine wirksame Konfrontation müssen wir uns laut Christian drei verschiedene Aspekte immer wieder ins Ge-

dächtnis rufen: Haltung, Wissen und Rhetorik. „Ich muss wissen, wann es mir selbst zu viel wird und aus welchen Werten heraus ich argumentiere“, so Christian. Es sei auch wichtig, sich über die verschiedenen Codes bewusst zu sein, etwa ab wann Verschwörungserzählungen antisemitische Züge annehmen. Der dritte Punkt sei die Rhetorik. „Wie bringe ich meinen Standpunkt rüber?“ Wer das Gegenüber tatsächlich erreichen möchte, brauche dazu Empathie. „Woher kommen die Einstellungen? Worum geht es hier eigentlich?“, sagt Christian. Er rät auch dazu, über die eigene Betroffenheit zu reden und Gefühle zu verbalisieren. Sätze, wie „Ich bin schockiert davon, dass gerade du so redest“ oder „Warum gehst du davon aus, dass ich mich für etwas Besseres halte?“ können eine emotionale Brücke bauen und die Sachebene für ein Gespräch danach ermöglichen.

Diskutieren sei zwar für viele der erste Impuls, könne in einigen Fällen aber kontraproduktiv sein, etwa wenn wir Neonazis und Rechten dadurch eine Bühne bieten, auf der sie sich ausbreiten können. „Es gibt keine Mitte zwischen Faschismus und Antifaschismus“, sagt Christian. Insbesondere, wenn die Person vor uns auf Provokation ausgerichtet sei, könne uns das kostbare Energie rauben. „Ich muss mir nicht alles gefallen lassen. Wenn ich nicht weiterkomme, kann ich auch einfach gehen. Und mir Verbündete suchen“, sagt Christian. Verbundenheit sei das A und O in dem derzeitigen politischen Klima. „Die grundlegende Strategie von populistischen Parteien wie der AfD wird es immer sein, Leute gegeneinander auszuspielen“, so Christian. „Dagegen müssen wir ein klares Nein definieren.“

OBERLINHAUS

Menschen bilden, begleiten, behandeln.



„Hier kann ich mich weiterentwickeln“

Julia (39) hat es nach oben geschafft: Die ausgebildete Heilerziehungspflegerin arbeitet heute als Leiterin einer Wohnstätte in den Oberlin Lebenswelten.

Kommen auch Sie im Job voran! Wir bieten Ihnen regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, Supervisionen und Coachings.

Bewerben Sie sich bei uns als Fachkraft!



JULIAS STORY

Komm ins Team Oberlin!

Alle Jobs + Infos unter: www.werde-oberliner.de

Homo und nationalistisch: Kann das sein?

Wohlhabende und *weiße* Homosexuelle werden von konservativen und rechten Parteien zunehmend gegen angeblich fremde homophobe Kulturen ausgespielt. Unter dem Deckmantel der Moderne wird Rassismus so salonfähig gemacht



Illustrationen:
Ivan Kuleshov

Unter Rechten und Konservativen hat sich im vergangenen Jahrzehnt eine perfide Rhetorik ausgebreitet: abschieben und ausgrenzen „im Namen von Liebe und Vielfalt“. Wenn sich etwas derart queer und rassistisch zugleich anhört, handelt es sich höchstwahrscheinlich um das Phänomen des Homonationalismus. Geprägt wurde der Begriff von der queerfeministischen US-Theoretikerin Jasbir Puar, die damit den islamfeindlichen politischen Diskurs in den USA nach dem 11. September beschreibt. Homonationalismus äußere sich in dem Kontext vor allem durch die Abgrenzung der „guten“ Amerikaner, zu denen selektiv auch Homosexuelle und Queers gehören, von den „bösen“, terroristischen Muslimen. Mit dem Vorwand einer fiktiven importierten „Islamisierung“, vor der Homosexuelle geschützt werden müssten, werden muslimische und arabische Menschen so systematisch an den Pranger gestellt und entmenschlicht. Dahinter steckt rassistisches Entweder-oder-Denken: Wer gegen den Islam sei, sei für Homosexuelle und umgekehrt. „Dieses Muster sehen wir auch bei uns. Etwa bei der AfD, die sich immer wieder gegen die Ehe für alle ausspricht und gegen Aufklärung zu sexueller Diversität in Schu-

len. Aber wenn es darum geht, den „guten weißen Schwulen“ vor dem „bösen Moslem“ zu beschützen, dann sind Queers wieder gut genug. Diese instrumentelle Herangehensweise zeichnet den Homonationalismus aus“, sagt Experte Michael Hunklinger der SIEGESSÄULE.

„Im Namen der Liebe“

Laut Prof* Jin Haritaworn zeigt sich Homonationalismus in eben diesen Schein-progressiven Bestrebungen, wie etwa Queers vor Migrant*innen zu schützen. „Migrantisierte Menschen werden als homophob, antisemitisch und patriarchal beschrieben – alles Eigenschaften, mit denen die weiße Mitte nichts mehr zu tun haben will“, schreibt Haritaworn der SIEGESSÄULE. Haritaworns Buch „Queer Lovers and Hateful Others: Regenerating Violent Times and Places“ ist 2015 herausgekommen und war wegweisend für die deutsche Homonationalismus-Debatte. „Auch die SIEGESSÄULE hatte 2009 eine Ausgabe mit dem Titel ‚Wehrt Euch! Ohne Angst durch den Kiez,‘“ so Haritaworn. Solche Kampagnen zu homophober Hasskriminalität hätten dazu beigetragen, Rassismus auch in „progres-

siven“ Kreisen salonfähig zu machen. „Als Hasskriminalität umformuliert sieht Kriminalisierung dann plötzlich wie Fürsorge für sexuelle Vielfalt aus.“

Die EU stellt sich in diesem Kulturkampf zusammen mit dem globalen Westen und Verbündeten wie etwa Israel als LGBTIQ*-Utopie dar, welche der globale Osten und Süden sich zum Vorbild nehmen sollten. Viel mehr als um Unterstützung handelt es sich dabei um ein Otherring und eine Bevormundung aus einer nationalistischen Überheblichkeit heraus. Auch wenn traditionell-konservative Rollenbilder in osteuropäischen und muslimisch geprägten Ländern verbreitet und kritikwürdig sind, ist diese Homophobie kein kulturelles Eigentum. Symbolisch für Homonationalismus ist das Bild des schwulen israelischen Soldaten, der mit einer Regenbogenflagge vergangenen November im von Israel bombardierten Gazastreifen posierte. „Im Namen der Liebe“, hieß es dazu. Pinkwashing hoch 10, konterte der jüdische US-Influencer Matt Bernstein in einem Instagram-Post. Ziel dieser Strategie ist es, „ziviles, modernes Leben“ in Israel in Kontrast zu einem angeblich „unzivilisierten, barbarischen Leben“ in Palästina zu setzen. Das werde erreicht, indem Homophobie in

Israel, etwa dass die gleichgeschlechtliche Ehe illegal ist und 56 Prozent dagegen sind, ignoriert wird. Gleichzeitig wird Homophobie in Palästina hervorgehoben, ohne anzuerkennen, dass es queeres Leben im Gazastreifen gibt. „Ihr könnt die Trümmer einer Stadt, die ihr gerade bombardiert habt, nicht in eine Regenbogenflagge hüllen und das als Fortschritt bezeichnen“, so Bernstein. Pinkwashing könne man vielerorts beobachten, schreibt Haritaworn dazu. Die Kritik daran sei aber von palästinensischen und antizionistischen jüdischen Queers entwickelt worden, „um das Branding Israels als queerfreundliche ‚einzige Demokratie im Nahen Osten‘ infrage zu stellen“.

Mit dem Regenbogenband ums Maschinen-gewehr gewickelt soll die Militarisierung schmackhaft gemacht werden. Mit Blick auf Europa birgt der Krieg in der Ukraine gerade die Gefahr, dass LGBTIQ*-Rechte von der

Kriegsrhetorik verschluckt werden. Wenn LGBTIQ*-Soldaten an der Front als Helden der Community gefeiert werden, stellt sich die Frage: sind queere Menschen für den Mainstream erst akzeptabel, wenn sie mit Blut und Schweiß für den Nationalstaat kämpfen? Die Realität ist, dass gleichgeschlechtliche Ehen in der Ukraine weiterhin illegal sind und ein Gesetzesentwurf dafür eine Welle von Hass ausgelöst hat. Die rechtliche Situation für queere Geflüchtete aus der Ukraine sieht noch belastender aus, insbesondere wenn sie trans* oder PoC sind und (noch) keinen ukrainischen Pass besitzen.

Als Lieblingminderheit ausgenutzt

Die überhebliche Selbstdarstellung westlicher Länder und ihrer Verbündeten als queerfreundliche Paradiese ist für die Men-

schen innerhalb der Community, die weiterhin ausgegrenzt oder gerade im Namen von gesagter Vielfalt zum Feind erklärt werden, ein Schlag ins Gesicht. Dazu zählen vor allem diejenigen, deren Zugehörigkeiten mehrfach sind, die etwa queer, trans*, migrantisch oder muslimisch sind. Klar ist: Rechte Politik lebt davon, diese bereits marginalisierten Menschen voneinander zu spalten. Wer in einer Legislaturperiode als Lieblingminderheit ausgenutzt wird, wird in der nächsten schon wieder zur Zielscheibe erniedrigt. Verbundenheit und Solidarität herzustellen ist die politische Schlagkraft, welche die queere Community dagegenhalten kann. „Solidarität heißt, Risiken einzugehen und Unbequemes zu wagen“, so Haritaworn. „Der Internationalist Queer Pride am 27.06., der von Anfang an Antipinkwashing war, ist ein gutes Beispiel für einen solchen mutigen Ort der Solidarität.“

©Diamond Dogs, Getty Images, Agenturfoto mit Model gestellt.

#NOCHVIELVOR

HIV-VORURTEILE ENDLICH ABBAUEN

Diskriminierung und Stigmatisierung sorgen bis heute dafür, dass die Lebensqualität mit HIV negativ beeinflusst wird. Dagegen kannst du etwas tun! Erfahre auf nochvielvor.de, wie andere Menschen aus der Community damit umgehen – und was „nicht nachweisbar = nicht übertragbar“ damit zu tun hat. Denn eines ist klar: Menschen, die mit HIV leben, haben **#NOCHVIELVOR!**

DE-UNB-2397 | Gilead Sciences GmbH, Fraunhoferstr. 17, 82152 Martinsried b. München, info@gilead-sciences.de, www.gileadsciences.de

#NOCHVIELVOR

Eine Initiative von **GILEAD** für ein positives Leben mit HIV.

Du bist einzigartig und verdienst
eine individuelle HIV-Therapie.

PILLE? SPRITZE?

**WAS PASST
ZU DIR?**

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de

viiV
Healthcare



FOTO: MATTHIAS VON BIERSTEIN

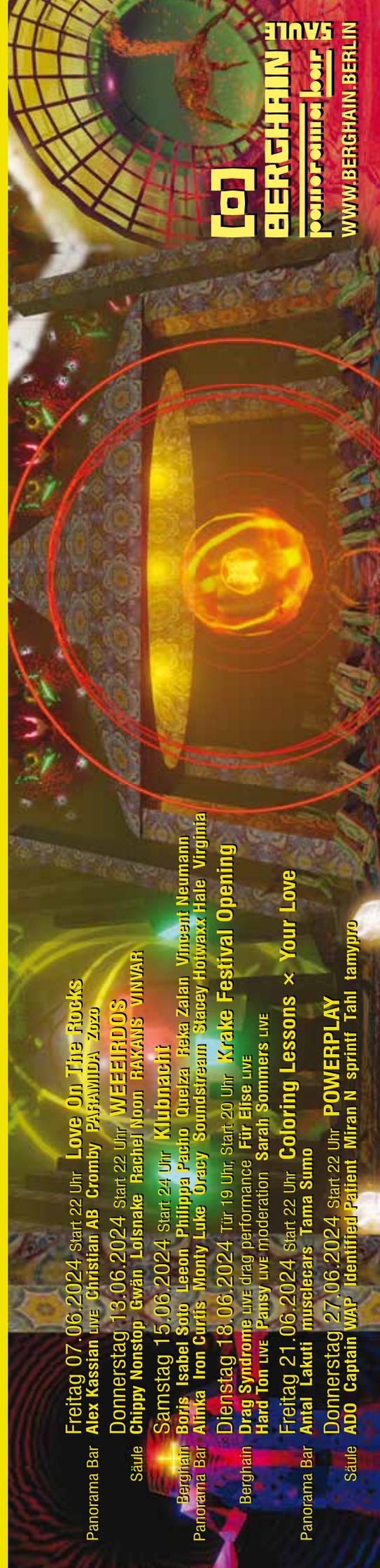
Doris Belmont geistert durch die Berliner Szene, mesmerisiert ihr Publikum mit dem Charme einer Gründerzeit-Bibliothekarin und ist seit 1959 Trägerin des Titels „Miss Angry Chicken Germany“

facebook.com/
belmontdoris
instagram.com/
doris_belmont

Abgeschminkt von Doris Belmont

Es ist das emotionale Dauerbrennerthema der Saison, liebe Leser*innen: Seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober und dem daraus resultierenden Krieg in Gaza beherrscht der Nahostkonflikt massiv den öffentlichen Diskurs, nicht nur in der sogenannten Community. Während in bekannten Talkshows noch versucht wird, zumindest ein Gleichgewicht zwischen propalästinensischen und proisraelischen Positionen zu halten, geht es in einschlägigen Netzwerken und sozialen Medien weniger ausgewogen zur Sache. Unsere ohnehin bereits zerschundene Diskussionskultur hat es geschafft, daraus einen beispiellosen Lagerkampf zu entwickeln. Es fallen Begriffe wie „Israel: Kindermörder*“ und „Judenhasser“, um die Gegenseite als maximalst bösartig zu markieren, die nur das Schlimmste im Sinn haben kann. Das schafft natürlich auch den fruchtbaren Nährboden für äußerst hilfreichen Fatalismus. So ist kein Kommentar, keine Kolumne, keine Meinung zu pathetisch, zu einseitig oder zu engstirnig, um nicht geäußert zu werden, denn man setzt sich hier ja gerade für „das Richtige“ ein. Und ja, die Horrorbilder aus Gaza, die Eskalationen der Gewalt an der Zivilbevölkerung und die erschreckende Anzahl von Toten sind traumatisierend. Kriegsschauplätze wie Syrien oder der Sudan haben uns (hoffentlich) genauso berührt. Aber auch die bewusste Ignoranz angesichts des größten Terroraktes gegenüber Juden seit der Shoah, mit seinen nicht minder fürchterlichen Gewaltvideos, und die erschre-

ckend gewalttätige Entwicklung gegenüber jüdischen Mitmenschen weltweit und gerade in Deutschland, machen einen fassungslos. Wo sieht man sich nun in diesem politischen Wirrwarr selbst? Bei „Yallah Yallah Intifada“, wie es bei propalästinensischen Protesten – wie kürzlich von Studierenden an der Humboldt-Uni –, gern gerufen wird? Nun, ganz sicher nicht. Ich muss keine glühende Aktivistin sein, um mich von islamistischen Kampfbegriffen fernzuhalten oder zu protestieren, wenn Israel das Existenzrecht abgesprochen wird, selbst wenn ich gegen deren aktuelle Regierung sein mag. Und ja, das wird einige überraschen, aber das geht. Sogar in Israel selber: Die Kritik der Angehörigen der Geiseln, die aktuellen innerländischen Demonstrationen und die schwindenden Umfragewerte zu Israels Regierungschef Benjamin Netanjahu beweisen dies. Abgeschminkt betrachtet zeigt der aktuelle Konflikt, dass die Unterstützung bestimmter Seiten und die Verwendung bestimmter Symbole nicht nur politische, sondern auch ethische Implikationen haben. Solidarität darf nicht blind sein, sondern muss auf einer reflektierten Auseinandersetzung mit den Konflikten und den dahinter liegenden Motiven beruhen. Meine eigene Solidarität gilt hier direkt den Opfern von Krieg und Geiselnahme und steht fern von akademischen Diskursen. Sie gilt denjenigen, die Angst haben, auf die Straße zu gehen. Sei es in Gaza, in Israel oder in Deutschland. Alles Liebe, Eure Doris



[CO]
BERGHAIN
panorama bar
WWW.BERGHAIN.BERLIN

Freitag 07.06.2024 Start 22 Uhr **Love On The Rocks**

Alex Kassian LIVE **Christian AB** **Cromby** **PATRIKIDA** **Zozo**

Panorama Bar

Donnerstag 13.06.2024 Start 22 Uhr **WEEIRDOS**

Chippy Nonstop **Gwän** **Loisnake** **Rachel Noon** **RAKANS** **VINVAR**

Säule

Samstag 15.06.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Boris Isabel Soto **Leon Philippa Pacjo** **Quejiza** **Reka Zalan** **Vincent Neumann**
Alinka **Iron Curfiss** **Monty Luke** **Oracy** **Soundstream** **Stacey Hotwaxx** **Hale Virginia**

Berghain

Dienstag 18.06.2024 Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr **Krake Festival Opening**

Drag Syndrome LIVE drag performance **Für Elise** LIVE
Hard Ton LIVE **Pansy** LIVE moderation **Sarah Sommers** LIVE

Berghain

Freitag 21.06.2024 Start 22 Uhr **Coloring Lessons** × **Your Love**

Antal Lakuti **musclecars** **Tama Sumo**

Panorama Bar

Donnerstag 27.06.2024 Start 22 Uhr **POWERPLAY**

ADO **Captain WAP** **Identified Patient** **Miran N** **sprintf** **Tahl** **tamypro**

Säule

MARVYN MACNIFICENT

STICKS & STONES

DAS QUEERE JOB- & KARRIEREFESTIVAL

FÜR SCHÜLER:INNEN, STUDIERENDE, BERUFS- UND QUEREINSTEIGER:INNEN SOWIE PROFESSIONALS
PRÄSENTIERT VON PROUDR - DAS QUEERE KARRIERENETZWERK

28. & 29.06.24

UBER EATS MUSIC HALL BERLIN

HELENA SCHAD

FREE TICKETS



WWW.STICKS-AND-STONES.COM

TARIK TESFU

JURASSICA PARKA

LADY BITCH RAY

Bildrecht: Doris Belmont

Bildrecht: Carlos Fernandez Laser

EIN AUSSCHNITT UNSERER AUSSTELLER:INNEN:





DOMINIK DJIALEU UND ZUHER JAZMATI

YOGA SESSIONS BEI LULULEMON



PATRICK SONBERGER



STUART BRUCE CAMERON



ALJOSHA MUTTARDI



BOOTSTOUREN MIT SPREEDAMPFER

Bildrecht: Sophia Emmerich



LUCY HELLENBRECHT



COCO KLEIN



KEVIN KÜHNERT

Bildrecht: SPD/MK

LGBTIQ+ FREUNDLICHE AUSSTELLER:INNEN
VORTRÄGE, WORKSHOPS & PANELS
BOOTSTOUREN
KARRIERECOACHINGS
LIVE-PODCAST: BBQ -
DER BLACK BROWN QUEERE PODCAST
QUEER SLAM BERLIN
DRAG ENERGY CATWALK WORKSHOP
NETWORKING SESSIONS
YOGA SESSIONS
BUTCH*WALK
LIVE-ACTS & DJs
TATTOO ARTISTS
SPANNENDE JOBANGEBOTE
PROUDR PITCH
AFTER-SHOW-PARTYS
@ SCHWUZ & HAUBENTAUCHER
UND VIELES MEHR!



Foto:
Der schwule Film-
und Opernregisseur
Axel Ranisch

Menge Filmmusik und Schlager, von 1978 bis 1981 war er zudem Intendant des Metropol-Theaters an der Friedrichstraße, heute Admiralspalast. Dort kam im Oktober 1960, zwei Jahre vor dem Mauerbau, „Messeschlager Gisela“ zur Uraufführung. Die Operette handelt von Irrungen und Wirrungen in der realsozialistischen Bekleidungsindustrie: Im Berliner Modeatelier VEB Schick versucht der chronisch überforderte Betriebsleiter Robert Kuckuck mangels eigener Ideen die Haute-Couture-Entwürfe aus dem kapitalistischen Paris zu kopieren. Die Modelle bestehen allerdings den Praxistest nicht, erweisen sich als unbrauchbar im Alltag. Stress kommt auf, denn bei der Messe in Leipzig soll der Vorzeigebetrieb Erfolge verzeichnen. Zum Glück gibt es im Team die bislang wenig beachtete Mitarbeiterin Gisela Funke, die ein Kleidermodell entwirft, das in Leipzig als „Messeschlager Gisela“ zum Riesenerfolg wird.

An der Komischen Oper bringt jetzt Axel Ranisch das Stück auf die Bühne. Der schwule Autor, Film-, Opern- und Theaterregisseur ist ein Kind der DDR. Und außerdem überzeugter Lichtenberger. Er lebt mit seinem Gatten

in derselben Plattenbauwohnung, in der er einst aufgewachsen ist. Axel Ranisch zeigt sich im Interview mit SIEGESSÄULE begeistert: „Das Stück sagt mir sehr zu, es hat viel mit meinen Großeltern zu tun. Ich fühle mich so wie als kleiner Junge zu Silvester bei Oma und Opa: Die große Bowle mit den in Cognac getränkten Erdbeeren ist bereitgestellt, alle haben sich schick angezogen und sind so ein bisschen frivol unterwegs. So fühlt sich ‚Messeschlager Gisela‘ für mich an.“

Die Handlung belässt Axel Ranisch im Entstehungsjahr 1960. Dennoch wird seine Inszenierung kein bloßes nostalgisches Schwelgen mit schrägen Zutaten. Wie stets in seinen Produktionen betrachtet der Regisseur das Geschehen mit einem liebevoll kritischen Blick auf die Menschen mit all ihren tragikomischen und skurrilen Auswüchsen. „Es geht um das Miteinander im Betrieb und die Tatsache, dass der Chef die-

DDR-OPERETTE

East-Germany's Next Topmodel

SIEGESSÄULE präsentiert
Messeschlager Gisela,
08.06. (Premiere), 20:00,
12.+15.+17.+19.+21.+23.
+25.+27.+29.06., 20:00,
05.+07.07., 20:00, Zelt
am Roten Rathaus

komische-oper-berlin.de

**Symposium „Die Mode
ist zu Haus‘ in unsrer
Stadt“ – DDR-Operette
heute“**, 02.06., 12:00, Zelt
am Roten Rathaus. Mit
Roland Dippel, Klaus
Lederer, Maria Mallé
und SIEGESSÄULE-
Kulturredakteur Kevin
Clarke u. a.

Längst überfällig: Die legendäre DDR-Operette „Messeschlager Gisela“ kommt an der Komischen Oper neu auf die Bühne – mit Gesa Flake, Andreja Schneider und Thorsten Merten als Gaststars, inszeniert von Axel Ranisch

An der Neuköllner Oper gab es schon 1998 eine Inszenierung von „Messeschlager Gisela“, damals in der Handschrift des schwulen Musical-Machers Peter Lund. Jetzt besinnt sich endlich auch die Komische Oper auf das Stück. Es ist natürlich genau das Richtige für das Haus. Schließlich gab es ab 2012, während der Intendanz von Barrie Kosky, viele spektakuläre Operettenproduktionen, vor allem Wiederentdeckungen aus der Weimarer Republik. Nun, in der Doppelintendanz von Susanne Moser und Philip Bröking, widmet sich Barrie Kosky als Gastregisseur Klassikern des US-Musicals. Gleichzeitig wird ab dieser Spielzeit mit anderen Künstler*innen der Blick auf die Entwicklungen in der DDR geworfen.

„Wie zu Silvester bei Oma und Opa“

Den Anfang dieser neuen Reihe macht Gerd Natschinskis Operette „Messeschlager Gisela“. Natschinski, geboren 1928 in Chemnitz, gestorben 2015 in Berlin, war Meisterschüler von Hanns Eisler, dirigierte Unterhaltungsorchester, schrieb neben Musiktheater eine

ses Modebetriebs keine Ahnung von Mode hat", erklärt Axel Ranisch. „Er scheitert an seinem Job, hat aber eine junge Kollegin vor der Nase, die viel besser ist. Also, es geht sehr stark um Wertschätzung, um einen Umgang auf Augenhöhe. Und um die Frage, wieso eine qualifizierte Frau nicht in der Chefetage landet. Das Stück stellt uns tatsächlich viele Fragen, die uns heute auch beschäftigen.“

Queere Liebesgeschichte

„Messeschlager Gisela“ wäre keine richtige Operette, wenn es nicht auch einige Herz- und Schmerzgeschichten darin gäbe. Aber kann man aus den Hetero-Beziehungskisten der Handlung noch irgendwelche queere Funken schlagen? „Es geht um Mode, dass man gut aussieht, egal wie man aussieht. Und es geht auch darum, das zu feiern. Das ist ja schon ein queeres Thema“, findet Axel Ranisch und verspricht: „Eine kleine queere Liebesgeschichte habe ich mir auch erlaubt.“

Musikalisch gibt es in „Messeschlager Gisela“ eine Riesenpalette an flotten Tanznummern, nahezu sämtliche Modetänze aus der Weimarer Republik und aus den 1950er-Jahren kommen vor, von Foxtrott und Tango bis zu Rock 'n' Roll und Cha-Cha-Cha. „Mir gefällt, dass Natschinski mittels der Tänze die Figuren charakterisiert“, erklärt Axel Ranisch, „dem Betriebsdirektor, der ein bisschen steif und zackig ist, gibt er zum Beispiel den Tango. Der frechen Chefsekretärin gibt er den Rock 'n' Roll, weil sie immer rüber in den Westen macht und Freunde im KaDeWe hat. Adam Benzwi, unser musikalischer Leiter, hat das alles neu arrangiert. Das ist fantastisch geworden, perfekt für unser Ensemble.“

Art-déco-Spiegelzelt

Die Aufführungsserie findet nicht im Schillertheater in Charlottenburg statt, wo die Komische die Zeit der Sanierung des Stammhauses überbrückt, sondern in einem Art-déco-Spiegelzelt neben dem Roten Rathaus am Alexanderplatz. Abgesehen vom besonderen Ambiente bietet die Bühne dort auch Möglichkeiten abseits des herkömmlichen Guckkastentheaters: Die Spielfläche im Zelt hat den Grundriss eines Fächers, die spitze Seite, also da, wo die Hand am Fächer wäre, reicht ins Publikum, wo es nochmals eine kreisrunde Bühne gibt. Die Besucher*innen sitzen somit – wie in einem Zirkus – praktisch 360 Grad um diese Spielfläche herum. „Für das Publikum ist das toll. Es ist nur nicht ganz einfach für den Regisseur“, erzählt Axel Ranisch und lacht, „weil tatsächlich alle Theaterregeln nicht mehr funktionieren. Denn sobald zwei Leute auf der Bühne stehen und sich angucken, sieht das Publikum vorwiegend ja nur noch deren Rücken.“ Gelöst wird diese Herausforderung, indem die Darsteller*innen öfter in Kontakt mit dem Publikum treten. Wie sich das genau abspielen wird, das haben Axel Ranisch und Choreograph Christopher Tölle ausgetüftelt. Und am Ende gibt es selbstverständlich eine Modenschau – schließlich soll ja der neue Kleiderentwurf, der „Messeschlager Gisela“, gebührend in Szene gesetzt werden.

Ecki Ramón Weber

RuT-Lesbenwohnprojekt und queeres Zentrum



Lesbische Sichtbarkeit braucht Solidarität

Übernehmt Pat*inschaften – und spendet.

Infos unter:
www.rut-wohnen.de
 Facebook @RuTWohnen
 Instagram @rutwohnen



WINTERGARTEN
 W WIE VARIÉTÉ

40s
 FOREVER
 Hits & Acrobatics

The Feelgood Show

Präsentiert von
rbb 88.8

FEATURING
JAY KHAN
 AND MORE THAN
 20 INTERNATIONAL
 ARTISTS

www.wintergarten-berlin.de
 Ticket-Hotline: 030 588 433

C. BECHSTEIN Berliner Morgenpost wall Radeberger Weissgerber & Seitz eventim+



FOTO: MIRACLE COURTESAN

7. QUEER WEEK IM STUDIO Я

Mit schwerem Herzen

Foto:
Ivo Dreger, co-Kurator
der „Queer Week“

SIEGESSÄULE präsentiert
Queer Week, 20.–23.06.,
Studio Я + Gorki Kiosk

gorki.de

Trauer, Verlust und Trost stehen im Mittelpunkt der diesjährigen „Queer Week“. Solche Erfahrungen und Gefühle begleiten oft queere Menschen. Ko-Kurator Ivo Dreger möchte diesen Emotionen eine Bühne geben und damit an die kathartische Tradition des Theaters anknüpfen

Ivo, was war der Anstoß für diese schwere Themenwahl? Ich habe als trans Person, die 25 Jahre lang weiblich gelesen unterwegs war und dann nach dem Trans-Outing jetzt häufig männlich gelesen wird, gemerkt, dass neben der ganzen Euphorie, die in dieser Transitionszeit drinsteckte, auch Trauerprozesse stattfinden. Eine Trauer beispielsweise darüber, von bestimmten Spaces nicht mehr Teil zu

sein, selbst wenn ich es verstehen kann. Das war mein ganz persönlicher Anstoß. Auch habe ich das Gefühl, dass gerade in der öffentlichen Wahrnehmung von Queerness, in einer Großstadt wie Berlin, solche Trauerprozesse, schweren Gefühle und Fragestellungen relativ unterrepräsentiert sind. Was viel Raum einnimmt, ist der glückliche Teil, das Feiern und das Laut- und Buntsein und überall gesehen zu werden.

Was sind deine Programm-Highlights?

Alles natürlich. Die Ausstellung „hold me grieving“, kuratiert von Sunny Pfalzer und Anna Ehrenstein, kann jeden Tag im Gorki Kiosk besucht werden. Am ersten Festivaltag, dem „Heartbreak Thursday“, ist große Eröffnung im Studio Я mit einem Konzert von Fayim und „Karaokee-3Break“ von Yesim Duman. Am „Political Friday“ widmen wir uns globalen Struggles mit einem dichten Programm. Das große Finale am Samstag ist dann ein Outlet für die ganzen Emotionen der „Queer Week“: Bei der Lyriklesung „prinzenbad“ mit Ozan Zakariya Keskinilic sprechen wir über Sehnsüchte und Erinnerungen. Die Performance „Mourning Stage“ von Simon(e) Jaikiriuma Paetau setzt sich mit Dämonen, Riten und Moral auseinander. Und die Party „Rage 'n' Bounce“ bietet Raum, um angestaute Emotionen rauszulassen.

Was wünschst du dir für das Festival?

Dass auch Allianzen geschmiedet werden, Personen sich unterhalten und verbünden. Nur so können wir weiterwachsen als Menschen, als Individuen, aber auch als Communitys in der Welt. Dass das Programm und seine Inhalte einen Ort schaffen, der Menschen signalisiert, dass sie mit ihren Emotionen nicht allein sind und dass es kollektiven Raum dafür gibt. Ich hoffe, dass es sehr kathartisch wird. Interview: Amanda Beser

**STAATS
BALLETT
BERLIN**

Messa da Requiem

Choreographie und
Inszenierung *Christian Spuck*
Musik von *Giuseppe Verdi*
Koproduktion mit dem
Rundfunkchor Berlin

WIEDERAUFNAHME

8. Juni 2024

9. | 21. | 25. | 27. Juni 2024

6. | 9. Juli 2024

Deutsche Oper Berlin

**Foto:**

Die Kabarettisten
Patric Dull,
Martin Ruppel und
Andreas Langsch
(v. l. n. r.)

DIE ERFOLGSSHOW AUS HAMBURG

Ahoi Matrosen!

In der Hamburger Altstadt, am Nikolaifleet, gibt es eine einzigartige kleine Bühne: das Theaterschiff Hamburg. Die dreiköpfige Matrosen-Show „Wellen, Sturm und steife Brisen“ ist dort der Renner. Im Juni werfen die drei Kerle Anker in Berlin, in der Bar jeder Vernunft

Wellen, Sturm und steife Brisen – Die Matrosen-Show, 11.06., 20:00 (Premiere), 14.+15.06., 20:00, 16.06., 19:00, 17.–22.06., 20:00, 23.06., 19:00, 25.–29.06., 20:00, 30.06., 19:00

Bar jeder Vernunft

bar-jeder-vernunft.de

Was erzählt ihr in eurer Show über Matrosen? **Martin Ruppel:** Alles und nichts. **Andreas Langsch:** Es ist ein Kaleidoskop zum Thema, mit Sehnsucht, Meer, Weite, Sex natürlich auch. **MR:** Es geht auch darum, dass Matrosen immer auf engem Raum mit denselben Leuten ohne große Abwechslung Zeit verbringen und dann auf dumme Gedanken kommen, um sich den Alltag zu verschönern ...

Bei eurer Show spielt auch ein Radio mit. **MR:** Die Matrosen langweilen sich halt auch auf dem Schiff. Handy und Internet

funktionieren nicht gut, aber es gibt das Radio. Damit passieren lustige Sachen. **AL:** Das Radio fängt zum Beispiel an, mit uns zu reden. Es ist quasi wie der vierte Spielpartner auf der Bühne, der mit uns interagiert und uns inspiriert.

Musikalisch ist bei euch von Shanty bis Tango, von Chanson bis Disco alles drin ... **Patric Dull:** Ja, das ist sehr abwechslungsreich. Wir nehmen das Publikum auf eine sehr bunte Reise mit.

MR: Jedem Lied kann ich etwas anderes abgewinnen, eines ist lustig, das andere ist zum Schunkeln, das nächste ist Drama. **Mythos Matrose – Freiheit, Abenteuer, Ungebundenheit.**

Wofür stehen eure Bühnen-Matrosen? **AL:** Für genau das. Alles ist möglich, du kannst sein, wer du willst. Nicht erst seit Tom of Finland und Fassbinders „Querelle“ nach Jean Genet sind Matrosen schwule Projektionsflächen. **MR:** Wir sind da ziemlich gender-unkonform unterwegs. Man kann gar nicht festmachen, wer auf wen steht. Es gibt in der Show zwar drei männlich gelesene Personen, aber es ist alles offen. Ich finde, das ist auch das Schöne an unserer Show.

Was wünscht ihr euch vom Berliner Publikum? **MR:** Offenheit – und damit kann man in Berlin auch generell rechnen. Wir hoffen natürlich, dass diese steife Brise von der Küste bis nach Berlin reicht. Hier ist das Maritime ja ein bisschen weiter weg als in Hamburg, wo der nächste Matrose nur 200 Meter weit entfernt vom Theaterschiff arbeitet. Aber wir haben auch ein paar Anpassungen für Berlin vorgenommen. **AL:** Es gibt zum Beispiel ein Medley mit Matrosensongs. Für die Bar jeder Vernunft haben wir da ein paar Berliner Lieder eingebaut.

Hattet ihr auch schon viele Matrosen im Publikum? **MR:** Auf jeden Fall verkleidete Matrosen. Das machen unsere Gäste immer sehr gerne. Echte Matros*innen haben sich uns noch nicht zu erkennen gegeben. Interview: Ecki Ramón Weber

**KONZERT
HAUS
BERLIN**

**CHRISTOPH
& ESCHENBACH**
DAS KONZERTHAUS
ORCHESTER BERLIN

28.06.2024 und 29.06.2024
20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*
KIAN SOLTANI *Violoncello*

Franz Schreker „Nachtstück“ – Zwischenspiel aus dem
3. Akt der Oper „Der ferne Klang“
Edward Elgar Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85
Franz Schreker „Valse lente“; „Romantische Suite“ für Orchester op. 14

TICKETHOTLINE
030 · 20 30 9 2101

PROGRAMM & MEHR
konzerthaus.de

So 02.06.24, 20 Uhr
Philharmonie

TARRODI

›Paradisfåglar II‹

BRITTEN ›Les illuminations‹
für Sopran und Orchester

SIBELIUS Symphonie Nr. 5

Aphrodite Patoulidou Sopran



Dalia Stasevska
Dirigentin

Fr 21.06.24

Sa 22.06.24

20 Uhr Philharmonie

SCHUMANN Klavierkonzert

BRUCKNER

Symphonie Nr. 4 ›Romantisch‹

Tugan Sokhiev Dirigent

Jean-Frédéric Neuburger

Klavier

Clara Schumann



dso-berlin.de @dsoberlin

Fr 28.06.24

Sa 29.06.24

20 Uhr Philharmonie

MARTINES Sinfonia C-Dur

MOZART Klavierkonzert

Nr. 25 KV 503

HAYDN Symphonie Nr. 104

›Londoner‹

Robin Ticciati Dirigent

Emanuel Ax
Klavier

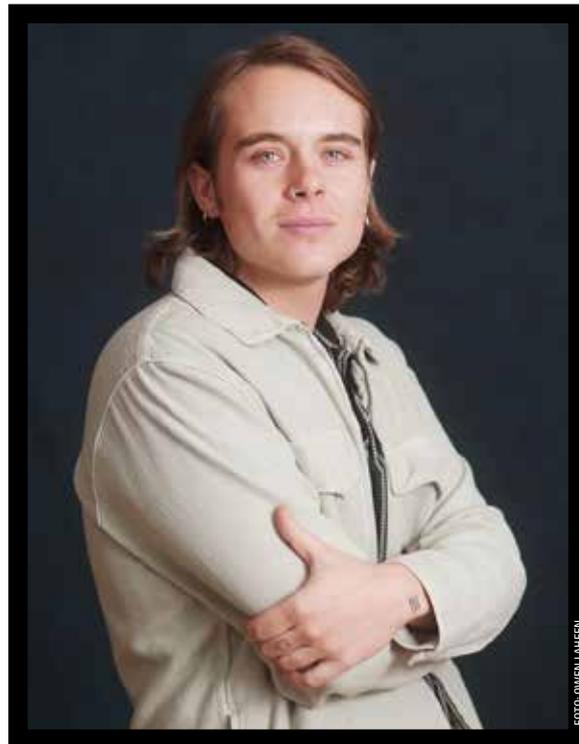
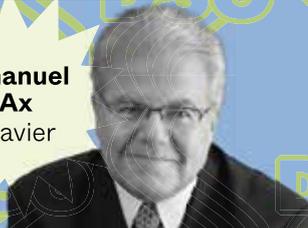


Foto:

Filmregisseur

Vuk Lungulov-Klotz

Mutt, USA 2023,

Regie und Buch:

Vuk Lungulov-Klotz.

Mit Lío Mehiel in der

Hauptrolle

queerfilmnacht,

12.06., 21:00,

delphi LUX

MonGay, 24.06.,

21:30, Babylon

Kreuzberg

yorck.de

COMING OF AGE EINES JUNGEN TRANS MANNES

Im Dazwischen

„Mutt“ zeigt die Kämpfe eines jungen trans Mannes in seinem New Yorker Alltag. Vuk Lungulov-Klotz' Debütfilm feierte seine internationale Premiere bei der Berlinale 2023. Dort trafen wir den 29-jährigen trans Regisseur zum Gespräch. Sein Film kam leider bisher nicht in die deutschen Kinos; diesen Monat aber gibt es die Chance, „Mutt“ zweimal auf der Leinwand zu sehen

Vuk, in deinem Film gibst du einen Einblick in 24 Stunden im Leben des jungen trans Mannes Feña im New Yorker Sommer. Warum hast du dich für ein solches Zeitfenster entschieden?

Damit die Zuschauer*innen am Ende des Films wirklich das Gefühl haben, eine trans Person zu kennen und sogar mit einer trans Person befreundet zu sein. Damit sie das nächste Mal, dass sie das Wort trans* hören oder mit jemandem über dieses Thema sprechen, an Feña, die Hauptfigur von „Mutt“, denken und eine gewisse Nähe fühlen. Ich wollte auch persönliche, intime Beziehungen erforschen und zeigen, wie trans* Menschen auf verschiedene Weisen existieren: Was bedeutet es, ein Sohn zu sein? Ein Liebhaber? Ein älterer Bruder? Ich bin selber trans und wollte eine Geschichte erzählen, die mein Leben und die Leute um mich herum abbildet. Meine Eltern brauchten sehr lange, um zu akzeptieren, dass ich trans bin. Durch den Film wollte ich verstehen, warum sie so viel Angst davor hatten. Ich habe mich immer sehr einsam gefühlt. Als ich mich geoutet habe, kannte ich keine anderen trans* Personen. Es gibt sowieso nicht so viele Filme über trans Männer. Ich hatte einfach das Verlangen, mich in Filmen widergespiegelt zu sehen und unbedingt das Porträt eines trans Mannes zu machen.

In einer Szene des Films zeigst du, wie Feña in einer Bank einen Scheck nicht einlösen kann, da der Vorname auf seinem Ausweis ein anderer ist. Damit zeigst du eine Hürde im Alltag von vielen trans Menschen ... Ja, ich bin übrigens von einigen Leuten kritisiert worden, dass ich meine Figur ausnutze, um zu erklären, was Transsein ist. Aber in Wirklichkeit ist es einfach so, dass die Leute dich nicht vergessen lassen, dass du nicht akzeptiert wirst, dass du im falschen Körper steckst, dass sie es dir einfach schwer machen. Ich glaube, es vergeht kein Tag, an dem ich nicht darüber spreche, dass ich trans bin, oder an dem ich nichts darüber erklären muss. Es war also wichtig, diesen Aspekt im Film zu haben.

Warum hast du deinen Film „Mutt“ („Köter“, „Mischling“ auf Deutsch) genannt? Feña ist zugleich eine mixed racial Person und eine trans Person. Damit lebt er in einem Dazwischen und ist also nie das eine oder das andere. Er ist ein Mix. Im Spanischen gibt es ein Wort, das tiefer als „Mutt“ ist. Das gilt jedoch als Beleidigung. Ich beschreibe mich aber mit diesem Wort, wenn ich gefragt werde, wo ich herkomme oder wer ich bin.

An dieser Stelle möchte ich dich fragen, da mich dein Name neugierig macht: Woher kommst du? Ich bin in New York geboren, aber in Chile groß geworden. Meine Mutter ist Chilenin, ihr Vater war aber deutsch – daher der deutsche Nachname, Klotz. Mein Vater ist serbisch. Mein Vorname, Vuk, bedeutet Wolf.

Interview: Annabelle Georgen



SIEGESSÄULE-Verlegerin
Manuela Kay beleuchtet
jeden Monat ein Stück
queere Kinogeschichte

FOTO: ANNO

ABC DES QUEEREN FILMS

S wie ... Star Trek

Unendliche Weiten ... So beginnt die wohl fortschrittlichste Zukunftsvision – und erfolgreichste Fernsehserie – aller Zeiten. Ich behaupte einfach mal, dass nichts und niemand die Vorstellungen von Zukunft, von neuen Technologien, gesellschaftlichen Utopien und die Träume von anderen Lebensrealitäten so nachhaltig in der westlichen Welt beeinflusst und geformt hat wie „Star Trek“. Seit 1966 immerhin mit 12 Serien mit rund 50 Staffeln und über 900 Episoden sowie 13 langen Spielfilmen. Das ergibt um die 700 Stunden Film und Fernsehen – man könnte „Star Trek“ einen vollen Monat lang durchgehend anschauen.

Was der heterosexuelle Autor Gene Roddenberry hier Mitte der 60er-Jahre in den USA kreierte, feuerte beabsichtigt oder unbeabsichtigt auch massiv die Fantasie einer besseren Welt beim LGBTIQ*-Publikum an. Abgesehen von Galaxien ohne Kapitalismus und weitgehend ohne Krieg oder Umweltkatastrophen, wurden schon in der ersten Staffel von „Star Trek“ – der sogenannten klassischen Serie aus den Jahren 1966 bis 1968 mit Captain Kirk und Mr. Spock – viele Tabus gebrochen und ganz neue Denkhorizonte vorgestellt.

Die ersten Ausstrahlungen der Serie in den USA waren dann auch wenig erfolgreich und sollten wegen Blasphemie sogar verboten werden. Wesen von anderen Planeten, die weitaus intelligenter und fähiger sind als „gottgemachte“ Menschen, das war zu dieser Zeit schockierend. Schwarze Frauen, wie Lt. Uhura, als gleichberechtigte Offizierin, Russen und Japaner, die gemeinsam mit Außerirdischen und Amis navigieren ... Mitten im Kalten Krieg was das alles damals undenkbar.

In späteren „Star Trek“-Serien und -Filmen lösen sich dann Geschlechterkategorien, sexuelle Orientierung und andere Fragen des 21. Jahrhunderts angenehm nebensächlich immer mehr auf. Dennoch mussten Trekkies (die Hardcore-Fans von „Star Trek“) sehr lange auf das erste sichtbare schwule Paar – Dr. Culber und Lt. Stamets –, die lesbische Ingenieurin Comander Jett Reno oder auf Adira, nicht binäre Wissenschaftler*in, bis zur Serie „Discovery“ 2017 warten. Erst 2021 fand auf der Fankonferenz, der Star Trek Convention in London, das erste LGBTIQ*-Panel statt, das total überlaufen und emotional war. Queere Stars aus verschiedenen Serien waren genauso berührt wie die Fans, dass endlich das für alle Spürbare sichtbar und ausgesprochen wurde.

Die Welt, wie sie in „Star Trek“ gezeigt wurde, war ein Traum für viele ambitionierte Frauen, Queers und viele andere „Minderheiten“. Die Serie brachte Empowerment und Hoffnung – eine bessere Zukunft ist vielleicht doch möglich? In diesem Sinne: Friede und ein langes Leben!

DOKUMENTATIONS ZENTRUM

FLUCHT
VERTREIBUNG
VERSÖHNUNG



Sonntag, 23.06.24
11 – 18.30 Uhr

OPEN HOUSE TAG DER OFFENEN TÜR

Eintritt frei
Free entry

Führungen, Ausstellungen,
Musik, Familienprogramm,
Kulinarik, Workshops,
Lesungen, uvm.

Dokumentationszentrum Flucht,
Vertreibung, Versöhnung
Documentation Centre Displacement, Expulsion, Reconciliation
S-Bhf Anhalter Bahnhof /
nahe Potsdamer Platz



In Kooperation mit:





Foto: Zum ersten Mal seit einem Jahrzehnt geht Anohni wieder mit den Johnsons auf Tour

FOTO: NOMI RUIZ / REDIS MUSIC

KONZERT VON ANOHNİ AND THE JOHNSONS

Tritt in den Allerwertesten

Sie hat sich rar gemacht – zwischenzeitlich sogar ihren Abschied von der Bühne erklärt. Doch jetzt wird Anohni rückfällig: Nächsten Monat kommt sie für einen einzigen Deutschlandauftritt mit den Johnsons nach Berlin. SIEGESSÄULE sprach mit ihr vorab

Eigentlich hatte sie nicht vor, noch mal auf Tournee zu gehen – daraus machte Anohni bei unserem letzten Gespräch im Juli 2023 kein Geheimnis. „Ich bin nicht geschaffen fürs ständige Reisen. Es setzt mir wirklich zu – im Sinne von: Es ist nicht gut für meine Gesundheit.“ Ein offener, ehrlicher Umgang mit sich selbst. Die 53-jährige Britin mit Wohnsitz New York inszeniert sich gern als Fantasiewesen mit wallenden Gewändern, Schleiern und seidenen Handschuhen. Und integrierte den Namen ihres großen Idols, der ermordeten LGBTQ*-Aktivistin und Trans-Pionierin Marsha P. Johnson. Anohni zollt ihr Tribut mit ihrer Band The Johnsons, aber auch mit dem Coverartwork ihres aktuellen, sechsten Albums „My Back Was A Bridge For You To Cross“ – ein Werk, auf dem sich Anohni erstmals in ihrer Karriere an R&B und Soul wagt.

Musikalisches Wachrütteln

Ein ähnliches Experiment wie die harschen elektronischen Klänge des Vorgängers „Hopelessness“ von 2016 – diesmal mit Klavier, Gitarre, Streichern und einem Retro-Sound im Sinne von Sam Cooke oder Marvin Gaye. Die verehrt sie als Musikikonen wie Bürgerrechtler und gesellschaftliche Visionäre. „Im Grunde greife ich Marvins zentrale Frage von 1971 auf – nämlich: ‚What’s Going On?‘ Ich schaue, was aus seinen Beobachtungen und Vorahnungen geworden ist. Das führt zu der Erkenntnis: Es ist genauso schlimm wie damals. Es hat sich rein gar nichts verbessert, und wenn wir – 50 Jahre später – nicht langsam aktiv werden, ist es endgültig zu spät.“

Also ein musikalisches Wachrütteln – ein Song gewordener Tritt

in den Allerwertesten einer lethargischen Menschheit. Damit kehrt Anohni jetzt doch wieder zurück auf die Bühne. Aber nicht, wie 2016 im Tempodrom, mit zwei anonymen Beatslieferanten, zu deren pulsierendem Teppich sie agierte, sondern mit den Johnsons. Eine neunköpfige Liveband, zu der u. a. Julia Kent (Cello), Maxim Moston (Violine), Doug Wieselmann (diverse Blasinstrumente) und Gitarrist Jimmy Hogarth zählen. Einfach weil sie – so Anohni – die Arbeit mit echten Musiker*innen vermisse, weil die Songs des aktuellen Werks allesamt live im Studio entstanden und insofern perfekt für eine Konzertdarbietung seien. Aber auch, weil sie es schlichtweg vermisse, vor Publikum zu agieren: „Auf der Bühne zu stehen ist eine Freude und ein Privileg. Für eine*n Künstler*in gibt es nichts Erfüllenderes, als eine Art Katalysator für die Fantasie der Leute zu sein. Diese Rolle zu übernehmen ist das Größte. Und je länger ich gesagt habe, dass ich dafür nicht mehr zur Verfügung stehe, desto größer wurde der Wunsch in mir, es doch wieder zu versuchen.“ Eben mit zwölf Europa-Konzerten, darunter ein einziges in Deutschland in der Zitadelle in Spandau am 9. Juli. Ein Open-Air-Konzert in der Stadt, in der Anohni zu Beginn der 2010er-Jahre auch kurzzeitig gelebt hat und an die sie beste Erinnerungen hegt. Marcel Anders

SIEGESSÄULE präsentiert
**Anohni and the
Johnsons,**
09.07., 20:00,
Zitadelle Spandau

anohni.com



Take That: This Life Under The Stars – European Tour, 29.06., 19:00, Zitadelle Spandau citadel-music-festival.de

Rainer Bielfeldt: 60 Jahre Bielfeldt – Ein Abend mit Freundinnen (Männer sind mitgemeint), 01.06., Wabe wabe-berlin.info

RAINER BIELFELDT ÜBER DEN AUFTRITT DER BOYBAND

Take That

Am 28. Mai wurde der Chansonnier Rainer Bielfeldt 60 – und gibt am 1. Juni ein Geburtstagskonzert mit „Special Guests“. Weil im Juni auch die Take-That-Jungs in Berlin auftreten, reflektiert er seinen einstigen Boyband-Crush

In den tiefen 90ern hockten Gayle Tufts und ich zwischen Soundcheck und Konzert in einer Theatergarderobe im Schwabenland. Es gab einen Fernseher, aus dem uns die Werbung einer bekannten Joghurtmarke entgegenschallte: „Danone macht Träume wahr! Haben Sie einen sehnlichen Wunsch, den wir erfüllen können?“ „Yes, I wanna fuck Howard, Danone!“, antwortete meine Bühnenpartnerin zwischen Lidstrich und Mascara. Gemeint war Howard Donald, ein Mitglied von Take That. Wir kamen uns da nicht in die Quere, denn ich war überzeugter Mark-Owen-Fanboy. Auf Tournee kauften wir am Bahnhof die *Bravo Girl* und tapezierten unsere Garderoben mit Postern. Wir schaukelten uns gegenseitig hoch mit unseren Schwärmereien.

„Don't forget to mention, that Gary Barlow is a terrific songwriter!“, mahnte mich Gayle, als ich ihr kürzlich davon erzählte, diese Zeilen für die SIEGESSÄULE zu schreiben. Wie könnte ich?! Hat er uns doch mit „Never Forget“, „Pray“ und „Back for Good“ famose Popmusik-Perlen geschenkt. Und überhaupt, Gary Barlow: In den Jahren, als bei Take That das „Boy“ noch zu Recht vor „Band“ stand, nahm er in der Gunst der Fans nicht den Rang ein, der ihm als fantastischer Sänger und nahezu alleiniger Songschreiber gebührte. Er wirkte seinerzeit immer etwas unbeholfen, und man hatte den Eindruck, dass die Stylistin nach der Arbeit mit den vier anderen ein bisschen müde war, wenn er endlich an die Reihe kam. Heute finde ich ihn absolut charismatisch – und verdammt attraktiv!

Und dann war da ja noch Robbie Williams. Gayle und ich mochten ihn wenig. Auf uns wirkte er überheblich und mäßig talentiert, weshalb wir keine heiße Träne vergossen, als er die Band verließ. Aber was ihn angeht, hatten wir uns komplett getäuscht. Robbie ist cool! Sorry für die Fehleinschätzung! Heute sage ich rückblickend: Thank you for the music, Jungs! Wie großartig, dass es euch und eure Musik gibt, die mich weit über meine reine Boyband-Schwärmerei hinaus berührt und die letzten drei Jahrzehnte begleitet hat. Und wie großartig, dass Mark, Gary und „Danone“-Howard jetzt in der Zitadelle live dabei sind. Robbie nicht. Aber der kann gern als „Special Guest“ zu meinem Geburtstagskonzert kommen. Eine „Rinnsteinprinzessin“, von ihm gesungen, wäre schon was.

Rainer Bielfeldt



QUEER WEEK
2024

20.–23.06.
GORKI

WWW.GORKI.DE

Präsentiert von
SIEGESSÄULE



FOTO: VELIBOR BIZOVIC

Foto: Autor Aleksandar Hemon

nicht mit typischen LGBTIQ*-Themen auseinander, wie Coming-outs. Mich interessierte die klassische Epenstruktur, wo die Helden Gefahren begegnen und dabei ihren Heldenstatus beweisen müssen. Meist haben sie außergewöhnliche Kräfte, sind herausragende Kämpfer und/oder besonders clever. Ich wollte, dass die besondere Kraft meiner Helden Liebe ist. Das, was Pinto hilft zu überleben, ist seine Gabe, selbst unter den schwierigsten Umständen seine Liebe aufrechtzuerhalten. Oft ist es so, dass Helden wie Gilgamesch die Zivilisation verlassen und Herausforderungen am Rand der Gesellschaft begegnen. Dort werden sie mit fast unvorstellbaren Situationen konfrontiert, die ihren Mut erfordern. Meine beiden Helden begegnen an keinem Punkt so was wie einer funktionierenden Gesellschaft, wo es für sie einen vorgesehenen Platz gäbe. Coming-out bedeutet, sich in einem existierenden sozialen Gefüge zu behaupten und seiner Position zu versichern. Meine beiden Männer haben nichts, woraus sie „herauskommen“ und „wohin“ sie sich etablieren könnten. Sie versuchen einfach, die brutale Welt zu überleben, indem sie sich gegenseitig lieben. Ich kann mir keinen heroischeren Akt vorstellen.

Bei Ihnen verliebt sich ein jüdischer Mann in einen Muslim. Wie realistisch ist das im Bosnien von 1914 – und heute? Natürlich gibt es schon immer gleichgeschlechtliche

Paare in Sarajevo mit verschiedenen religiösen Hintergründen. Die Frage ist, welchen Respekt ihnen die Gesellschaft entgegenbringt. In Bosnien hat sich viel verändert, es gibt sogar regelmäßige Pride-Paraden, wo ich übrigens im Juni als DJ dabei bin.

Trotzdem ist es für gleichgeschlechtliche Paare nicht immer einfach, dort zu leben. Ist Ihr Buch auch als Provokation gegen queerfeindliche religiöse Gruppen in Bosnien gedacht? Es gibt in Sarajevo

eine Moschee aus dem 16. Jahrhundert, die von Gazi Hüseyin Bey gebaut wurde, einem Kriegshelden. Er ist begraben neben dem Mann, den er einst im Krieg gefangen nahm, zu seinem Sklaven machte und dann zu seinem Stellvertreter. Sie lebten zusammen, schliefen viele Jahre zusammen, waren nie verheiratet. Viele Gesellschaften haben so getan (und tun noch immer so), als wären queere Menschen eine seltene Verirrung, weswegen man sie ignorierte, wenn man sie nicht verfolgte. Aber queere Menschen hat's schon immer gegeben und wird es immer geben. Zum Vorteil der Menschheit. Ich denke, es lohnt, ihnen in Narrativen endlich den ihnen zustehenden Platz einzuräumen. Es gibt ein Musikalbum mit demselben Titel wie mein Buch, von meinem Freund Damir Imamović. Darauf finden sich Lieder, die Pinto und Osman sich vorsingen. Damir ist ein Sevdah-Künstler, eine traditionelle Form bosnischer Musik. Als schwuler Mann hat er diese Tradition neu belebt. Als ich mit meinem Buch halb fertig war, schickte er mir Demos seiner Lieder, sodass ich sie in meinen Text einbauen konnte. Ich bin kein Provokateur oder Revolutionär. Menschen haben seit Langem für LGBTIQ*-Rechte gekämpft. Ohne diese Kämpfe wäre mein Buch nicht möglich gewesen.

Was für Feedback haben Sie von LGBTIQ* bekommen? Die Community ist kein monolithischer Block. Aber etliche queere Freunde lieben das Buch. Aus der bosnischen Diaspora, die das Buch auf Englisch gelesen hat, bekam ich ebenfalls überwältigend zustimmende Reaktionen. Das erwarte ich auch, wenn im Juni eine Übersetzung in Bosnien erscheint.

Interview: kc

ALEKSANDAR HEMONS EPISCHER KRIEGSRoman

Zurück nach Sarajevo

Der 1964 in Sarajevo geborene bosnisch-amerikanische Schriftsteller Aleksandar Hemon wurde mit Büchern über Krieg, das Trauma von Vertreibung und Entwurzelung bekannt. In „Die Welt und alles, was sie enthält“ erzählt er vom schwulen jüdischen Apotheker Pinto, der in den Strudel des Ersten Weltkriegs gerät und an der Front Osman kennenlernt. SIEGESSÄULE sprach mit dem in Chicago lebenden Autor

Wie kamen Sie auf die Idee, eine Male-Male-Lovestory ins Zentrum eines Kriegsromans zu rücken? Als ich vor circa 15 Jahren anfang, über das Buch nachzudenken, waren Pinto und Osman noch Freunde, das alles überlagerte emotionale Thema war Nostalgie. Ihre Route war die gleiche: Beide bewegten sich weg von Sarajevo, während sie sich immer intensiver daran erinnerten. Aber irgendwann wurde mir klar, dass Nostalgie das falsche Spielfeld ist, Liebe ist viel komplexer und berührt auch ihre Körper. Das ist erzählerisch ergiebiger. Historisch gesehen war das Militär ja eine homosoziale Organisation, wo Männer Tage und Nächte miteinander verbrachten, ihre intensivsten Erfahrungen teilten, Leben und Tod. Natürlich war auch Liebe dabei. Aber die dominanten heteronormativen Narrative haben das unterdrückt bzw. ignoriert. Mir wurde jedoch klar, welches Potenzial darin steckt. **Kriegsgeschichten stehen selten im Zentrum von LGBTIQ*-Bestsellern. Ihre Protagonisten setzen sich auch**



Aleksandar Hemon: Die Welt und alles, was sie enthält, Claassen Verlag, 400 Seiten, 26 Euro



Damir Imamović: The World and All That It Holds (Smithsonian Folkways/Galileo Music Communication)



Françoise ist zurück!

Posthumes Buch der Stereo-Total-Sängerin

Françoise Cactus hat durch ihren frühen Tod 2021 eine Riesenlücke gerissen. Die flamboyante französische Sängerin, Schlagzeugin und Songwriterin, die gemeinsam mit Bretzel Göring die Band Stereo Total formte, wäre am 5. Mai 60 Jahre alt geworden. Anlass für das posthume Buch „Oh Oh Mythomanie“. Auf der extravaganten Release-Party im S036 ging es dann auch ganz nach Françoise' Art fröhlich, nicht seriös, zu. Ihre lebensgroße Puppe Wollita tanzte mit befreundeten Musiker*innen, auf dem Büchertisch gab es „signierte“ Exemplare mit speziellem Stempel. „Oh Oh Mythomanie“ ist eine Textsammlung aus Cactus' Archiv, von Göring zusammengestellt. Neben ihrem unveröffentlichten Roman „Lebenslänglich vierzehn“ sind es essayistische Texte, Kurzgeschichten, Songs, Notizen, Listen und Zeichnungen. Kurz: ihr genialer Geist in konzentrierter Form. age

Françoise Cactus: Oh Oh Mythomanie, Ventil Verlag, 290 Seiten, 25 Euro



Poetisch

Debütroman

Vom schwülstigen Klappentext sollte man sich nicht abschrecken lassen. Dieser Roman ist das Beste an positiven trans* Geschichten der letzten Zeit. Es geht um die Transition von Hauptfigur Rachel und ihre Freunde: drei schwule trans* Männer. Mit wundervoll poetischer Sprache weicht Sauer auch krassen Themen wie Suizid nicht aus. phnx

Myriam Sauer: Passage durch den reißenden Strom, Querverlag, 336 Seiten, 24 Euro



Ältere Semester

Autobiografie

Eine ehrliche, einfach geschriebene Lebensschilderung der bekannten ARD-Journalistin, die mit der Kindheit in den 1960ern in der Provinz beginnt und mit ihrem trans* Aktivismus im Rentenalter endet. Ihr Coming-out war aus Angst um ihre Karriere erst spät – umso schöner, von vielen positiven Reaktionen in ihrem Arbeitsumfeld zu lesen. phnx

Georgine Kellermann: Georgine – Der lange Weg zu mir selbst, Ullstein, 288 Seiten, 22,99 Euro






Durchblick behalten mit BRILLEN IN BERLIN®



**schauen
staunen
vorinformieren**

Bötzowstraße 27
10407 Berlin-Prenzlauer Berg
www.augenoptik-in-berlin.de

Telefon: 030-49780321
Öffnungszeiten:
Di –Fr 10 bis 19 Uhr, Sa bis 16 Uhr



BRILLEN IN BERLIN
scharfes sehen und aussehen

ANDY WARHOL

9.6.-6.10.24



VELVET RAGE AND BEAUTY

NEUE NATIONALGALERIE

**Stiftung
Preußischer Kulturbesitz**

Neue Nationalgalerie
Potsdamer Str. 50, 10785 Berlin
www.smb.museum

© 2024 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York

Design: Stan Hema



© Marco Borggreve

Kit Armstrong Zeitreisen

Gesprächskonzert
Kit Armstrong –
Orgel und Klavier
Inge Kloepfer –
Gesprächsführung

1. 6., 19 Uhr



23. 6.
KARAT

© Uwe Toelle

Ins Freie! Sommerprogramm im Schlosspark

mit KARAT, DOTA,
Goran Bregovic,
Margarita Broich,
Samuel Finzi,
Daniel Hope,
Max Hopp,
Burghart Klaußner,
Wolfram Koch,
Dieter Kosslick,
Maria Schrader,
Jan Vogler,
Konstantin Wecker,
Eckart Witzigmann u. a.

15. – 30. Juni 2024

● schlossneuhardenberg.de



FOTO: SAMMLUNG DES PREUS MUSEUMS

CROSSDRESSING IM 19. JAHRHUNDERT

Safe Space

Zufällig wurden die mit „privat“ markierten Kisten entdeckt. Sie enthielten die Geschichte des Fotoateliers von Marie Høeg und Bolette Berg, das im 19. Jahrhundert ein sicherer und kreativer Raum für das Spiel mit Geschlechterrollen war

Die historische Fotografie zeigt ein Ruderboot im Atelier: links Marie Høeg als Ruderer in Macho-Pose, rechts Bolette Berg, wie hingegossen, den burschikosen Galan anschmachtend. Das spielerische und humorvolle Schwarz-Weiß-Bild, aufgenommen um die vorletzte Jahrhundertwende, ist eines von 60 Fotos, die die Geschlechterrollen der damaligen Zeit radikal und frech infrage stellen. Aufgenommen sind sie alle zwischen 1895 und 1903 im norwegischen Fotostudio des vermutlich lesbischen Fotografinnenpaares Marie Høeg und Bolette Berg. In ihrer Zusammenstellung und Art sind sie etwas sehr Besonderes: „Es gibt zwar ansonsten einzelne ähnliche Aufnahmen, meist übrigens von Männern als Crossdressern, aber als ein gesamtes Werk von Frauen ist es in dieser Form einzigartig“, so Katharina Mouratidi, die künstlerische Leiterin des f3 – freiraum für fotografie, wo digitale Reproduktionen dieser einmaligen Aufnahmen zum ersten Mal in Deutschland gezeigt werden. Der Nachlass des Paares wird vom Preus Museum und dem norwegischen Nationalmuseum für Fotografie verwaltet. Neben Aufnahmen von Landschaften und Reproduktionen von Kunstwerken fand man in den 1970er-Jahren in dem Konvolut auch zwei Kisten, die mit dem Hinweis „privat“ versehen waren: Darin lagen die besonderen Genderplay-Fotografien. Diese erzählen heute ihre eigene Geschichte – denn leider sind über das Leben und Lieben der beiden Fotografinnen nicht sehr viele Details überliefert. „Fest steht, dass sie sich über die fotografische Arbeit kennengelernt haben und seit der Eröffnung des gemeinsamen Fotostudios 1894 in der südnorwegischen Stadt Horten nicht nur zusammengearbeitet, sondern auch zusammengelebt haben,“

SIEGESSÄULE präsentiert

Like a Whirlwind – Die Genderplays von Marie Høeg & Bolette Berg, 14.06.–25.08., Mi–So 13:00–19:00, f3 – freiraum für fotografie, Waldemarstr. 17, Kreuzberg
Vernissage: 13.06., 19:00

Foto: Berg & Høeg, Porträt der Kunstverlegerin Marie Høeg, ca. 1903

erzählt Mouratidi. Horten war Stützpunkt der norwegischen Marine und versorgte so das Fotostudio mit Aufträgen von Offizieren und Besucher*innen, die ein Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen wollten. Daneben verbesserten sie ihr Einkommen mit Landschafts- und Naturaufnahmen.

Feministischer Einsatz

„Horten war eine südnorwegische Kleinstadt, nicht gerade der Nabel der Welt“, erzählt Mouratidi. Das sollte sich mit der Eröffnung des Fotostudios Berg & Høeg ändern: „Der Titel ‚Like A Whirlwind‘ bezieht sich auf den Wirbelwind, als der Marie Høeg damals beschrieben wurde. Die quirlige energiegeladene Marie hat mit ihrem Aktivismus und ihrer Energie die verschlafene Kleinstadt geweckt“, so Mouratidi. Das Paar hat sich auch für Frauenrechte eingesetzt, die gerade in ihrer Lebenszeit sehr stark im Wandel begriffen waren. So kämpften die beiden aktiv für das Frauenwahlrecht. Marie war außerdem maßgeblich an der Gründung mehrerer von Frauen geleiteter Organisationen beteiligt. Ihr Fotostudio wurde so nicht nur zu einem Treffpunkt dieser Vereine, sondern auch zu einer Art Safe Space, in dem mit Identität und Gendernormen experimentiert werden konnte. Wenn man die „privaten“ Aufnahmen mit den offiziellen Auftragsarbeiten vergleicht, wird deutlich, wie stark Marie von deren forcierter Repräsentation von Männlichkeit inspiriert war: Wir sehen Marie als ehrenwerten Bürger mit künstlichem Schnurrbart und Krawatte oder als frechen Naturburschen, barfuß in einem Waldpanorama. Selbstbewusst nehmen die beiden Fotografinnen Stereotype der Zeit auf und verwandeln sie mithilfe von Requisiten und Kostümen in frech-frivole Fotografien: Bolette und Marie, mit drei weiteren Frauen wie eine menschliche Pyramide übereingestapelt. Marie, in einen Anzug gekleidet, galant ihren Bruder am Arm führend: „Der Bruder tritt neben Marie in Frauenkleidern auf und auch ihre Schwester ist auf den Fotos zu sehen“, erzählt Mouratidi. „Sie haben also die ganze Familie und den Freundeskreis mit einbezogen.“ Das Fotoatelier wurde so offensichtlich zu einem queeren Freiraum der ersten Stunde. Carsten Bauhaus

FOTO: ANDY WARHOL, TORSO(MALE GENITALS), 1977, PETER DUBINA - DIFFUSE GEFÜHLE AUSGERÄTZT

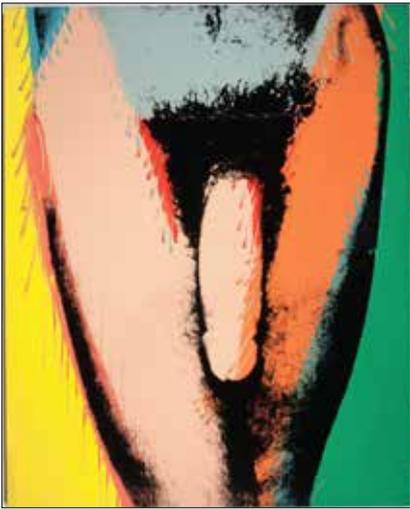


FOTO: PETER DUBINA, DIFFUSE GEFÜHLE AUSGERÄTZT



FOTO: BENITA SUCHODREV



Männlich

Große Ausstellung mit 250 Werken von Andy Warhol

Er wurde immer schon wie selbstverständlich als schwuler Künstler rezipiert. Von den späten 1940er-Jahren bis zu seinem frühen Tod in den 1980er-Jahren versuchte er schließlich immer wieder auch bleibende Bilder von dem zu schaffen, was er beehrte: das Ideal einer männlichen Schönheit. In der Rezeption der breiten Öffentlichkeit aber wurde der Teil seines Werkes, der sich explizit mit der Suche nach männlicher Schönheit befasste, immer an den Rand gedrängt. Die Arbeiten galten als eher unangemessen oder gar pornografisch. In der Neuen Nationalgalerie rückt dieser zentrale Aspekt seines Schaffens nun in den Vordergrund.

Mehr als 250 Arbeiten, Gemälde, Drucke, Zeichnungen, Fotografien, Polaroids, Filme und Collagen beleuchten sein Schaffen aus diesem speziellen, aber zum Werkverständnis entscheidenden Blickwinkel: Von seinen frühen Strichzeichnungen über die Filme in den 1960er-Jahren, die Torso-Gemälde in den 1970er-Jahren bis hin zu seiner Zusammenarbeit mit Jean-Michel Basquiat.

Andy Warhol: Velvet Rage and Beauty, 09.06.–06.10., Di und Mi 10:00–18:00, Do 10:00–20:00, Fr–So 10:00–18:00, Neue Nationalgalerie, Potsdamer Str. 50, Mitte
Vernissage: 08.06., 19:00

Geheimnisvoll

Verfremdete homoerotische Bildwelten von Peter Dubina

In den Bildwerken des bayrischen Künstlers Peter Dubina finden sich homoerotische Motive auf vielfältige Weise verfremdet – er verwendet unterschiedlichste Techniken, um seinen Arbeiten eine geheimnisumwitterte Aura zu geben. Bei der kreativen Unkenntlichmachung handelt es sich um einen künstlerischen Kniff, denn sein eigentliches Thema ist genau umgekehrt: die Sichtbarkeit queerer Identität, gestern, heute und morgen.

Peter Dubina: Sichtbar bleiben, 08.–30.06., Mo–Sa 10:00–20:00, Prinz Eisenherz Buchladen, Motzstr. 23, Schöneberg
Vernissage: 07.06., 18:00–20:00

Prekär

Die Facetten des britischen Seebads Blackpool

Die Schau präsentiert zwei Fotoserien der russisch-amerikanischen Fotografin Benita Suchodrev über Massentourismus: Während im Sommer der bunte Trubel der einfallenden Touristen dominiert, zeigt sich in den grauen Wintermonaten die hässliche Fratze der sozialen Ungerechtigkeit in einer der ärmsten Städte Englands. Dabei wirken die Schwarz-Weiß-Aufnahmen radikal direkt und zugleich kunstvoll inszeniert. Texte: Carsten Bauhaus

Benita Suchodrev: Of lions and lambs, noch bis 28.06., Di–Sa 14:00–18:00, Do 10:00–20:00, Fotogalerie Friedrichshain, Helsingforser Platz 1, Friedrichshain

boyberry BERLIN

SPAB-KING - BAR - CRUISING - GETRÄNKE - GLORYHOLES - SPI

Dein Lieblingsgeschmack!

AB 15:00 UHR GEÖFFNET
MOTZSTRASSE 19, BERLIN
www.boyberry.com

f X @



Montag
3.6.
21:30

Queer Exile Berlin mit Gästen

Jochen Hick („Mein wunderbares West-Berlin“) neuer Dokumentarfilm über die die seit der Jahrtausendwende Hinzugekommenen ist ein vielfältiges, anregendes und immer wieder berührendes Gegenwartsporträt einer Stadt, die ihren permanenten Wandel auch dem Zuzug neuer Menschen und ihren Impulsen verdankt. 105 Min.



Montag
10.6.
21:30

Gods Own Country (OmU)

Johnny (Josh O'Connor aus „Challengers“) ist frustriert vom Leben auf dem Bauernhof in Yorkshire und schlägt seine Freizeit mit Saußen und flüchtigem Sex mit Männern tot. Bis Gheorge (Ales Secăteanu) auftaucht, ein rumänischer Arbeiter in Johnnys Alter, der die Saison über aushelfen soll. Und plötzlich ist alles anders ... 104 Min.



Montag
17.6.
21:30

Das Hochzeitsbankett (OmU)

Wai-Tung hat es in New York zu Wohlstand und glücklicher Beziehung mit Simon gebracht. Alles wäre in bester Ordnung, wenn nicht seine unwissenden Eltern in Taiwan ständig mit ihrem Enkelwunsch nerven würden. Wai-Tung willigt schließlich in eine Scheinehe ein... Lange vor „Brokeback Mountain“ erzählt Ang Lee eine queere Liebesgeschichte als hinreißende Komödie – Gewinner des Goldenen Bären. 103 Min.



Mi · 21:00
12.6. im delphi LUX
Montag
24.6.
21:30

Mutt (OmU)

Feña hat seit seiner Transition eigentlich mit dem alten Leben abgeschlossen. Und plötzlich klopft es an diesem New Yorker Sommertag an: sein Vater kommt aus Chile und will Kontakt, sein Hetero-Ex John meldet sich nach ewiger Funkstille wieder und dann ist da noch die 13-jährige Halbschwester, mit all ihren Problemen. 87 Min.



Montag
1.7.
21:30

Lose Your Head (OmU)

Luis, Clubkid aus Madrid, ist gerade in Berlin angekommen und verknallt sich gleich in einen mysteriösen Typen, bis er zwischen Partys und Drogen in der Clubszene verloren geht. 98 Min.



FILM

Homo agitprop

Spend a hot and bothered night at Freiluftkino Kreuzberg on June 26 with *Gay Propaganda 2.0*, curated by Russian-American multimedia artist Slava Mogutin, a queer film program consisting of shorts from over 20 artists. SIEGESSÄULE spoke with Mogutin before the screening

Could you share with us how you selected the films for *Gay Propaganda 2.0*, and give us some background to the project? The title refers to the infamous 'Gay Propaganda' law adopted in Russia in 2013 [which unleashed a wave of homophobic attacks and legislation]. Following the success of the screening at Freiluftkino Kreuzberg last summer, my good friends Arne [Höhne] and Louis [Schneider], who run the cinema, invited me to curate a sequel. I've gathered works from 25 fellow artists, including underground legends like Richard Kern, Bruce LaBruce, Kembra Pfahler, and Gio Black Peter, filmmakers Matt Lambert and Nicky Miller, and musicians No Bra and the Hidden Cameras. I wanted the selection process to reflect the raw, unapologetic spirit of queer existence.

Tell us more about your collaboration with the legendary Bruce LaBruce. LaBruce was one of my youth heroes, ever since I saw his first film, *No Skin Off My Ass*, back in Russia. When I moved to New York, I was lucky enough to meet him, along with other heroes of mine like Allen Ginsberg, Quentin Crisp, Gus Van Sant and Larry Clark. Bruce and I became friends. I even played one of the lead roles in his film *Skin Flick*, which became a cult classic. Working with Bruce was a dream come true. He isn't afraid to challenge the status quo and raise uncomfortable questions about human nature and sexuality.

By blending different genres and media – music, poetry and other art forms – in your work, what message are you hoping to convey? I love crossing the lines between different genres and media to create a sense of estrangement, of otherness. "Beau-

ty & Hell" (photo) is my tribute to Arthur Rimbaud, with François Sagat reading from [Rimbaud's 1873 poem] "A Season in Hell". And "Moon River", starring Bruce LaBruce, is a tribute to old Hollywood cinema like *Breakfast at Tiffany's*, as well as experimental films by Andy Warhol. I want my audience to feel like they're stepping into a world that is simultaneously familiar and utterly alien.

Golden showers are a recurring presence in *Gay Propaganda 2.0*. Why is this sexual practice particularly alluring to your artistic vision? For me, nothing is off-limits. Golden showers, like any other sexual practice, are a part of the rich tapestry of human desire and sexuality. It's kinky and dirty but very primal and kind of romantic at the same time. Let's be honest, there's something undeniably thrilling about pushing the boundaries of acceptability.

As an artist who has experienced censorship in Russia and the United States, what do you think they fear about your art? My mission is simple: to provoke, to challenge, to inspire. I want to hold up a mirror to society and force it to confront its own prejudices and preconceptions. They fear my art because it refuses to be silenced, because it dares to speak the truth. *Gay Propaganda 2.0* emerged from my desire to create a space where queer voices could be heard loud and clear, without censorship or restraint.

What do you hope audiences in Berlin will take away from *Gay Propaganda 2.0*? I hope they leave feeling inspired, empowered, emboldened and with a renewed sense of pride in who they are and who they love. Above all else, I hope they leave with the knowledge that they are not alone – that there is a whole community out there, waiting to embrace them with open arms.

Interview: Francesco Bacci



PHOTO: GONIEA

A column of international perspectives on queer Berlin

German-Lebanese-US anthropologist, drag king and theater lover **Jara Nassar** writes and performs in Berlin

Out of radical love

The Black and brown queers from the Stonewall Inn throwing bricks at the police. The *Tunten* breaking open doors to occupy houses in both East and West Berlin. Today, we remember them with pride, but in their time, they were called violent and over-the-top and dangerous. They saw the way the world mistreated them and refused to submit, thus shaking the status quo that fed off subduing and exploiting certain bodies for the gain of others. Organizing the Occupy Against Occupation encampment, whose main demand called for an end to German complicity with Israel's genocide in Gaza, I felt myself reminded of what it means to be "dangerous".

Honoring that Stonewall legacy must go beyond celebration. Pride was a riot, and it must be a battle cry. Radical love means loving even those you do not know, loving even when we disagree, loving even those who do not love you back. Radical love means fighting for those you love. We must go upstream: where does the violence that is tearing our world apart come from? And the answer is: from here, the imperial core. And thus, it is from here we must tear it down.

At the encampment, which lasted for 19 days in front of the Bundestag, there were families, artists, trade unionists, transsexual Jewish Israelis and queer Palestinian refugees. Together, we called for an end to Germany's weapons exports and justice for all. Together, we built a tiny new world.

I was reminded, some nights, bundled up in borrowed jackets against freezing temperatures, of some of the similarities between our situation and that of hundreds of thousands of Palestinians and other displaced people around the world. Where else were people huddled in tents instead of in their warm beds? Where else were people giving up comfort and home to move somewhere where they had to build it all from scratch?

The difference, of course, is that for millions of Palestinians, Congolese, Sudanese, and other oppressed people, this is not a choice. For me, a warm shower was 20 minutes away. For them, it might as well be on the moon.

We chose to give up our comfort so that others might not be forced to give up their lives. What are our sacrifices against the violence inflicted upon them? What is waking up in a tent in the snow against your house being bombed and your family members murdered?

At the encampment, we were slandered, insulted, beaten, pepper-sprayed, and finally evicted with brute force. The flimsy reasons given were just excuses – we were evicted for the same crime of being "too radical". But all of this is nothing against what the people of Palestine are facing, and indeed what is on the cusp of coming back to Germany. Far-right politics, from weapons exports to clampdowns of artistic freedom to mass deportations, are being openly embraced by all parties from CDU to die Grünen. They might come for Palestinians and Arabs first, but they will not spare queer and trans* folks.

It was because of their love that the people of the Stonewall Inn fought. It is because of my love for my people that I fight. Practicing radical love must mean action in solidarity with the oppressed. We, who have known violence but nothing like the violence inflicted upon those less fortunate by the past wars of this country, owe nothing less to the world.

English elsewhere

Intro: Pride solidarity in Brandenburg p. 5 Calendar highlights p. 37-58

WORX

INTERNATIONALES
RESIDENZPROGRAMM
FÜR JUNGE REGIE

7. – 9.6.
WERKSCHAU
JAHRGANG 23/24

1. – 30.9.
AUSSCHREIBUNG
JAHRGANG 25/26



BERLINER
ENSEMBLE



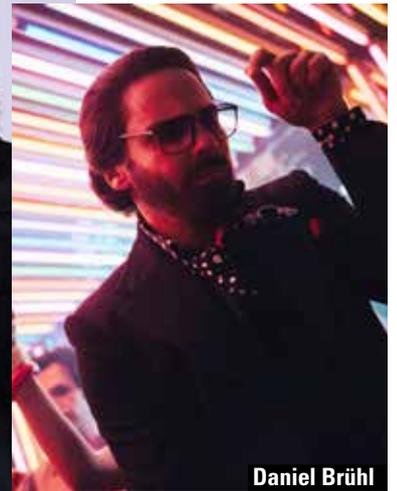
Nemo



Felix Jaehn (Fee)



Maria Bello und Dominique Crenn



Daniel Brühl



FOTO: CHRISTIANE PAULSCH

Unsere Klatschreporterin seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“, ihre Kolumne, jeden Freitag neu auf l-mag.de!

Im Dezember ärgerte sich **Billie Eilish** noch über die Schlagzeilen, die ihr beiläufiges Bi-Coming-out in *Variety* machte, aber jetzt macht die 22-Jährige selbst mit dem lesbischen Song „Lunch“ von sich reden („I could eat that girl for lunch/Yeah, she dances on my tongue/Tastes like she might be the one“). „Dieser Song hat mir geholfen zu werden, wer ich bin“, sagte sie dem *Rolling Stone*. „Einen Teil davon habe ich geschrieben, bevor ich überhaupt etwas mit einem Mädchen hatte, und den Rest dann danach. Ich war schon mein Leben lang in Mädchen verliebt, aber ich habe es halt nicht verstanden – bis mir letztes Jahr klar wurde, dass ich mein Gesicht in einer Vagina sehen wollte.“

Nemo („The Code“), erste*r nicht binäre*r Gewinner*in des ESC, möchte den frischen Ruhm nutzen, um sich in der Schweizer Heimat für die Rechte von nicht binären Menschen zu engagieren. „Ich setze mich ganz klar für einen dritten Geschlechtseintrag ein“, sagte der in Berlin lebende Popstar noch in der Siegesnacht. Bisher lehnte der Schweizer Bundesrat das ab, aber Justizminister **Beat Jans** hat Nemo bereits zu einem Gespräch eingeladen.

Auch DJ **Felix Jaehn** („Call It Love“) hat sich als nicht binär geoutet. „Ich nutze zurzeit lieber den Namen Fee, weil ich unter die nicht binären Menschen gegangen bin und einen geschlechtsneutralen Namen haben möchte“, sagte Jaehn in der Show „Süß und deftig“ von **Jurassica Parka** und **Jacky-Oh Weinhaus**.

„Mein Künstler*innenprojekt bleibt aber Felix Jaehn.“ Und noch ein Update: Fünf Jahre nach dem Bi-Coming-out bevorzugt Jaehn jetzt den Begriff „pansexuell“.

Der Queerbeauftragte der Bundesregierung, **Sven Lehmann**, und der NRW-Landtagsabgeordnete **Arndt Klocke** haben in Berlin-Charlottenburg geheiratet. „Seit 20 Jahren sagen wir jeden Tag JA zueinander. Und nun auch auf dem Standesamt“, verkündeten die Grünen-Politiker Anfang Mai auf Facebook. Das Paar führt eine offene Beziehung, wie Lehmann 2022 verriet.

Im Mai heirateten auch die Emmy-nominierte Schauspielerin **Maria Bello** („Beef“, „Navy CIS“) und die 3-Sterne-Köchin **Dominique Crenn** (Atelier Crenn in San Francisco). Zur Feier in Mexiko reisten unter anderem **Patricia Arquette** und **Gavin Rossdale** an. Für Crenn ist es die zweite Ehe mit einer Frau, für Bello, die sich 2013 als bisexuell outete, ist es die erste Hochzeit überhaupt. Mit über 50 fühle sie sich „endlich erwachsen genug zu heiraten“, sagte sie nach ihrer Verlobung 2019.

Dannii Minogue moderiert im britischen Fernsehen aktuell die lesbische Datingshow „I Kissed a Girl“, ist aber – trotz anderslautender Schlagzeilen – „hetero und in einer langjährigen Beziehung“, wie sie im Mai klarstellte. Zuvor hatte die australische Ex-Popsängerin bei einem Presseevent ein wenig übermotiviert verkündet: „Ich identifiziere mich auf eine seltsame Weise als queer.“ Der Wirbel um ihr angebliches Coming-out lenkte hoffentlich nicht von der „unglaublich wichtigen Sendung für die Darstellung lesbischer, bisexueller und queerer Frauen im Fernsehen“ ab, schrieb sie auf Instagram.

„Wir sind keine Randgruppe, keine Paradiesvögel oder Exoten“, erklärte Deutschlands erste trans* Nachrichtensprecherin **Kira Alin** im *Bild*-Interview. Sie spreche über ihre Transidentität, weil „es anderen Menschen guttut zu sehen: Hier steht mit der Kira eine transidente Frau voll im Leben.“ Die Journalistin mit kurdischen Wurzeln, die ihre Transition mit 15 begann, ist seit 2023 Moderatorin von „Newstime“ (ProSieben). **Daniel Brühl**, Hauptdarsteller in „Becoming Karl Lagerfeld“ (Disney+, ab 07.06.), ist dem Modedesigner einmal bei einem Shooting in Berlin begegnet. „Er war sehr charmant zu mir“, sagte Brühl in *Variety*. „Er fand mich cool, weil ich mich nicht wie die anderen Schauspieler wie ein Affe benommen habe, um aufs Cover zu kommen.“ In der Miniserie, die Lagerfelds Aufstieg in den 1970er-Jahren schildert, tauchen auch sein damaliger Lover **Jacques de Bascher**, **Yves Saint Laurent** und dessen Partner **Pierre Bergé**, **Andy Warhol** und **Sunny Melles** als **Marlene Dietrich** auf.

SIEGESSÄULE

präsentiert

Xposed

Sa 01.06. + So 02.06.,
Kino Moviemento

Noch am 01. und 02.06. läuft das queere Filmfestival „Xposed“. Tipp für den 01.06.: die Dokumentation „Avant-Drag!“ von Fil leropoulos über zehn spannende Dragkünstler*innen in Athen, die politisch, sexy, radikal und inspirierend sind.

Queer film festival Xposed is still running on Jun 1 and 2 at Moviemento. Tip for Sat (Jun 1): documentary *Avant-Drag!* from Fil leropoulos, about ten exciting drag artists in Athens, all of whom are political, sexy, radical and inspiring.

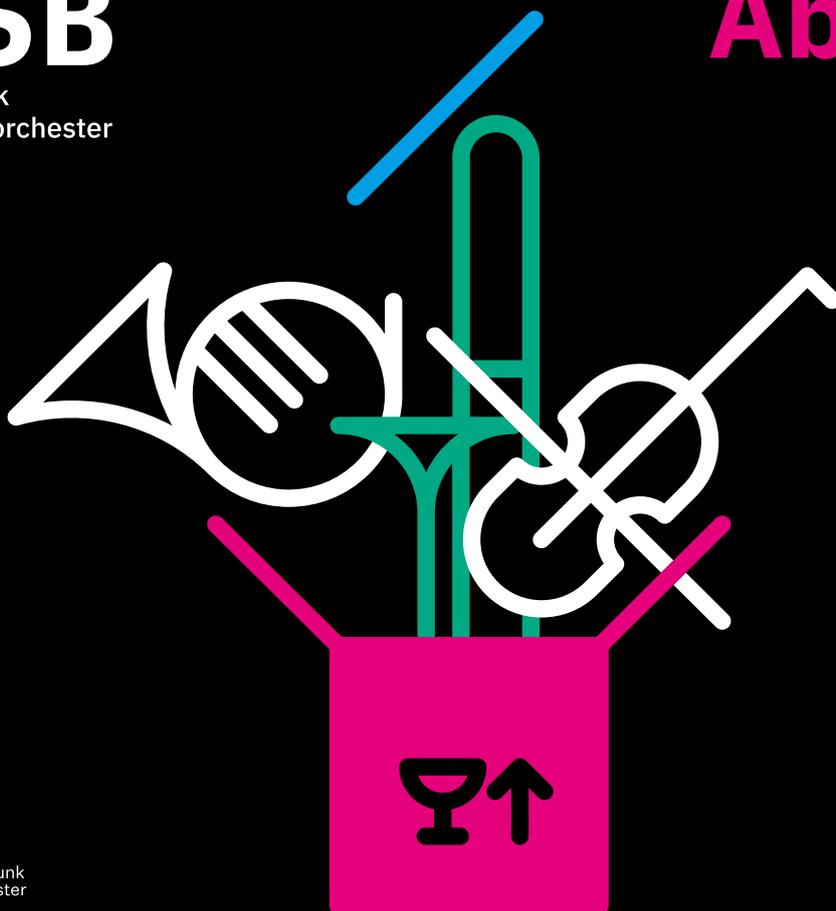
FOTO: FIL LERPOULOS



RSB

Rundfunk
Sinfonieorchester
Berlin

Abokonzerte 2024/25



Jetzt buchen





23:00
ÆVE

FOTO: VINCENT TIBERNIS

Sa 01.06. Queerocracy Party

Im Rahmen der „Queerokratia“ – Bundeskonferenz für Selbstbestimmung vom 30.5. bis 2.6. findet heute die zugehörige Party statt, damit neben politischen Zukunftsdebatten auch getanzt werden kann. Dies zur Musik von: JAARA, Mama Yha Yha b2b Khloe und Sparkly Pony (Foto).

Get in some dancing alongside all the political debates about the future tonight at the party for Queerocracy – The Federal Conference for Self-Determination (May 5-Jun 2). Music comes from JAARA, Mama Yha Yha b2b Khloe and Sparkly Pony (photo).



20:00
Monster
Ronsons

FOTO: DAREN BLACK

So 02.06. Naked Karaoke

Tipp gegen Lampenfieber: Stell dir vor, alle im Publikum sind nackt. Oder komm ins Monster Ronsons! Naked Karaoke, der Name ist Programm, findet nur zweimal im Jahr statt und ist eine gute Gelegenheit, zu singen und zu feiern, als würde keiner zuschauen (und zuhören). Host: Bleach (Foto).

That famous tip for stage fright: imagine that everyone in the audience is naked. Or come to Monster Ronsons! Naked Karaoke, the name is the game, happens twice a year and is a good opportunity to sing and dance like no one was watching (and listening). Host: Bleach (photo).



15:00
Musik-
instrumen-
ten-Museum

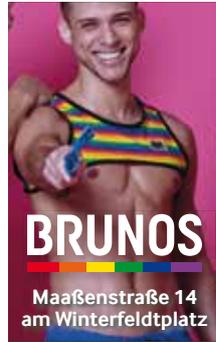
FOTO: SIMPK-ANNE-KATRIN BREITENBORN

So 02.06. Feministische Musikpolitik

Das DSO veranstaltet ein Event mit Diskussionen und Vorträgen als Ergänzung zu seinem Projekt „Kein Konzert ohne Komponistin“. Gastgeberin ist Dr. Rebecca Wolf (Foto), die das Staatliche Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz leitet. Eintritt ist frei, Anmeldung erwünscht.

The DSO organizes an event with discussions and lectures to complement its project „Kein Konzert ohne Komponistin“ (‘‘No concert without a female composer’’). Hostess is Dr. Rebecca Wolf (photo), head of the State Institute for Music Research. Entry is free, registration appreciated.

Sa
01.06.



- 12:00 **Galerie neurotitan** > Fassade painting, Drop-In Workshop mit United Feminist Power
- 14:00 **RAW Gelände** > Sommerfest am internationalen Kindertag, Queeres Sommerfest
- 15:00 **Rathaus Schöneberg** > **Queere Stunde**, Die AHA auf dem Nachbarschaftsfest Schöneberg, Mit Otilie von Frommen, Baroness Lari van Fari, u. a.

Kultur

- 11:00 **Schloss Bellevue** > **Berlin's History of Sex**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with advanced registration



- 14:00 **Literarisches Colloquium Berlin** > **Kleine Verlage am Großen Wannsee**, Programm, Gespräche & Konzert: Megan Nic Ruairi, Mit dem queeren Albino Verlag, edition exil u. a. Fair, concert
- 15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. Musical about emancipation
- 15:30 **SchwuZ > Berlin Club Tour**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte.

- Guided city tour, only with advanced registration
- 15:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:00 **Volksbühne Berlin** > **The Work**, Theatrale Bühneninstallation über Arbeit, definiert auch als Arbeit an sich selbst, Von Susanne Kennedy und Markus Selg. Theatrical stage installation about work, also defined as work on oneself
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. Roadtrip to the 90s
- 20:00 **HAU2** > **Gob Squad & Nachbar*innen**, Theater, performative Disko „Dancing with our Neighbours“
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble** > **Ellen Babić**, Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. Psychological thriller with a lesbian couple
- 20:30 **Donau115** > **Konzert: Erik Leuthäuser**, Der schwule Jazzjungstar stellt sein neues Album „Sucht“ vor. New album tour
- 20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie: Legends in Drag**, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. Drag show
- 20:30 **Schaubühne** > **Qui a tué mon père (Wer hat meinen Vater umgebracht)**, Nach dem Essay von Édouard Louis, Regie: Thomas Ostermeier, Frz. mit dt. +engl. UT. Play
- 21:00 **Volksbühne Berlin** > **The Work**, Theatrale Bühneninstallation über Arbeit, definiert auch als Arbeit an sich selbst, Von Susanne Kennedy und Markus Selg. Theatrical stage installation about work, also defined as work on oneself



- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. Musical about emancipation

- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

- 19:30 **sinberlin** > **Die Teegesellschaft**, Shows, Talks und Kinks, all gender, all orientations

- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > The Golden Gmilfs: Sisters of no Mercy**, Neuaufflage der Golden Girls-Musical-Show, ein Vollplayback-Stück, Cast: Jurassica Parka, Margot Schlönzke, Ryan Stecken, Tom Bola u. a. Jurassic Parka's drag parody of the campy 80s sitcom Golden Girls

- 20:00 **Passionskirche** > **Konzert: Villagers**, Schwules Indie-Folk-Projekt, Support: Hamish Hawk

- 20:00 **Ballhaus Prinzenallee** > **Tevafuk/ Match/ Fügung**, Theaterstück über schwule Liebe. Theatre play about gay love

- 20:00 **Wabe** > **60 Jahre Biel-feldt**, Musik-Show des schwulen Chansonniers. Music show

- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Tim Fischer – Tigerfest**, Chansonprogramm von Georg Kreisler. Concert

- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Staatsoper Unter den Linden > Angels' Atlas: Overture**, Zeitgenössisches Tanztheaterstück mit Crystal Pite. Contemporary dance piece



- 21:15 **Freiluftkino Friedrichshain** > **Challengers – Rivalen**, Liebesdrama in einer Dreiecksbeziehung im Profi-Tennisport, Engl., OmU, USA 2024, Regie: Luca Guadagnino. Love drama in a love triangle in professional tennis
- 23:59 **BKA-Theater** > **Jurassica Parka: Paillette geht immer**, Die stadtbekannteste Dragqueen mit ihrem Latentight Talk-Format. Comedy talk show

Festival

- 08:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: > 18. Xposed Queer Film Festival**
- 14:00 **Movimento > Shorts 4: Intergenerational Bonds**
- 16:00 **Movimento > Stories of Our Lives**
- 18:00 **Movimento > Shorts 5: Glitchy Romance**



- 19:00 IL Kino > Stop-Zemlia
- 20:15 Movimento > Avant-Drage!
- 20:30 Babylon Kreuzberg > Shorts 6: Artist's Odyssey
- 21:10 Wolf Kino > Solids by the seashore
- 22:00 Movimento > ASOG

Bars

- 15:00 bebop Tanzschule > Tangocafe, Traditionelle Tangos & Alternative Tanzmusik. Tango dancing
- 18:00 WOOF Berlin > Naughty Bears, Out & About. Meeting place for hairy men
- 19:00 Flax > Samstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis. Your favorite music by request
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-up, Gay boys, Cocktails & Jukebox
- 20:00 Tippy Bear > BAM! – Black Ass Moment, Celebrating black artists and people, Hosted & Produced by Auntie Lola Rose
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Rainbow Disco, Dance to disco
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Studio GF114, DJ Tiasz (Disco). Friedrichshain's queer cruising bar
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop it up, Queere Pop Party mit DJ. Friedrichshain's infamous gay bar

Clubs

- 13:00 about blank > Down by the River Festival #13, Live-Musik-Festival in gewohnt entspannter Gartenatmosphäre, Live Die Fitten Titten, Post Neo, Double Deuce, OY u. a. Live music festival in nice garden atmosphere
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 Revier Südost > Gegen Glory, Line-up Paula Temple b2b SNTS, Metaraph, GIA u. a. (Techno, House). Massive queer but mixed sexpositive party
- 22:00 SO36 > Panty, FLINTA* Party – Hosted by Foxglove & Lolita Va Voom, DJs Ena Lind, Kakao Katzé (Disco, Pop, Rock), Show Lawunda Richardson u. a.
- 22:00 Panorama Bar/Berghain > Love on the Rocks, Line-up Alex Kassian, Christian AB, Cromby u. a. Electro night in the upper area of the bass-flooded dance temple
- 22:30 SchwuZ > bump!, Retro-Party, DJs U-Seven, lialotta.p, mikki.p u. a. (70s, 80s, 90s). Gay party with retro club classics
- 23:00 Watergate > Dessert is serving SYXT, DJs Anastasia Kristensen, Hedström & Pflug,

K.Luisa u. a. (Techno, House, Acid). Mixed-gender electro party

- 23:00 ÆVE > Queerocracy, Queere Techno-party, Line-up Jaara, Mama Yha Yha b2b Khloe, Sparkly Pony und Nanti LIVE (Techno, House). trans powered queer party
- 23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up Daria Kolosova, Fiedel, Deepa, Francesco Menduni u. a. Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music

Sex

- 14:00 Club Culture Houze > Kinky Lust, „Kinky Lust“ – BDSM-WLINTA* Play Party, ab 20:00 „Big Kids Club“ – ABDL Windel Stammtisch/ All Gender
- 16:00 Laboratory > Yellow Facts, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 18:00, „Piss without dresscode“. Entry till 18:00
- 18:00 Quälgeist > F*ing Machines, Einführung in luststeigernde Geräte aller Art. Workshop on pleasure enhancing units
- 20:00 Ajpnia am Samstag – positHIV, Entspannte Party für HIV Positive, men only. Relaxed erotic party for HIV positive

- 20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht, SM und Spanking-Party bis 03:00
- 21:00 Quälgeist > Bad Boys Bondage, Bondage-Abend für Klamottenfetischisten, Men* only, DC: any gear. Gearfetish sex party
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

So 02.06.

- 12:00 Ballhaus Ost > Queerokratia, Queerpolitische Konferenz, Öffentliche Abschlussveranstaltung. conference for queer politics
- 19:00 Zosch > HurTour, Strichspaziergang durch Berlin Mitte. Geschichte(n) von der Jahrhundertwende bis übermorgen. Von Nutten & Nütchen

Kultur

- 11:00 Nikolaikirche > „Drag Story Hour“, Bilderbuchlesung für Kinder und Familien. Picture book reading for families and kids
- 11:00 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. Guided city tour, only with advanced registration

- 12:00 Rotes Rathaus > DDR-Operette zwischen Staatskunst und Subversion, Symposium mit schwulen Opernexperten, Mit: Klaus Lederer, Kevin Clarke, Roland Dippel u. a. Symposium with gay opera experts
- 15:00 BEGINE > Vernissage: Körperbilder, Fotoexperimente und Aktaufnahmen aus dem Nachlass von Renate Rochner. Feminist photography exhibition

- 15:00 Musikinstrumenten-Museum > Feministische Musikpolitik, Diskussionen und Vorträge Talks about feminism in classical music

- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. Musical about emancipation

- 15:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

- 15:30 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with advanced registration

- 18:00 Uferstudios > Mourning Sociality - A Participative Gathering on Collective Mourning, Zeremonie zum Thema Trauern, Von und mit der Choerograf*in Raoni Muzho Saleh. Guided ceremony

- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. Roadtrip to the 90s

- 19:00 Bar jeder Vernunft > Tim Fischer – Tigerfest, Chansonprogramm von Georg Kreisler. Concert

- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Ellen Babić, Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. Psychological thriller with a lesbian couple

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. Musical about emancipation

- 19:30 Volksbühne Berlin > The Work, Theatrale Bühneninstallation über Arbeit, definiert auch als Arbeit an sich selbst, Von Susanne Kennedy und Markus Selg. Theatrical stage installation about work, also defined as work on oneself

- 20:00 Schwules Museum > Performance Abend zum Internationalen Huren-Tag, Mit Auftritten von Liadland und dem Berlin Strippers Collective, Reden der

Bilderbuchlesung

Drag Story Hour

Sonntag, 02.06.24, 11 Uhr

Nikolaikirchplatz, Berlin-Mitte
Vor dem Museum Nikolaikirche
Eintritt frei



Sex Work Action Group (SWAG). With performances a. o.

- 20:00 Uber Eats Music Hall > Konzert: Beth Gibbons, Neues Soloalbum "Lives Outgrown" der Portishead-Sängerin. New album tour

- 20:00 BKA-Theater > Travestie für Deutschland: Das SchattenQ*abinett, Polit-Talk mit Margot Schlönzke, Gast: Saskia Esken. Talk show

- 20:00 HAU2 > Gob Squad & Nachbar*innen, Theater, performative Disco "Dancing with our Neighbours"

- 20:30 Schaubühne > Qui a tué mon père (Wer hat meinen Vater umgebracht), Nach dem Essay von Édouard Louis, Regie: Thomas Ostermeier, Frz. mit dt. +engl. UT. Play

- 21:00 b-flat > Lucia Boffo Group, Konzert der feministischen Jazz-Sängerin und Komponistin. Jazz concert

- 21:30 Freiluftkino Kreuzberg > Call me by your Name, Drama über eine schwule Romance, Regie: Luca Guadagnino, engl., dt. Ut. Coming-of-age drama

Olfe's new bar night for experienced bar people

Clubs

- 18:00 SO36 > Café Fatal, Queere Disco / Ballroom, DJ Andrea. Classic ballroom night

- 20:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Naked Karaoke, Nacktes Karaoke-Singen, Hosted by BLEACH. Sing together naked

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies
- 15:00 Quälgeist > Kinks & Queers, Queere Playparty für alle LGBTIQ*
- 15:00 Böse Buben > Fist-Club, Get Ffive on Sunday, no dresscode. Fisting party
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Laboratory > Naked Sunday, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00. Entry till 18:00
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. Entry till 6:30pm
- 19:00 Club Culture Houze > Bi Boy Bang, Bi-Sexparty für Männer, Open for all

Festival

- SIEGESSÄULE präsentiert > 18. Xposed Queer Film Festival
- 14:00 Movimento > Shorts 7: Narrative Youth
- 16:00 Movimento > Cinema Fouad
- 18:00 Movimento > Shorts 8: Falling Into Place
- 19:00 IL Kino > Mother Saigon
- 20:15 Movimento > Blue ID
- 20:30 Babylon Kreuzberg > DX (of 3x3x6) & FLUIDØ
- 21:10 Wolf Kino > Riptide

Bars

- 12:00 Blond > Happy Sunday Schlagerparty, Sunday noon with German hits
- 15:00 AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé, Gemüthlicher Wochenauklang in der AHA mit Kaffee und Kuchen. Coffee and cake
- 15:00 Boyberry > Hot Sunday, Sexpositiver Barabend, Men Only
- 18:00 WOOF Berlin > Cruising Night, Bar für Bären & Freunde. Meeting place for hairy men
- 19:00 Möbel Olfe > Olle Olfen, "Altersgerechte Trinkbetreuung" mit Musik vom Feinsten.





18.30
Freiluftkino
Hasenheide

Mo 03.06. Challengers – Rivalen (OmU)

Neuer Geniestreich von „Call Me By Your Name“-Regisseur Luca Guadagnino. Es geht um eine Trainerin und ihren Tennisspieler-Ehemann (Zendaya und Mike Faist), die bei einem Turnier einen alten Freund wiedertreffen (Josh O'Connor). Was zu einer intensiven Dreiecksgeschichte mutiert.

Another stroke of genius from *Call Me By Your Name* director Luca Guadagnino. The film is about a trainer and her tennis player husband (Zendaya and Mike Faist) who meet an old friend at a tournament (Josh O'Connor), which mutates into the intense story of a love triangle.



19:00
Beginne

Mi 05.06. Lesbische Auslese

In der literarischen Plauder- und Kritikrunde haben Laura Méritt und Katrin Raum SieGESSÄULE-Kulturredakteurin Annabelle Georgen (Foto) zu Gast. Bücher, die dieses Mal diskutiert werden, sind von: Monique Wittig, Constance Debré, Sandra Rummler und Julia Jost.

For this edition of the literary critique round, Laura Méritt and Katrin Raum invited SieGESSÄULE's own culture editor Annabelle Georgen (photo). The books to be discussed this time are from Monique Wittig, Constance Debré, Sandra Rummler and Julia Jost.



19:00
Tanzfabrik

Do 06.06. Ein Tanz für Valeska Gert

Die brasilianische trans Künstlerin Fernanda Silva (Foto) präsentiert eine Hommage an Valeska Gert. Das Tanzprojekt ist das Resultat jahrelanger Recherchen Silvas über Leben und Werk der Tanzavantgardistin der 1920er und bildet den Abschluss ihrer Residenz in der Tanzfabrik. Auch am 07.06.

Brazilian trans artist Fernanda Silva (photo) presents an homage to Valeska Gert. The dance project is a result of Silva's years-long research on the life and work of the 1920s avant-garde dancer and marks the end of her residence at Tanzfabrik. Also Jun 7.

Mo
03.06.

Kultur

- 18:30 Freiluftkino Hasenheide > Challengers – Rivalen, Liebesdrama in einer Dreiecksbeziehung im Profi-Tennissport, Engl., OmU, USA 2024, Regie: Luca Guadagnino. *Love drama in a love triangle in professional tennis*
- 19:30 Volksbühne Berlin > Geht es dir gut?, Theaterstück, Regie: Pollesch/Hinrichs. *Play*
- 20:00 SieGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Ellen Babić, Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. *Psychological thriller with a lesbian couple*
- 21:30 SieGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: Queer Exile Berlin, Dokumentarfilm über Queers in Berlin im Exil, D 2024, Regie: Jochen Hick. *Documentary film about Berlin as exile for queers*
- 21:45 Freiluftkino Hasenheide > All of Us Strangers, Schwules Drama, Regie: Andrew Haigh 2023 OmU. *Gay drama 2023, OmU*

Bars

- 18:00 WOOFF Berlin > Cruising Night, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 Silver Future > Dick & Danger's Drive Themed Drag Show, Drag Show mit Kings, Quings und Creatures. *Drag Show with Kings, Quings and Creatures*
- 19:30 Blond > Schlager à la carte, Retro music night at the infamous gay bar
- 19:30 Tippy Bear > Dragoholic, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*

Clubs

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke, Queer-friendly karaoke night
- 22:00 KitKatClub > Electric Monday, DJs Annina & Scoopsi, Andre Lodemann u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin'

Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

- 18:00 Quälgeist > Blue Monday Chillout, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays

Di

04.06.

- 19:00 AHA-Berlin e. V. > A-spec*, Gruppe für asexuelle/aromantische Personen, jeden Monat am 1. Dienstag im AHA und am 3. Mittwoch im Sonntags-Club, jeweils ab 19 Uhr. *Group for asexual/aromantic people*
- 19:30 Sonntags-Club > Das "I" in TIN*- Was bedeutet eigentlich inter*, Input mit Gesprächsrunde

Kultur

- 19:30 SieGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

BAR JEDER
VERNUNFT

**Schmalzl,
Dobers, Loycke
& der Cora Frost**

Else

04. & 05. Juni

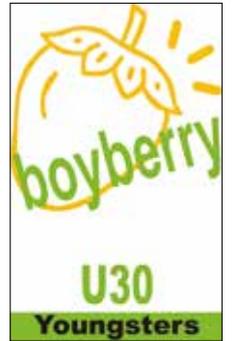
Tickets 030. 8835182
www.bar-jeder-vernunft.de

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:30 Volksbühne Berlin > Mein Gott, Herr Pfarrer, Wiederaufnahme des Bühnenstücks von René Pollesch. *Theatre play*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Schmalzl, Dobers, Loycke, und der Cora Frost, Musik-Show mit der lesbischen Künstler*in Cora frost. *Music show*

- 20:00 Schaubühne > Qui a tué mon père (Wer hat meinen Vater umgebracht), Nach dem Essay von Edouard Louis, Regie: Thomas Ostermeier, Frz. mit dt. +engl. UT. *Play*

Bars

- 15:00 Boyberry > Youngsters U30, Sexpositiver Barabend mit Specials für Twinks, Men only
- 18:00 WOOFF Berlin > Bear Bust, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Divamania, Hosted by Lawunda Richardson



- 19:30 Blond > Sing Sing Sing, Karaoke nach Wunsch. *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 20:00 Möbel Offe > Lesbian / FLINTA* Tuesday, Der Abend für Frauen, Lesben, Trans*, Inter. *Offe's midweek bar night for girls*
- 21:00 bebop Tanzschule > TangoBar, Traditionelle Tandans mit Cortinas, DJ Thomas. *Tango dancing*
- 22:00 Deutsches Theater / Kammerspiele > Party: DJ pek (Gayhane / SO36), Party

Clubs

- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag, BDSM-Abend für Männer*, No DC, Fetisch welcome. *BDSM night, men* only*
- 19:00 Club Culture Houze > Queerbeet, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!
- 20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

**SIEGES
SÄULE**

Mi

05.06.

12:00 **silent green Kulturquartier > Konferenz: Gender equality now**, Wege zur geschlechtergerechten Musikbranche

HIV/STI
Schnell- & Labortests
rapid & laboratory tests
Mo & Di / Mon & Tue
18⁰⁰-21³⁰
Mi bis Fr / Wed to Fri
17⁰⁰-20³⁰
Mann-O-Meter
Bülowstr. 106 - 10783 Berlin
test.mann-o-meter.de

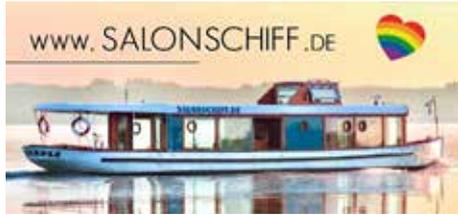
Kultur

- 17:00 **Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
- 19:00 **BEGINE > Lesbische Auslese**, Literarisches Quartett, die Gäste: Annabelle Georgen, Mit Laura Mérit, Katrin Raum. *Reading*
- 19:30 **Waldbühne > Konzert: Dua Lipa**, Popkonzert des LGBTQI*-Ally
- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 - Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*



BKA
süß + DEFTIG
www.bka-theater.de

- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Regie: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*
- 20:00 **Kantine am Berghain > Konzert: Katy Kirby**, Indie-Rock Konzert der lesbischen Musiker*in. *Live concert*
- 20:00 **Schaubühne > Qui a tué mon père (Wer**



- hat meinen Vater umgebracht), Nach dem Essay von Édouard Louis, Regie: Thomas Ostermeier, Frz. mit dt. +engl. UT. *Play*
- 20:00 **BKA-Theater > Jurasica Parka & Jacky-Oh Weinhaus: Süß und Deftig**, Die Talkshow des Mutter-Tochter-Gespans
- 20:00 **IEGESSÄULE präsentiert: Staatsoper Unter den Linden > Angels' Atlas: Overture**, Zeitgenössisches Tanztheaterstück mit Crystal Pite. *Contemporary dance piece*
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Schmalzl, Dobers, Loycke, und der Cora Frost**, Musik-Show mit der lesbischen Künstler*in Cora frost. *Music show*

Bars

- 18:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Drag Open Stage**, Hosted by Vivienne Lovcraft, Performances u.a. Maximalismus, Corazón, DJs Ivo Bischoff, Morphi. *Bar Night with Drag Show*
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Slinta Speeddating**, Für Sapphic, Lesbian, Inter, Nonbinary, Trans, Agender
- 20:00 **Marietta > Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*
- 20:00 **Tipsy Bear > Sibling, FLINTA*** Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove
- 20:30 **Blond > Bingo**, Hosted by Destynee. *Gay Bingo night*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Rap4Revolution**, Hiphop showcase with Freestyle Karoke. *Hiphop showcase with Freestyle Karoke*

Clubs

- 18:00 **about blank > Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*

Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only

- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Wohnzimmer-atmo nach Feierabend, Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen, Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 **Qualgeist > JaSMIn Berlin**, BDSM-Abend für Frauen und Trans*. *BDSM party for women and trans**
- 20:00 **Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Do

06.06.

Kultur

- 17:00 **Galerie neurotitan > Action Dinner**, Mitmach-Performance des Künstler*innen-Kollektivs Chili con Carne. *Participatory performance*



BKA
CHRISTOPH FRITZ
www.bka-theater.de

- 17:00 **Sophiensäle - Kantine > Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Agora Hysteria #1: SO SICK!**, Agora Hysteria, Performance, Diskurs, Dt., engl., mit Anmeldung
- 18:00 **Flutgraben Berlin > Von den Kolonien zurück nach Berlin - Aktuelle Protestkulturen**, Filmvorführung und Gespräch mit Dan Glass, Ghayath Almadhoun u. a. *Film Screening & Conversation*
- 19:00 **Literaturforum im Brecht-Haus > Popliterarischer Salon: „Krawalle & Liebe“**, Lesung, Pop, Theorie,

Gespräch, Mit Sophia Fritz und Chrizzi Heinen, Musik: Erik Leuthäuser. *Reading and talk*

19:00 **Tanzfabrik Berlin > Ein Tanz für Valeska Gert**, Tanzperformance der trans* Künstlerin Fernanda Silva, Im Rahmen des Feminist Futures Weekend. *Dance performance*



Our Queer Berlin Tour is also available in English.
KIEZ TOUR
Nollendorfplatz
kietztour.net

- 19:30 **Brotfabrik > Schlimme Sachen mit Damen**, Buchpräsentation mit Joey Juschk
- 19:30 **SO36 > Black & Brown Cabaret**, Performances, Dancing Comedy — Presented by QueerBerg Collective & SO36, Line-up Alice Francis, Bilge Su, Maimouna, Prince Emrah u. a.
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 - Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Regie: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > „Jeanne d'Arc au bûcher“**, Dramatisches Oratorium über die feministische Ikone Johanna von Orleans. *Dramatic oratorio about the feminist icon*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Sven Ratzke: „Where Are We Now“**, Musik-Show mit Songs von David Bowie u. a., Am Flügel: Jetse de Jong
- 21:30 **Freiluftkino Kreuzberg > All of Us Strangers**,



Olivia Hyunsin Kim/
ddanddarakim:
Agora Hysteria #1 SO SICK!
#2 Speculative Biographies
#3 Gender Euphoria
06./07./08.06.
sophiensaele.de

Schwules Drama, Regie: Andrew Haigh 2023 OmU. *Gay drama 2023, OmU*

karaoke hosted by various KJ
22:00 **Säule/Berghain > 10-5**, DJ Dax J. Berghain's electronic midweek dance

Bars

- 18:00 **WOOF Berlin > Thirsty Thursday**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Omelette du Fromage**, Französische Satire Show, Hosted by Sasha Kills & Nicole M'Pikole. *Satire French Drag Show*
- 19:30 **Blond > Sing Sing Sing**, Karaoke nach Wunsch. *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 20:00 **Tipsy Bear > Holy Karaoke**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYCstyle bar*
- 20:15 **Zum Schmutzigen Hobby > Klum Bum**, GNTM Public Viewing, Hosted by Brigitte Skrothum. *Screening of Heidi Klum's popular TV show*
- 21:30 **Möbel Ofte > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

Clubs

- 18:00 **about blank > Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 18:00 **Incognito > After Work Party mit DJane Lady Bump**, Best of Dance & Disco!
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly



QueerBerg Collective & SO36 present:
BLACK & BROWN CABARET
THURSDAY 6th JUNE 2024
BLACK & BROWN CABARET
Doors open 19:30
Show 20:00 - 23:00
SO36
Oranienstraße 190, 10999 Berlin

23:00 **Suicide Club > Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals' infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL**, "Enjoy the difference", Gay Cruising
- 18:00 **Club Culture Houze > Big Daddy's Day**, Für alle Gays, die auf jung+alt stehen, Gay Age Playparty
- 18:00 **Qualgeist > Red Butts**, Spanking-Afterwork Party für Männer*. *Spanking party*
- 20:00 **Böse Buben > Bitch!**, Sexparty mit Gruppensex. *Group sex party*
- 21:00 **Lab.oratory > Naked Dance Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00. *Entry till 11pm*

Sie möchten eine Anzeige schalten in

IEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13,14, 16, 17, 24



17:00
Sophiensæle

Fr 07.06. Agora Hysteria

Weg mit patriarchalen Diskursen, Machtkämpfen und Diskriminierungen: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim präsentieren an vier Tagen die Agora Hysteria, eine moderne performative Plattform für inklusiven Austausch, die zusammen mit dem Publikum entsteht.

Away with patriarchal discourses, power struggles and discrimination: over four days, Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim present Agora Hysteria, a modern performative platform for inclusive exchange, created together with the audience.



12:00
Gretchen

Sa 08.06. Adira Drag Festival

Die Adira-Party debütiert als erstes anti-orientalistisches Drag- und arabisches Popmusik-Festival. Im Programm: Workshops, Podiumsdiskussionen über die arabischen Drag- und migrantisch-queeren Gemeinschaften sowie Shows und DJ-Sets von Xanax_attax (Foto, re.) u. a.

The Adira party debuts as the first anti-orientalist drag and arabic pop music festival. On the program: workshops, podium discussions about Arabic drag and migrant queer communities, as well as shows and DJ sets from Xanax_attax (photo, right) and more.



22:00
Aqua Höfe

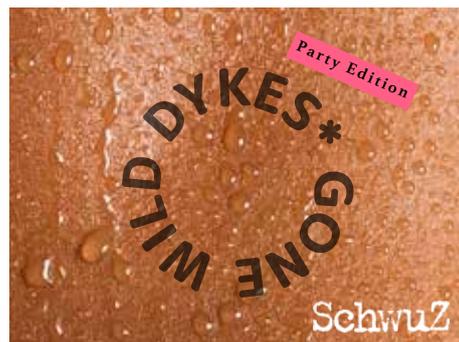
Sa 08.06. Sunset Sisters*

Die Party Queer Garten präsentiert eine neue Location und feiert heute die „Sunset Sisters*“ in den Aqua Höfen in der Kreuzberger Lobeckstr. (dasselbe Gebäude wie Ritter Butzke). Hier spielen auf zwei Dancefloors u. a. Miss Diamond, Sara Moshiri (Foto) und Lennox.

The Queer Garten party presents its new location and tonight celebrates "Sunset Sisters*" in Kreuzberg's Lobeckstraße (in the same building as Ritter Butzke) tonight. Over two dancefloors, hear the likes of Miss Diamond, Sara Moshiri (photo), Lennox and others.

Fr
07.06.

18:00 **Sexklusivitäten > Fuckability**, Workshop mit dem Freudenfluss Netzwerk. *Workshop and talk*



Motzstrasse 23
10777 Berlin
prinz-eisenherz.com

CITYMARINA

Eventlocation für Team, Freunde & Familie

Hafenküche
Spreedeck, Grillplatz
Spreeboote
Spreeapartments
Salonschiff GRACE

berlinamwasser.de

Kultur

- 11:00 **Schwuz > Berlin Club Tour**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 15:00 **Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 17:00 **Sophiensæle - Kantine > Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Agora Hysteria #2: Speculative Biographies**, Agora Hysteria, Performance, Diskurs, Dt., engl., mit Anmeldung
- 18:00 **Prinz Eisenherz > Vernissage: Peter Dubina "Sichtbar bleiben"**, Ausstellung des queeren Künstlers, Ausstellung: 8.6.–30.6.
- 19:00 **Tanzfabrik Berlin > Ein Tanz für Valeska Gert**, Tanzperformance der trans* Künstlerin Fernanda Silva, Im Rahmen des Feminist

- Futures Weekend. *Dance performance*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
 - 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
 - 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Maxim Gorki Theater > Hund, Wolf, Schakal**, Nach dem Roman von Behzad Karim Khani, Deutsch, with engl. ST, Regie: Nurkan Erpulat. *Modern urban drama*
 - 20:00 **Berliner Philharmonie > „Jeanne d'Arc au bûcher“**, Dramatisches Oratorium über die feministische Ikone Johanna von Orleans. *Dramatic oratorio about the feminist icon*
 - 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
 - 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie: Legends in Drag**, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*

Bars

- 18:00 **WOOF Berlin > Hot Guys & Cold Drinks**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Möbel Olfe > In Transit**, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*
- 19:00 **bebop Tanzschule > Salsoli**, Die queere Salsa-Party für Alle. *Weekly latin dance party*
- 19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 20:00 **Tipsy Bear > Friday Night Drag Show**, Hosted by Lawunda Richardson. *NYC-style queer bar*
- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Freaking Show**, Show des Drag-Kollektivs FreaKings. *Drag king show*
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop it up**, Queere Pop Party mit DJ. *Friedrichshain's infamous gay bar*

Clubs

- 18:00 **about blank > Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 20:00 **BEGINE > Die Pop-Perlen der Tangoschlampe**, Frauenparty mit Musik von Andrea. *The pop music party at the women's meeting point*
- 22:00 **KitKatClub > Four Play 8. Jubiläum**, Techno, Performances, Workshops, Line-up Any Mello, Camea, Hang Aoki u. a. (Techno, House). *A club night for kinksters and LGBTQ*
- 22:00 **Lab.oratory > Lab. dance**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, "Dance and fuck", no dresscode. *Entry till midnight*
- 23:00 **Schwuz > Dykes* Gone Wild!**, Party, Kakao Katzè, Ena Lind (Pop, House), Show Dirt Dyke & Peach Fuzz

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 **Böse Buben > Suck-Club**, Gay Fetisch-Party, Dresscode für Sucker: White socks
- 21:00 **Quälgeist > Original**, Strikter BDSM-Abend, nur für Männer*, Dresscode: Gummi, Leder, Uniform, Skin. *BDSM, men only*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Sa
08.06.

- 14:00 **Quälgeist > Learn the Ropes**, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung erforderlich

Fahrräder aus Stahl.

rad-spanneri.de
Tel. 030 615 2939

SoundBrothers

SAMSUNG OLED TV

Jetzt die neuen Modelle bei uns entdecken!

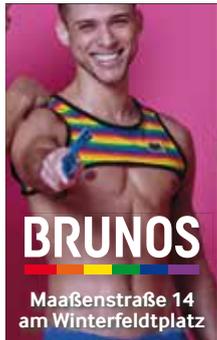


Auch online bestellbar:



SOUND BROTHERS BERLIN GMBH & CO. KG · WWW.SOUNDBROTHERS-BERLIN.DE
LIETZENBURGER STR. 70 · 10719 BERLIN · +49 (0) 30 / 88 720 88-50

18:00 BEGINE > Doppelkopfturnier, Turnier mit tollen Preisen. *German card game tournament*



BRUNOS

Maaßenstraße 14 am Winterfeldtplatz

Kultur

11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with advanced registration*

12:00 Bebelplatz > Buchpremiere: „Eldorado Berlin - Exkursionen zum anderen Ufer“, Marc Lippuner als Herausgeber und René Koch stellen die Anthologie vor, im Rahmen des Berliner Bücherfests. *Book premiere*

14:00 Tuntenhaus KA86 > SoliKüfa & Party, Küfa mit brasilianischem Essen & Party, DJ Christian Zanotti, 1 brasilianischer DJ tba. *Solidarity party & Brazilian food*

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 - Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*



www.bka-theater.de

15:30 Schwuz > Berlin Club Tour, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*

15:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

16:00 Schlosspark Theater > Hommage an Marlene Dietrich: "Allein in einer großen Stadt", Mit Rita Feldmeier als Marlene, am Piano: Jörg Daniel Heinzmann. *Song and chanson evening*

16:00 Humboldt Forum > Berlin Global - Tanzen

für mehr Gerechtigkeit, Führung mit den Critical Young Friends. *Guided tour*

16:00 Bebelplatz > Lars Werner: „Zwischen den Dörfern auf hundert“, Lesung mit dem Autor aus seinem neuen queeren Punk-Roman, im Rahmen des Berliner Bücherfests. *Reading*

17:00 Sophiensæle - Kantine > Olivia Hyunsin Kim/ddandarakim: Agora Hysteria #3: Gender Euphoria, Agora Hysteria, Performance, Diskurs, Dt., engl., mit Anmeldung

18:00 Theater an der Parkaue > Premiere: Die jüngste Tochter, Theaterstück über Selbstermächtigung, nach dem Roman von Fatima Daas. *Stage adaptation*

19:00 Neue Nationalgalerie > Vernissage: Andy Warhol "Velvet Rage and Beauty", Ausstellung über Warhols Schönheitsideal und Begehren, Ausstellung: 09.06 – 6.09. 2024. *Exhibition about Warhol's ideal of beauty and desire*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 - Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Zeit am roten Rathaus > Premiere: Messeschläger Gisela, Musiktheater von Axel Ranisch. *Musical theatre*

20:00 BKA-Theater > Rachel Intervention - & Friends, Late Night-Show mit Comedy und Lipsync

20:00 Columbiashalle > Bikini Kill, Feministischer Riot Grrrl Punk

20:00 Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*

20:00 Schaubühne > Bad kingdom, Theaterstück über verunsicherte, einsame Großstadtmenschen. Eine Bestandsaufnahme der Gegenwart, Regie: Falk Richter. *play about insecure, lonely city dwellers*

20:00 Berliner Philharmonie > „Jeanne d'Arc au bûcher“, Dramatisches Oratorium über die feministische Ikone Johanna von Orleans. *Dramatic oratorio about the feminist icon*

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie: Legends in Drag, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*

Festival

12:00 Gretchen > Adira: 1. arabisch*queeres Drag Festival, Pop-Musikfestival, mit Workshops,

Das Hoven

Fühstücker
jeden Tag
9:00 - 15:00 Uhr

Lunch
Mo bis Fr
12:00 - 15:00 Uhr

Dinner
Mo bis Sa
16:00 - 21:30 Uhr

Montag bis Samstag
9:00 - 23:00 Uhr

Sonntag
9:00 - 16:00 Uhr

Pflügerstraße 19
12047 Berlin
030 61 290 221

Tanzen für mehr Gerechtigkeit

Führung mit den Critical Young Friends

Sa. 08.06. 16-17:30 Uhr

Paneldiskussionen u. a., Mit Hassandra, xanax_attack, Quang Nguyen u. a. *Pop music festival*

Sara Moshiri, Lennox u. a. (House, Techno, Pop, R'n'B, 80s)

23:00 Schwuz > Popkicker, Hosted by Jurassica Parka, DJs Rosetta Bleach, trust the girl, Modeopfer u. a. (Pop, 00s, R'n'B), Show Ryan Stecken. *Schwuz' successful party series*

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up Darwin, Efdimen, André Galluzzi, Charles Moon u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Bars

15:00 bebop Tanzschule > Tangocafe, Traditionelle Tangos & Alternative Tanzmusik. *Tango dancing*

18:00 WOOF Berlin > Naughty Bears, Out & About. *Meeting place for hairy men*

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-up, Gay boys, Cocktails & Jukebox

20:00 Tippy Bear > Showstoppers - Coco Klein, Drag and queer performance show

22:00 Grosse Freiheit 114 > 12" Inch, by Magnus von Keil (80s). *Queer Bar Night*

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop it up, Queere Pop Party mit DJ. *Friedrichshain's infamous gay bar*

Sex

20:00 Quälgeist > Sodom & Gomorrha, Gemischter BDSM-Abend in passendem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag, Entspannte Party, Men only, Kennenlernen, Gespräche, Entspannen. *Relaxed erotic party*

20:00 Club Culture Houze > Fleisch!, Queer BDSM Party mit play aktiv Konzept, All Gender & Bodytypes welcome, hosted vom Anonymen Party Kollektiv. *Queer BDSM Play & Sex Party*

20:00 Böse Buben > Rimm-Club, Rimm-Party, No Scat or FF, Dresscode: Naked, Underwear, Sportswear

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Faust-house, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, "Fist and Fuck". *Entry till midnight*

Clubs

19:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

20:00 Regenbogenfabrik > Tortenheber, Soli-Party für Betroffene von Polizeigewalt. *Fundraising party for victims of police brutality*

20:00 SO36 > Children of the Revolution, Ü40-Party, DJs Paula Sau & Lenny Kwinn. *Party for people age 40+*

22:00 Aqua Höfe > Queer Garten - Sunset Sisters*, DJs Miss Diamond,

thursdays doors open 9 to 11 pm

June 06/13/20/27 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

saturdays doors open 10 to 12 pm

June 01 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

June 08 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck

June 15 **Mud Party**
no dresscode, mud and fuck

June 22 **Gummi**
dresscode rubber

June 29 **Daddy meets Twink**
no dresscode, men on boys

fridays doors open 10 to 12 pm

June 07 **Lab.dance**
no dresscode, dance and fuck

June 14/21/28 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

sundays doors open 4 to 6 pm

June 02 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only

June 09 **Athletes**
dresscode sportswear

June 16 **Drecksloch**
no dresscode, after mud fuck

June 23 **Mask**
dresscode mask

June 30 **Office Slut meets Work'n Dicks**
dresscode formal or workwear

CERTAINLY SAFE SEX

21:00
SO36

Di 11.06. Choke Hole

Im Mai noch am Times Square in New York ist das Wrestling-Phänomen „Choke Hole“ jetzt in Berlin. Zu sehen gibt es ein multimediales Happening der Extraklasse: Extrem-Drag-Wrestling, bei dem eine grelle Palette von Charakteren in mehreren Kämpfen eine bunte Prügelei in Szene setzt.

Once more this past May in Times Square in New York, the wrestling phenomenon Choke Hole is back in Berlin. On offer is a first class happening: extreme drag wrestling, in which a colorful cast of characters set the scene for a colorful brawl over several fights.

20:00
Velodrom

Di 11.06. Troye Sivan live

Der Pop-Twink aus Australien dreht großartige Filme („Three Months“) und macht noch großartigere Musik (zuletzt landete er mit der queeren Party-Hymne „Rush“ einen Megahit, das Video dazu wurde in Berlin gedreht). Jetzt kommt er im Rahmen seiner „Some-thing to Give Each Other“-Tour zurück.

The Australian pop twink has appeared in great films (*Three Months*) and makes even greater music (most recently, he landed a mega-hit with queer party hymn „Rush“ accompanied by a Berlin-shot video). Now he's back on on his Something to Give Each Other tour.

19:30
Heimat-
hafen
Neukölln

Mi 12.06. Post Daddies

Eine Berliner Sauna. Zwei ältere Queers (die Performer*innen Ariel Nil Levy und Noam Meiri) plaudern über Dating, Älterwerden, Einsamkeit ... aber auch über die Kämpfe der jüngeren Generation. Dabei fragen sie sich, ob es wohl eine Art kollektive Weisheit der Älteren gibt?

A Berlin sauna: two older queers (performers Ariel Nil Levy and Noam Meiri) have a chat about dating, aging, loneliness... but also about the struggles of the younger generations... alongside this they ask themselves whether there really is any sort of collective elderly wisdom.

So
09.06.

Kultur

- 11:00 **Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 15:00 **BEGINE > Himlen blayene* (Bleierner Himmel)**, Virtueller Rundgang zu den Holocaust-Denkmalen, Mit Carolyn Gammon. *Virtual tour to the Holocaust memorials (dt.)*
- 15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 15:30 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 15:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 16:00 **Bebelplatz > Queere Lyrik: Lesung & Gespräch**, Gemeinschaftsveranstaltung des Verlagshauses Berlin und des Querverlags, Mit Alexander Graeff, Odile Kennel, Lyn Takeo Musiol u. a. „im Rahmen des Berliner Bücherfests. *Joint event organised by Verlagshaus Berlin and Querverlag*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 19:30 **Maxim Gorki Theater > Mother Tongue**, Theaterabend über Mutterschaft im 21. Jahrhundert, Text und Regie: Lola Arias. *Stage play about motherhood*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > Und jetzt?**, Absurde Komödie von René Pollesch. *Comedy play*
- 20:00 **Ballhaus Prinzenallee > Hellwach Müde**, Musikperformance von Lukas David Schmidt. *Music performance*
- 20:00 **Schaubühne > Bad kingdom**, Theaterstück über verunsicherte, einsame Großstadtmetropolen. Eine Bestandsauf-

nahme der Gegenwart, Regie: Falk Richter. *play about insecure, lonely city dwellers*

- 20:00 **Deutsches Theater / Kammerspiele > Liebe, einfach außerirdisch**, Sci-Fi-Theaterstück, Regie: René Pollesch

Bars

- 14:30 **Blond > Sonntags Chill-Out Party**
- 15:00 **Boyberry > Hot Sunday**, Sexpositiver Barabend, Men Only
- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé**, Gemüthlicher Wochenausklang in der AHA mit Kaffee und Kuchen. *Coffee and cake*
- 18:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Möbel Olfe > Olle Olfen**, „Altersgerechte Trinkbetreuung“ mit Musik vom Feinsten. *Olfe's new bar night for experienced bar people*
- 20:00 **Tipsy Bear > A Gender-Affirming Care Fundraiser for Miss Adalet**, Ein Abend voll Performances & Community Care. *Community fundraiser*

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Quälgeist > Honey & Spice**, BDSM für Frauen & Trans*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women and trans*, entry till 4 pm*
- 15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get FFive on Sunday, no dresscode. *Fisting party*
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory > Athletes**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, Dresscode: Sportswear. *Entry till 18:00*
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18.30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 **Club Culture Houze > Auf los geht's los**, Knicklicht Sex Party, Open for all gender

Mo
10.06.

Kultur

- 18:00 **Theater an der Parkaue > Die jüngste Tochter**, Theaterstück über Selbstermächtigung, Nach dem Roman von Fatima Daas. *Stage adaptation*
- 19:00 **BEGINE > Literaturreunde**, Lesen und diskutieren, heute: Milena Michiko Flasar „Oben Erde, unten Himmel“. *Literary salon, reading and discussion*
- 20:00 **Schaubühne > Bad kingdom**, Theaterstück über verunsicherte, einsame Großstadtmetropolen. Eine Bestandsaufnahme der Gegenwart, Regie: Falk Richter. *play about insecure, lonely city dwellers*
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: Gods own Country**, Schwules Liebesdrama, OmU, Regie: Francis Lee, GB 2017. *Gay love drama*

Bars

- 18:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 **Tipsy Bear > Yalla Haf-la**, Haf-la Show & Belly Boogie, Hosted by Judy LaDivina & The Danish
- 19:30 **Blond > Schlager à la carte**, *Retro music night at the infamous gay bar*

Clubs

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke**, *Queer-friendly karaoke night*
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, DJs Justin Massei, Hi Hat Dancer u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

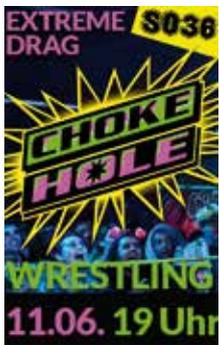
- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays



Di 11.06.

19:00 Village > Mit Einsamkeit umgehen, Strategien schaffen, Mit Methoden aus den Kreativ-Therapien Wege finden, um mit Einsamkeit umzugehen, Mit Jochen Stechmann, für LGBTQIA*. *Using methods from creative therapies to find ways of dealing with loneliness*

Kultur



18:00 Theater an der Parkaue > Die jüngste Tochter, Theaterstück über Selbstermächtigung, Nach dem Roman von Fatima Daas. *Stage adaptation*

19:30 Deutsches Theater / Kammerspiele > Blutstück, Theaterstück nach dem Roman Blutbuch von Kim de l'Horizon, Regie: Leonie Böhm. *Theatre play*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

20:00 S036 > Choke Hole, Drag Wrestling Show

20:00 Velodrom > Troye Sivan, Schwuler Popstar präsentiert sein neues Album. *Pop-Concert*

20:00 Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*

Bars

18:00 WOOF Berlin > Bear Bust, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: LGBTQies Comedy Berlin, Queere Comedy Show, Line-up TBA.

Comedy Show for Queers and Friends

19:30 Blond > Sing Sing Sing, Karaoke nach Wunsch. *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 Möbel Offe > Lesbian / FLINTA* Tuesday, Der Abend für Frauen, Lesben, Trans*, Inter. *Olfe's midweek bar night for WLINTA*

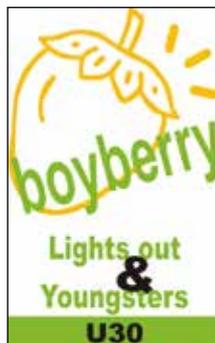
20:00 Grosse Freiheit 114 > Kneipenquiz, Hosted by Estelle van der Rhöne. *Trivia night*

21:00 bebop Tanzschule > Tangobar, Traditionelle Tandans mit Cortinas, DJ Thomas. *Tango dancing*

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex



12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising

15:00 Boyberry > Lights Out & Youngsters U30, Kinky Barabend mit Specials für Twinks, Men only

19:00 Club Culture Houze > Zoe's Salon Reloaded, Afterwork Sex+Play-party, All Gender and Bodytypes welcome!

20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Mi 12.06.

17:00 Gutshaus Lichterfelde > Queer Café, Offener Treff für Queers in Steglitz. *Open meeting space*

19:00 Café Köpenick > Queers Only, Regelmäßiges Community Treffen. *Queer meetup*

Kultur

10:00 Theater an der Parkaue > Die jüngste Tochter, Theaterstück über Selbstermächtigung, Nach

dem Roman von Fatima Daas. *Stage adaptation*

16:30 Gretchen > Berlin Music Video Awards 2024, Musikvideo-Festival. *Music video festival*

17:00 Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*



19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

19:30 Heimathafen Neukölln > Post Daddies, Ein "humorvoller und radikaler Selbsterkundungsabend" mit den queeren Performer*innen Ariel Nil Levy & Noam Meiri, Regie: Konstantin Achmed Bürger. *A "humorous and radical evening of self-exploration" with queer performers Ariel Nil Levy & Noam Meiri*

19:30 Deutsches Theater / Kammerspiele > Blutstück, Theaterstück nach dem Roman Blutbuch von Kim de l'Horizon, Regie: Leonie Böhm. *Theatre play*

20:00 S036 > Konzert: Sophia Chablau E Uma Enorme Perda De Tempo, Rockmusik aus Brasilien, Support: Las Brumas, chilenische FLINTA* Band. *Rock concert*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Zelt am roten Rathaus > Messeschlager Gisela, Musiktheater von Axel Ranisch. *Music theatre*

20:00 delphi LUX > Queer Filmmacht: Mutt, Story über das Leben eines trans* Mannes in New York, Regie: Vuk Lungulov-Klotz, USA 2023, OmU. *Story about the life of a trans* man*

20:00 Cosmic Comedy Berlin > Yaas Queen!, Women und LGBTQ* Comedy Show

20:00 Wintergarten Variété Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre,

20:00 Freilichtbühne Weißensee > All of Us Strangers, Schwules Drama, Regie: Andrew Haigh 2023 OmU. *Gay drama 2023, OmU*

FUSSBALL KULTUR SOMMER JUN – JUL 2024

12.6. 19.30 Uhr

ERÖFFNUNGSSHOW AM BRANDENBURGER TOR

Special Guest, PxP Allstars feat. Alvaro Soler, Elif und Leony

WWW.FUSSBALLKULTURSOMMER.BERLIN

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN
MITTWOCH UND DONNERSTAG AB 19 UHR
FREITAG UND SAMSTAG AB 21 UHR

EINTRITT FREI!
FR. & SA, BIS 22 UHR



01.06. RuPaul's Drag Race
All Stars Season 9 Screening

04.06. DIVAMANIA
a tribute to Charlie XCX

05.06. Drag Open Stage
moderiert von Vivienne Lovcraft

06.06. Omelette du Fromage
a satire french drag show

08.06. RuPaul's Drag Race
All Stars Season 9 Screening

12.06. Lemonade Queer
Sober Party

13.06. Bruisers Fun House
hosted by Berlin Bruisers

19.06. FLINTA* Drag Open Stage
hosted by BLVSH

20.06. X-S
with the disabled community

22.06. RuPaul's Drag Race
All Stars Season 9 Screening

26.06. Shaking The Habitual
- The Punk Rock Show

27.06. Stößchen!
hosted by Rat der Ranzigen

29.06. RuPaul's Drag Race
All Stars Season 9 Screening

Rollbergstr. 26 | www.schwuz.de

zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*

20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *High-lights from the last decades*

20:15 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Alias Anastasius, Theaterstück vom Leipziger Autor*innen-Duo Matter*Verse, Regie: Fritz Wartenberg. *Drama*

21:00 delphi LUX > Queer Filmmacht: Mutt, Story über das Leben eines trans* Mannes in New York, Regie: Vuk Lungulov-Klotz, USA 2023, OmU. *Story about the life of a trans* man*

21:45 Freilichtbühne Weißensee > All of Us Strangers, Schwules Drama, Regie: Andrew Haigh 2023 OmU. *Gay drama 2023, OmU*

Bars

18:00 WOOF Berlin > Cruising Night, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:00 BEGINE > Karaoke, Gemeinsames Singen. *Karaoke night*

19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Lemonade Queers, A Sober Party for Queers

20:00 Marietta > Der schwule Mittwoch, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*

20:00 Tippy Bear > Queer Bedroom Pop, Monthly Music Showcase, Hosted by Elio Icaza. *Queer NYC-style bar*

20:30 Blond > Terrassencruising, *Infamous gay bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Dünn & Doof, Drag Show mit anschließend Karaoke, Hosted by Karlie Kant & Yvonne Nightstand. *Drag Show with post show Karaoke*

21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama, Drag Show mit Judy La Divina, Special Guest: TBA

21:00 AHA-Berlin e. V. > Go West Comedy Show, Standup Comedy Showcase auf Englisch, Hosts Ben MacLean, Simone Hudson. *English comedy night*

Clubs

18:00 about blank > Sektgarten, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM

18:00 Quälgeist > Playfight Playground, Playfight Abend, Einlass bis 19 Uhr, Offen für Alle. *Playfight Abend, entry until 7 PM*

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Wohnzimmer-atmo nach Feierabend, Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen, Men only. *Relaxed erotic party, men only*

20:00 Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

● Kowische Oper Berlin

HEUTE 20 UHR
MESSESCHLAGER GISELA

Gerd Natschinski



FOTO: PIERRE-ANGE CARLIOTTI

**20:00
Volksbühne
(Roter Salon)**

Do 13.06. Constance Debré: Lesung & Gespräch

Die Französin Constance Debré lebte lange ein heterosexuelles und bürgerliches Leben. Bis sie eines Tages alles auf den Kopf stellte, lesbisch, Schriftstellerin und prekär wurde. Ihr zweiter Roman „Love Me Tender“ wurde gerade auf Deutsch veröffentlicht. Heute liest sie daraus und diskutiert darüber.

French woman Constance Debré long lived a heterosexual and middle-class life. Until one day she turned it all on its head... now a lesbian, an author and economically precarious. Her second novel *Love Me Tender* has just been published in German. Tonight she reads from it and discusses.



FOTO: ANASTASIA ATANASOVSKA

**20:00
Ballhaus Ost**

Fr 14.06. Trauma Kink

Das Stück „Trauma Kink“ läuft im Rahmen des „Common Tongue“-Festivals. Guivlipen, das erste feministische Rom*nja-Theaterkollektiv aus Rumänien, ergründet, wie Intimität und Begehren von Trauma und Scham geprägt sind und welche heilende Kraft der Verletzlichkeit innewohnt.

Theater piece *Trauma Kink* runs as part of the Common Tongue festival. Guivlipen, the first feminist Romani theater collective from Romania, explores how intimacy and desire are shaped by trauma and shame and what healing power is inherent in vulnerability.



FOTO: NIKENAU ALGEBIER

**20:00
HAU 3**

Fr 14.06. caner teker: east of what?

Performer*in caner teker (Foto) setzt sich mit dem Phänomen „Köçekçe“ auseinander: jungen, androgynen Tänzern im Osmanischen Reich des 18. Jahrhunderts, die auch als Sexarbeiter bekannt waren. teker kombiniert dabei Tanz mit Ambient-Hardcore-Musik von Nazanin Noori.

Performer caner teker (photo) deals with the phenomenon of „Köçekçe“: young, androgynous dancers in the Ottoman Empire of the 18th century who were also known as sex workers. For this teker combines dance with ambient hardcore music from Nazanin Noori.

**Do
13.06.
Kultur**

- 16:30 Gretchen > Berlin Music Video Awards 2024, Musikvideo-Festival. *Music video festival*
- 17:30 Nollendorfplatz > Kiez-tour Nollendorfplatz, Queere Tour durch den Nollendorfkiez, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhäus und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*

Do.13.6.24-20h
DEBUSSY
Rhapsodie
für Orchester
& Saxophon
SCHUBERT
Die Unvollendete
GRIEG
Peer-Gynt-Suiten
concentus
alius
www.concentus-alius.de

- 18:00 Galerie neurotitan > Periode, Pissen, Parks, Diskussionsabend und Filmscreening, "Pissen aufs Patriarchat" (2023) Kurzfilm von Lena Fakler
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert f3 - freiraum für fotografie > Vernissage: Like a Whirlwind, Die Genderplays von Marie Haeg & Bolette Berg, Ausstellung: 14. Juni – 25. August 2024
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 19:30 Heimathafen Neukölln > Post Daddies, Ein "humorvoller und radikaler Selbsterkundungsabend" mit den queeren Performer*innen Ariel Nil Levy & Noam Meiri, Regie: Konstantin Achmed Bürger. *A "humorous and radical evening of self-exploration" with queer performers Ariel Nil Levy & Noam Meiri*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Berliner Ensemble > Phädra, in Flammen, Neuinterpretation des antiken Phädra-Mythos, Regie: Nanouk Leopold. *Modern theatre play*
- 20:00 Pfefferberg Theater > Buchpremiere: Georgine Kellermann: "Georgine - Der lange

- Weg zu mir selbst", Die Autorin im Gespräch mit Silke Burmester. *Book presentation*
- 20:00 Emmaus-Kirche > Concentus Alius: Sommer-Benefiz-Konzert, Sommerkonzert des Homophilharmonischen Orchesters zugunsten Tauwerk.eV, Zugunsten Tauwerk e.V. *Classical concert*
- 20:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Mahlers 6. Symphonie, Mit Stardirigent Gustavo Dudamel
- 20:00 Volksbühne (Roter Salon) > Constance Debré, Lesung und Gespräch
- 20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
- 19:00 Schwuz > Pepsi Boston Bar: Bruisers Fun House, Soli-Show für Berlins queeres Rugby Team, Hosted by Berlin Bruisers. *Berlins queer rugby team puts on a show*
- 19:30 Blond > Schlager-Wunschkassette der 80er, *Your favorite music from the 80s*
- 19:30 Tippy Bear > Diva Karaoke, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*
- 20:00 Nirgendwo > The Irregular Show, Variété-Show mit Drag, Comedy, Zirkus und Feuershow. *Queer variety show*
- 20:15 Zum Schmutzigen Hobby > Klum Bum, GNTM Public Viewing, Hosted by Brigitte Skrothum. *Screening of Heidi Klum's popular TV show*
- 21:30 Möbel Ofte > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

Our Queer Berlin Tour is also available in English!
KIEZ TOUR
Nollendorfplatz
kieztour.net

- 20:15 SIEGESSÄULE präsentiert Berliner Ensemble > Alias Anastasius, Theaterstück vom Leipziger Autor*innen-Duo Matter*Verse, Regie: Fritzj Wartenberg. *Drama*
- 21:30 Freiluftkino Kreuzberg > Queer Exile Berlin, Dokumentarfilm über Queers in Berlin im Exil, In Anwesenheit des Regisseurs Jochen Hick. *Documentary film about Berlin as exile for queers*

Bars

- 18:00 WOOF Berlin > Thirsty Thursday, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

Clubs

- 18:00 about blank > Sektgarten, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 Säule/Berghain > Weeirdos, Line-up Chippy Nonstop, Gwän, Lolsnake, Rachel Noon. *Berghain's electronic midweek dance*
- 23:00 Suicide Club > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals' infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knoch up@XXL, "Enjoy the difference", Gay Cruising
- 18:00 Club Culture House > All you need is Gay, FTM-welcome! Die Gay After Work Party
- 18:00 Quälgeist > TIN + Friends, Playparty für Trans, Inter und Non-binary, Kein Dresscode, Fetisch willkommen
- 20:00 Böse Buben > Lick-Club, Alles mit der Zunge, Dresscode: Naked, underwear. *Asses, dicks, feet*
- 21:00 Lab.oratory > Naked Dance Party, Gay Sex-party, Einlass bis 23:00. *Entry till 11pm*

Enad Marouf:
HUNDSTAGE
Premiere 13./14./15./16.06.
sophiensaele.de

Fr
14.06.

Motzstrasse 23
10777 Berlin
prinz-eisenherz.com

QUEERHERZ
HERSTORY

- 17:00 **Galerie neurotitan > Verhütung ist (auch) Männersache!**, Drop-In Workshop mit Emanzipatorisches Verhütungskollektiv Leipzig
- 18:00 **Sexklusivitäten > Freundsalon – Bouncing**, Anregende Beckenboden-Übungen. *Pelvic floor workout*
- 19:00 **Poststadion > Eröffnung des Pride House & Public Viewing der UEFA EURO 2024**, Eröffnungsspiel Deutschland-Schottland. *Opening match Germany-Scotland*

Kultur

- 11:00 **Schwuz > Berlin Club Tour**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 15:00 **Nollendorfpplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 16:30 **Magnus Hirschfeld Gedenkstele > Gedenken zum Geburts- und Todestag von Magnus Hirschfeld**, Zum 156. Geburts- und 89. Todestages des Sexualwissenschaftlers *On the 156th anniversary of the birth and 89th anniversary of the death of the sexologist and pioneer of queer movements*
- 16:30 **Gretchen > Berlin Music Video Awards 2024**, Musikvideo-Festival. *Music video festival*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever – Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance



Motzstraße 17 (am Nollendorfpplatz)
www.vanille-marille.de

- und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
- 19:00 **Pfefferberg Theater > Hamlet**, Inszeniert vom Hexenberg Ensemble. *Play*
- 19:00 **Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feministisches Theaterstück, Regie: Lena Brasch. *Play about the pop icon*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

ADEL VERPFLICHTET
J. Hallervorden u.a.
14. Juni - 14. Juli
SCHLOSSPARK THEATER BERLIN
schlossparktheater.de

- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > Die Gewehre der Frau Kathrin Angerer**, Opulentes Bühnenstück von René Pollesch. *Theatre play*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert Berliner Ensemble > Phädra, in Flammen**, Neuinterpretation des antiken Phädra-Mythos, Regie: Nanouk Leopold. *Modern theatre play*
- 19:30 **Staatsoper Unter den Linden > 2 Chapters Love**, Tanzabend kreiert von 2 faszinierenden Choreographinnen: Sol León und Sharon Eyal. *Dance evening created by 2 famous choreographers: Sol León and Sharon Eyal*
- 20:00 **Village > Village Book Club**, Buchclub, heute: Buchbesprechung „All Down Darkness Wide“ mit Marco Astolfi, Engl., For LGBTQIA*
- 20:00 **Ballhaus Ost > Premiere: Trauma Kink**, Ein Theaterstück der feministischen Roma-atergruppe Givulpen,

- Ro, engl. & dt. ÜT. *Play by the feminist theatre group Givulpen*
- 20:00 **HAU3 > caner teker: east of what?**, Performance, Tanz. *Performance, dance*
- 20:00 **Sophiensäle > Enad Marouf: Hundstage**, Tanzperformance mit fünf Tänzer*innen, Engl., mit engl & dt. ÜT. *Dance performance*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen**, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*
- 20:00 **BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of**, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*
- 20:00 **Volksbühne Berlin > Sally – Mein Leben in Drag**, Musikalische schrille Theater-Performance, Von und mit Meo Wulf. *Musical theater performance*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Konzert: Mahlers 6. Symphonie**, Mit Stardirigent Gustavo Dudamel
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie: Legends in Drag**, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*
- 21:30 **Freiluftkino Rehberge > Call me by your Name**, Drama über eine schwule Romance, Regie: Luca Guadagnino, engl., dt. Ut. *Coming-of-age drama*

Bars

- 18:00 **WOOF Berlin > Hot Guys & Cold Drinks**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **bebop Tanzschule > Salsoli**, Die queere Salsa-Party für Alle. *Weekly latin dance party*
- 19:00 **Möbel Olfe > In Transit**, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*
- 19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

- 20:00 **Tipsy Bear > Lilith the Quing's Drag Birthday**, Show and celebration with guest performers. *Queer NYC-style bar*
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop it up**, Queere Pop Party mit DJ. *Friedrichshain's infamous gay bar*

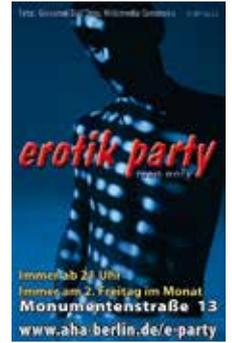
Clubs

- 18:00 **about blank > Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **Panorama Bar/Berghain > Finest Friday**, Line-up Audrey Danza, Isabel Soto, Leon, Philippa Pachó u. a. *All-gender electronic dance party*
- 22:00 **KitKatClub > Revolver Party**, "Summer Splash" mit Pool Opening, Line-up Stroem, Hendrik Milan, JAYCAP u. a. (Techno, Progressive, Disco/House). *House circuit party*
- 23:00 **Schwuz > Tasty**, Featuring S.W.A.N.A

Sound, DJs Herr Croco, Caramel Mafia, Mudi u. a. (Pop, Hip Hop, Habibi Sounds). *Party series focusing on urban sounds*

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 **Böse Buben > Sport-Club**, Sex und SM in Sportklamotten, Dresscode: Sneakers + Sportswear, Skater, Soccer, Trunks, Lycra, supported by Sneakreaxx. *Sports sex and SM party for men**
- 21:00 **Qualgeist > Bondage-nacht**, Bondage-Abend für Seilartisten & Entfesselungskünstler, Men only. *Tie or get tied up*
- 21:00 **AHA-Berlin e. V. > Die Erotikparty**, Safer



- Sex Party für Männer. *Monthly men-only safer sex party*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, "Pimp up your weekend". *Entry till midnight*

Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt? Wir unterstützen Dich!
Beratungshotline
Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65
Offene Beratungszeit immer dienstags von 16-18 Uhr
Anmeldung unter
030 215 75 54

L-SUPPORT
LESBIEN & GLEICHGEZEHRTE VICTIM SUPPORT

Aktualisierte Fassung
STATIONEN EINES KOMÖDIANTEN
mit Dieter Hallervorden & Harald Effenberg
1. - 4. Juni
ADEL VERPFLICHTET
Eine mörderisch schwarze Komödie mit Johannes Hallervorden, Martin Semmelrogge u.a.
14. Juni - 14. Juli
SCHLOSSPARK THEATER BERLIN
www.schlossparktheater.de

TERMINE
aufgeben:
TERMINE@
SIEGESSAEULE.DE
TERMINE
ONLINE
LESEN AUF
SIEGESSÄULE.DE



FOTO: ANDREA S. DOMINA

**18:00
Haus
Schwarzen-
berg**

Sa 15.06. Queerfeministisches Sommerfest

FLINTA* nach vorn! Das Netzwerk United Feminist Power kämpft mit einem starken Line-up gegen das Patriarchat: Empowernden Rap gibt's von Lena Stoehrfaktor (Foto) und Alice Dee, experimentellen Postpunk von Halfsilks und eine Abschlussparty mit DJ Vela, Yvois & Terri Lee.

FLINTA* to the front! Network United Feminist Power fights the patriarchy with a strong line-up: there will be empowering rap from Lena Stoehrfaktor (photo) and Alice Dee, experimental post-punk from Halfsilks and a closing party with DJ Vela, Yvois and Terri Lee.



FOTO: DAVID MESA

**16:00
Æden**

Sa 15.06. PutiFest

PutiFest ist zurück und bringt mit heißem Booty-Shake-Techno, Reggae-ton und Latinx Beats die Crowd im Æden mal wieder zum Schwitzen. Die queere Partyreihe will insbesondere der lateinamerikanischen Diaspora, queeren und trans* PoC einen Safer Space zum Feiern bieten.

PutiFest is back and makes the crowd at Æden sweat with some hot booty shake techno, reggaeton and Latinx beats. The queer party night wants in particular to offer a safer space for the Latin American diaspora and queer and trans* PoC to celebrate.



FOTO: PAUL AZOUE LUDKE FOTOGRAFIEREN

**18:00
Ballhaus
Prinzen-
allee**

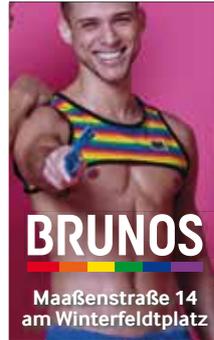
So 16.06. Pride93

„Pride93“ von Ufuk Tan Altunkaya bringt die Geschichte des ersten CSD in der Türkei auf die Bühne. Konzipiert als Teil eines Geschichtsprojekts mit Zeitzeug*inneninterviews, gibt das Stück Einblicke in die türkische LGBTIQ*-Bewegung der 90er und ihren Kampf gegen Repression.

Pride93 from Ufuk Tan Altunkaya brings the story of the first CSD in Turkey to the stage. Conceived as part of a history project with historical witnesses, the piece offers glimpses into the LGBTIQ* movement of the 1990s and its fight against repression.

**Sa
15.06.**

14:00 Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*



BRUNOS

Maaßenstraße 14 am Winterfeldtplatz

16:00 KUKUMU > Open Decks Sessions für DJs, Abhängen, connecten, Musik hören und/oder auflegen, Organisiert vom queer-feministischen crush Kollektiv. *Hang out, connect, listen to music and/or hang up*

Kultur

11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with advanced registration*

12:00 > 5. Pride in Marzahn, Organisiert von Quar-teera



14:00 Mehringhof > Lesung: „Vom Queersexismus zur Emanzipation“, Chantelle El Helou stellt ihren Essay vor, Im Rahmen der Linken Buchtage

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

15:30 SchwuZ > Berlin Club Tour, Stadt-Tour in Augmented Reality

mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*

Schloss Neuhardenberg

Goran Bregovic Wedding and Funeral Band
15.6. Konzert
INS FREIE!

präsentiert von tip Berlin und radioeins (rbb)
schlossneuhardenberg.de

15:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

18:00 Haus Schwarzenberg > United Feminist Sounds – Queerfeministisches Sommerfest, Für mehr Sichtbarkeit von feministischen, queeren und FLINTA* Künstler*innen, Mit Alice Dee, Halfsilks, Lena Stoehrfaktor u. a. *Queer summer party*

19:00 Sonntags-Club > Travestie in der DDR, Vorstellung des Forschungsprojektes, Aufgefummelt willkommen. *Travesty in the GDR*

19:00 Schaubühne > Das Leben des Vernon Subutex 1, Theaterstück nach Virginie Despentes, Regie: Thomas Ostermeier. *Social drama play*

19:30 Brotfabrik > Aus Bald Daddy – Julianna Live!, Performance, Lesung. *Performance, Reading*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

19:30 Volksbühne Berlin > Fantômas, Theaterstück nach der französisch-italienischen Kriminalkomödie, Regie: René Pollesch. *Stage play*

19:30 Maxim Gorki Theater > In My Room, Stück mit Benny Claessens, Regie: Falk Richter. *Play*

20:00 Roter Salon an der Volksbühne > Konzert: great area & mhm

mhm, Debütalbum: Calling for the people to come

20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – Das Best-Of, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*

20:00 Sophiensæle > Enad Marouf: Hundstage, Tanzperformance mit fünf Tänzer*innen, Engl., mit engl. & dt. UT. *Dance performance*

20:00 Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*

20:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Mahlers 6. Symphonie, Mit Stardirigent Gustavo Dudamel

20:00 HAU3 > caner teker: east of what?, Performance, Tanz. *Performance, dance*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Zeit am roten Rathaus > Messeschlager Gisela, Musiktheater von Axel Ranisch. *Music theatre*

20:15 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Alias Anastasius, Theaterstück vom Leipziger Autor*innen-Duo Matter*Verse, Regie: Fritzi Wartenberg. *Drama*

20:30 Maxim Gorki Theater – Studio > Muttersprache Mameloschn, Theaterstück über drei jüdische Generationen, Regie: Hakan SavaD Mican. *Stage play about three jewish generations*

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie: Legends in Drag, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*

21:00 Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*

23:59 BKA-Theater > Jurassica Park: Paillette geht immer, Die stadtbekannte Dragqueen mit ihrem Latenight Talk-Format. *Comedy talk show*

Bars

15:00 bebop Tanzschule > Tangocafe, Traditionelle Tangos & Alternative Tanzmusik. *Tango dancing*

GROSSE FREIHEIT MONATLICH

täglich ab 19 Uhr
Boxhagener Str. 114
10245 Berlin

QUEER & FRIENDS

All Gender • Darkroom • Bingo • Kneipenquiz • DJ's: Fr - Sa • www.grosse-freiheit-114.de

- 18:00 **WOOF Berlin** > **Naughty Bears**, Out & About. Meeting place for hairy men
- 19:30 **Blond** > **Saturday Night Gay Warm-up**, Gay boys, Cocktails & Jukebox
- 20:00 **Tipsy Bear** > **Showstoppers**, Drag and queer performance show
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Pop it up**, Queere Pop Party mit DJ. *Friedrichshain's infamous gay bar*

Relaxed erotic party for HIV positive

- 21:00 **Quälgeist** > **On Your Knees**, BDSM Playparty für Männer*. *BDSM Playparty for men**
- 22:00 **Triebwerk** > **Saturday Night Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory** > **Mud Party**, Einlass bis 24:00, Mud and fuck. *Entry till midnight*

- nach Virginie Despentes, Regie: Thomas Ostermeier. *Social drama play*
- 18:00 **Ballhaus Prinzenallee** > **Pride'93**, Theaterstück über die erste Pride-Parade und die Entstehung der LGBTQ+ Bewegung in der Türkei. *Theatre play about 1st pride in turkey*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*



- Regie: Thomas Ostermeier. *Social drama play*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Zelt am roten Rathaus** > **Messeschlager Gisela**, Musiktheater von Axel Ranisch. *Music theatre*
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg** > **MonGay: Das Hochzeitsbankett**, Queere Liebesgeschichte, Komödie, Regie: Ang Lee, engl., OmU. *Queer Lovestory*

Clubs

- 16:00 **Æden** > **PutiFest 2024**, Presented by Puticlub – Queer LatinX Party, DJs Linapary, Isa GT, Malagüera, Pvsy Divx u. a.
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **SO36** > **Dancing with Tears in your Eyes**, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*
- 23:00 **SchwuZ** > **Femme Top**, Pink Birthday Edition – Hosted by Miss Ivanka T., DJs Robin Solf, Paul Paillette, Yvonne Nightstand u. a. (Femme Pop, 90s, 00s). *Femme icons party*
- 23:59 **Berghain** > **Klubnacht**, Line-up Boris, Isabel Soto, Alinka, Iron Curtis u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

So 16.06.

- 13:00 **Quälgeist** > **Mit uns drüber reden**, Infos zu BDSM, Safer-Sex, STI/HIV für Männer* und Frauen*. *All you want to know about BDSM, Safer-Sex & STI/HIV for men* and women**
- 14:00 **Poststadion** > **Pride House: UEFA EURO 2024**, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*
- 18:00 **Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche** > **Gottesdienst**, Kirche PositHIV
- 18:00 **Wamos-Zentrum** > **Kuschelparty für lesbische Frauen**, Keine Anmeldung erforderlich. *Cuddle party for lesbian women*



- 18:00 **Sophiensäule** > **Enad Marouf: Hundstage**, Tanzperformance mit fünf Tänzer*innen, Engl., mit engl. & dt. ÜT. *Dance performance*
- 19:00 **Bar jeder Vernunft** > **Wellen, Sturm und steife Brisen**, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 19:30 **Maxim Gorki Theater** > **In My Room**, Stück mit Benny Claessens, Regie: Falk Richter. *Play*
- 20:00 **Emmaus-Kirche** > **Concentus Alius: Sommer-Benefiz-Konzert**, Sommerkonzert des Homophilharmonischen Orchesters zugunsten Tauwerk e.V. *Classical concert*
- 20:00 **HAU3** > **caner teker: east of what?**, Performance, Tanz. *Performance, dance*
- 20:30 **Sophiensäule - Kantine** > **Bad Girls: Oozing Gloop & Anali Goldberg**, Post-Drag-Comedy
- 20:30 **Maxim Gorki Theater** > **Studio 1A > Muttersprache Mameloschn**, Theaterstück über drei jüdische Generationen, Regie: Hakan SavaD Mican. *Stage play about three jewish generations*
- 21:30 **Freiluftkino Friedrichshain** > **Drive-Away Dolls**, Queerer Roadmovie, Regie: Ethan Coen, engl., dt. Ut

Bars

- 15:00 **AHA-Berlin e. V.** > **AHA-Sonntagscafé**, Gemütlicher Wochenausklang in der AHA mit Kaffee und Kuchen. *Coffee and cake*
- 15:00 **Boyberry** > **Hot Sunday**, Sexpositiver Barabend, Men Only
- 15:00 **Blond** > **Kaffeeklatsch**, Mit Schlagermusik. *Tea and coffee time*

- 18:00 **WOOF Berlin** > **Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Möbel Olfe** > **Olle Olfe**, "Altersgerechte Trinkbetreuung" mit Musik vom Feinsten. *Olfe's new bar night for experienced bar people*
- 19:30 **Tipsy Bear** > **König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

- 17:30 **Scheune** > **Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18.30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Bi Boy Bang**, Bi-Sexparty für Männer, Open for all

Clubs

- 15:00 **Lark** > **Sweat**, Sunday Club Dance, Line-up Line-up Posture, Queen E, u. a. (House, Bass Music, Breakbeats)
- 19:00 **SchwuZ** > **Schlager-Nackt-Party**, Nacktes Tanzvergnügen, DJs TBA (Schlager, Deutsch-Pop). *Dance naked to German pop classics and cover songs*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Mo 17.06.

- 14:00 **Poststadion** > **Pride House: UEFA EURO 2024**, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*

Kultur



- 19:00 **Schaubühne** > **Das Leben des Vernon Subutex 1**, Theaterstück nach Virginie Despentes,

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben** > **Fist-Club**, Get FFive on Sunday, no dresscode. *Fisting party*
- 15:00 **Quälgeist** > **Kaffee, Sex und Kuchen**, BDSM für Männer und Frauen. *BDSM party, mixed genders*
- 16:00 **Triebwerk** > **Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory** > **Drecksloch**, "the after-mudfuck", Einlass bis 18 Uhr. *Entry till 18:00*

Bars

- 18:00 **WOOF Berlin** > **Woof Summer**, Bar & Biergarten für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Silver Future** > **Movie: „Willst Du mit mir sterben?“**, Filmvorführung & Barabend, OmEU - German movie with english subtitles. *Film screening & bar evening*
- 19:30 **Blond** > **Schlager à la carte**, *Retro music night at the infamous gay bar*
- 19:30 **Tipsy Bear** > **König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

Clubs

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Boxhopping Karaoke**, Queer-friendly karaoke night
- 22:00 **KitKatClub** > **Electric Monday**, DJs Nils Ohrmann, BB Deng u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Fucking' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 **Quälgeist** > **Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Naked Sex**, Sexparty für Gays

Sex

- 14:00 **Quälgeist** > **Breathplay Workshop**, Einführung in die Atemkontrolle, Anmeldung erforderlich. *Introduction to breath play, Sign-up required*



- 20:00 **Club Culture Houze** > **Die extravagante 80is Orgy**, Queer BDSM Party, Mit play aktiv Konzept, gehostet vom Anonymen Party Kollektiv. *All gender & bodytypes*
- 20:00 **Böse Buben** > **Corporal Punishment**, Caning, paddling, spanking, flogging & more – No Dresscode
- 20:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV Positive, men only.

Kultur

- 11:00 **Nollendorfplatz** > **Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 15:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 15:30 **Schloss Bellevue** > **Berlin's History of Sex**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 16:00 **Mehringhof** > **Gabriel Wolkenfeld: „Wir Propagandisten“**, Lesung des autobiografischen Romans, Im Rahmen der Linken Buchtage Berlin. *Reading*
- 17:00 **Schaubühne** > **Das Leben des Vernon Subutex 1**, Theaterstück

Termin auch online buchbar

BRILLENWERKSTATT

Dirksenstraße 48 Am Hackeschen Markt Oranienstraße 32 & Mehringdamm 66 in Kreuzberg www.brillenwerkstatt.de

Du hast den Durchblick? Bewirb dich und komm in unser Team!



FOTO: DAMIEN FROST

20:00
Berghain

Di 18.06. Krake Festival Opening

Krake Festival ist zurück und landet zum Auftakt im Berghain. Das inklusive Line-up besticht mit Livemusik von Sarah Sommers, Für Elise und Hard Ton. Highlight ist die Dragshow von Drag Syndrome (Foto), dem weltweit ersten Kollektiv von Dragqueens und -kings mit Downsyndrom.

Krake Festival is back and kicks off in Berghain. The inclusive line-up impresses with live music from Sarah Sommers, Für Elise and Hard Ton. The highlight is the drag show from Drag Syndrome (photo), the first collective of drag queens and kings with Down syndrome in the world.



FOTO: MARCEL STEIGER

20:00
Roter Salon
in der Volksbühne

Mi 19.06. Fux vs. Breakout

In einem exklusiven Politgespräch tauschen sich die beiden Drag-Race-Hosts Barbie Breakout (Foto) und Robert Fux (RPDR Schweden) über Macht und Widerstand aus und wie Drag dazu genutzt werden kann, die Gesellschaft zu verändern. Ein selten politischer RPDR-Moment hautnah!

At this exclusive political talk, *Drag Race* hosts Barbie Breakout (photo) and Robert Fux (RPDR Sweden) exchange thoughts on power and resistance and how drag can be used in these contexts to change society. A rare political RPDR moment up close!



FOTO: DIEGO STICKAR

20:00
SO36

Do 20.06. Chocolate Remix

Lesbischen Reggaeton – den bringt die argentinische Rapperin Romina Bernardo mit ihrem Soloprojekt Chocolate Remix heute nach Kreuzberg. Mit provokanten und bissigen Texten stellt sie seit über 10 Jahren ein sexistisches und häufig homophobes Genre auf den Kopf. Es wird heiß!

Lesbian reggaeton – that's what Argentinian rapper Romina Bernardo is bringing to Kreuzberg tonight with her solo project Chocolate Remix. For over 10 years, she's been turning a sexist and often homophobic genre on its head with provocative and biting texts.

Di
18.06.

17:00 Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. Public viewing of all matches



17:00 Hamam > TIN-Abend, Hamam offen für alle Frauen und alle trans*, inter*, nicht-binären und agender Menschen

Kultur

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. Musical about emancipation
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:30 Maxim Gorki Theater > Slippery Slope, Theaterstück mit Lindy Larsson Forss, Regie: Yael Ronen
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen, Die Matrosenshow, Musik-Show. The sailor show, music show
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. Roadtrip to the 90s
- 20:00 Berliner Ensemble > Motherfuckinghood, Eine Text-Collage und kritische Auseinandersetzung über Erfahrungen des Mutterseins von Claude De Demo und Jorinde Dröse. A critical discussion about experiences of motherhood

Festival

19:00 Berghain > Krake Festival – Opening, Eröffnung des Festivals, Line-up Für Elise u. a., Performance Drag Syndrome, hosted by Pansy. Festival opening night

Bars

15:00 Boyberry > Youngsters U30, Sexpositiver Barabend mit Specials für Twinks, Men only

- 18:00 WOOF Berlin > Woof Summer, Bar & Biergarten für Bären & Freunde. Meeting place for hairy men
- 19:30 Blond > Sing Sing Sing, Karaoke nach Wunsch. Gay bar in the heart of Schöneberg
- 20:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Strawberry Kaeyk in Concert, Konzert des queeren Akustik-Duos. queer acoustic duo
- 20:00 Möbel Olfe > Lesbian / FLINTA* Tuesday, Der Abend für Frauen, Lesben, Trans*, Inter. Olfe's midweek bar night for WLINTA*
- 21:00 bebop Tanzschule > Tangobar, Traditionelle Tandas mit Cortinas, DJ Thomas. Tango dancing

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 Club Culture Houze > Change your Gender, Queer mixed Sex & Playparty, All Genders and Bodytypes are welcome!
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag, BDSM-Abend für Männer*, No DC, Fetisch welcome. BDSM night, men* only
- 20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Mi
19.06.

14:00 Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. Public viewing of all matches



18:00 AHA-Berlin e. V. > Die innere Bühne – Queere Selbstbestimmung durch szenisches Spiel, Work-

shop mit Martin Baierlein. Queer theater workshop
19:00 Quälgeist > Hypnose Workshop, Einführung in die erotische Hypnose, Einlass bis 19:15, Anmeldung erforderlich. Introduction to erotic hypnosis

Kultur

17:00 Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellungen. Guided exhibition tour



- 19:00 Insel Berlin > FLINTA* Comedy Open Air, Kaktus Comedy unter freiem Himmel. FLINTA* comedy night
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. Musical about emancipation
- 19:30 Volksbühne Berlin > The Work, Theatraler Bühneninstallation über Arbeit, definiert auch als Arbeit an sich selbst, Von Susanne Kennedy und Markus Selg. Theatrical stage installation about work, also defined as work on oneself
- 20:00 Roter Salon an der Volksbühne > Fux vs Breakout, Talk on drag, power, resistance a. o.
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Zelt am roten Rathaus > Messeschlager Gisela, Musiktheater von Axel Ranisch. Music theatre
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Ellen Babič, Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. Psychological thriller with a lesbian couple
- 20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. Highlights from the last decades
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen, Die Matrosenshow, Musik-Show. The sailor show, music show
- 21:00 Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. Roadtrip to the 90s

Hüftgelenkverschleiß – zeitgemäße Behandlungsoptionen

Dr. Adrian Voss

Ltd. Oberarzt, Klinik für Spezielle Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie, Zertifiziertes EndoProthetikZentrum

20.06.2024, 18:30 Uhr

Haus 35, 1. OG, gr. Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin
vivantes.de/avk

Kosten-
frei

Vivantes
Auguste-Viktoria-Klinikum

Bars

- 17:00 Silver Future > FLINTA* Night – Love Is In The Air**, Datingnacht von und für FLINTA*, for Women, Lesbians, Inter*, Non-Binary, Trans* & Agender. *Dating night*
- 18:00 WOOF Berlin > Woof Summer**, Bar & Biergarten für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 Curly Bar > Tasty Dykies**, Queer-feministisches Show-Format, Line-up TBA, doors 19:00, show 20:00. *queer feminist show*
- 19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: FLINTA* Drag Open Stage Night**, Hosted by BLVSH, Moderation Sasha Kills
- 20:00 Marietta > Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*
- 20:00 Tippy Bear > Bingo Wings**, Drag Bingo hosted by Nana Schewitz & Giezia Poke. *Queer NYC-style bar*
- 20:30 Blond > Bingo**, Hosted by Destynee. *Gay Bingo night*
- 21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama**, Drag Show mit Judy La Divina, Special Guest: TBA

Clubs

- 18:00 about blank > Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only

- 16:00 Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Wohnzimmer-atmo nach Feierabend, Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen, Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Do
20.06.

- 14:00 Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024**, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*

Kultur

- 17:30 Nollendorfplatz > Kieztour Nollendorfplatz**, Queere Tour durch den Nollendorfkiez, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus und Anna Klatsche (wechselsnd). *Guided tour through Schöneberg*
- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever-Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*

19:00 SO36 > Chocolate Remix, Queer Reggaeton & Latin Rap



19:30 Volksbühne Berlin > The Work, Theatrale Bühneninstallation über Arbeit, definiert auch als Arbeit an sich selbst, Von Susanne Kennedy und Markus Selg. *Theatrical stage installation about work, also defined as work on oneself*



19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier



19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*



- 20:00 Roter Salon an der Volksbühne > Apokalipsynca**, A Swedish drag experience about death
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen**, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*
- 20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of**, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*
- 21:00 Volksbühne Berlin > The Work**, Theatrale Bühneninstallation über Arbeit, definiert auch als Arbeit an sich selbst, Von Susanne Kennedy und Markus Selg. *Theatrical stage installation about work, also defined as work on oneself*

Festival

- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Maxim Gorki Theater – Studio > Queer Week**
- 18:00 Maxim Gorki Theater > Vernissage: Hold Me Grieving**, Ausstellung zu Trauerprozessen aus queerer Perspektive, Im Rahmen der Queer Week 2024. *Exhibition on grieving processes from a queer perspective*
- 20:00 Maxim Gorki Theater – Studio Я > Konzert Fayim + Karaoke<3Break**, Von YeDim Duman, Moderation: Olympia Buktakakis & Oozing Gloop, Im Rahmen der Queer Week 2024

Bars

- 18:00 WOOF Berlin > Woof Summer**, Bar & Biergarten für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: X-S**, Bar Abend von Queers mit Behinderung, Hosted by peers, open for everyone. *Bar night by queer people with disabilities*
- 19:00 Curly Bar > Quit Drag**, Barabend mit Bühnenshow, Line-up TBA, doors 19:00, show 20:00. *Drag queen show*
- 19:30 Blond > Sing Sing Sing**, Karaoke nach Wunsch. *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 20:00 Tippy Bear > Holy Karaoke**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*
- 21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, Djs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

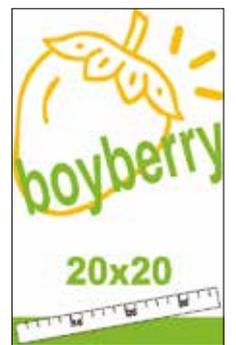
Clubs

- 18:00 about blank > Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 Säule/Berghain > Säule**, Line-up Alpha Tracks, Hyperlii, Shaven. *Berghain's electronic midweek dance*
- 23:00 Suicide Club > Chantals House of Shame**, Djs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL**, "Enjoy the difference", Gay Cruising

- 15:00 Boyberry > 20x20**, The bigger the better, Men only. *Sexpositive bar event*
- 18:00 Quälgeist > Fessel-Zeit**, Entspannte Bondage-Veranstaltung für Frauen und Männer zum Schauen, Lernen und Genießen, Kein Dresscode, Fetisch willkommen. *Bondage party, no dresscode*



- 18:00 Club Culture Houze > Old School Leather**, Special Gay Sex & BDSM Party, Only Gay
- 19:00 Haus Lebenskunst > Begegnung, Energie & Kontakt**, GAY-TANTRA Playshop zum Schnuppern, mit Armin, Berührung, Liebe und Orgasmus
- 20:00 Böse Buben > Suck-Club**, Gay Fetisch-Party, Dresscode für Sucker: White socks
- 21:00 Lab.oratory > Naked Dance Party**, Gay Sex-party, Einlass bis 23:00. *Entry till 11pm*

Ich bin froh dich zu sehen.*

*aus: »spinne«
von Maja Zade, Regie: Maja Zade
Premiere am 20. Juni 2024
Karten: 030 890023, www.schaubuehne.de

schaubühne

QUEER WEEK 2024
20.–23.06.
GORJKI

SIEGES SÄULE



20:15
Berliner
Ensemble
(Werkraum)

Fr 21.06. Lesung „Liebes Arschloch“

Virginie Despentes' jüngstes Buch ist ein moderner Briefroman, der um die #metoo-Debatte und der Gereiztheit der digitalen Öffentlichkeit geht. In der szenischen Lesung des werden die Nachrichten der drei Protagonist*innen von drei Schauspieler*innen (Foto: Claude De Demo) gelesen.

Virginie Despentes' newest book is a modern epistolary novel that deals with the #metoo debate and the irritability of the digital public. In the Berliner Ensemble's scenic reading, the messages of the three protagonists are read by three actresses (photo: Claude De Demo).



21:00
Heilig-Kreuz-
Kirche

Sa 22.06. Božo Vrećo

Endlich kommt die queere Balkan-Ikone wieder nach Berlin! Božo Vrećo, zweifellos eine der schönsten Stimmen Bosniens, interpretiert traditionelle Lieder des Folkgenres Sevdah sowie eigene Kompositionen und vereint die ex-jugoslawische Diaspora mit der LGBTIQ*-Community.

The Balkan icon finally comes back to Berlin! Božo Vrećo, undoubtedly one of the most beautiful voices in Bosnia, interprets traditional songs from the folk genre of Sevdah, as well as his own compositions and unites the ex-Yugoslavian diaspora with the LGBTIQ* community.



21:00
Studio Я

Sa 22.06. Mourning Stage

In der Performance von Simon(e) Jaikiriuma Paetau aus Berlin werden verschiedene Darstellungen des Teufels gezeigt, die oft eine erotische Kraft beinhalten. Nach der Performance steigt die Party Rage 'n Bounce, die viel Raum für feministische Wut bietet.

In this performance from Berliner Simon(e) Jaikiriuma Paetau, different representations of the devil are shown which often contain an erotic power. After the performance, stay for the party Rage 'n Bounce which offers plenty of room for feminist fury.

Fr 21.06.

- 14:00 **Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024**, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*
- 18:00 **Sonntags-Club > FrauenLesben* Grillparty**, Grillparty im Außenbereich des Sonntags-Clubs. *BBQ for woman and lesbians*
- 19:00 **Berliner Ringtheater > Performance/ Workshop: Trans/Generations**, Von einem Team aus trans- und genderqueeren Künstler*innen zu körpereigenen Praktiken und Ritualen. Von elena rose light, Cristina Leonie-Osion u. a.

Kultur

- 11:00 **SchwuZ > Berlin Club Tour**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 15:00 **Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 16:00 **AHA-Berlin e. V. > Queer de la Musique**, Musik-Show zur Fête de la Musique auf der Terrasse der AHA, Mit Theresa Zanon, fleur, Momo, Lufok u. a. (Indie-Rock, -Pop). *Queer music show for Fête de la Musique*
- 18:00 **Maxim Gorki Theater – Studio Я > Film: This is not me**, Film über schwule zwangsverheiratete Männer in der Türkei, Tur, engl. UT, im Rahmen der Queer Week 2024. *Film about gay men forced into marriage in Turkey*
- 18:00 **Wintergarten Variété Berlin > 90s Forever – Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Becoming my Body**, Performance des



- queeren Künstlers Bishop Black. *Performance theater*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen**, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*
- 20:00 **BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of**, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *High-lights from the last decades*
- 20:15 **Berliner Ensemble > Liebes Arschloch**, Szenische Lesung des neuesten Werkes von Virginie Despentes, Inszeniert von Tjana Thiessenhusen. *Scenic reading*
- 20:30 **Sophiensäle > Mexa: The Last Supper**, Bankett-Performance mit queerem Gelübde, Port., mit dt. und eng. UT. *Banquet performance with a queer vow*
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie: Legends in Drag**, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*
- 19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 19:30 **B-Lage > Bi+ FLINTA Stammtisch**, Treffen für bi- und pansexuelle FLINTA*, Hosted by BiBerlin e. V. *Regular meeting for WLINTA**
- 20:00 **Tipsy Bear > Gieza's Pokehouse**, Open stage for drag newcomers. *Queer NYE-style bar*
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop it up**, Queere Pop Party mit DJ. *Friedrichshain's infamous gay bar*

Clubs

- 18:00 **about blank > Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **Panorama Bar/Berghain > Coloring Lessons X Your Love**, Line-up Antal, Lakuti, musclicars, Tama Sumo. *All-gender electronic dance party*
- 23:00 **Beate Uwe > Eisengrau**, Sophisticated Wave Music For Queer People, Line-up Antina Christ, Paura Diamante u. a. (Wave, Dark Italo, Post Punk)
- 23:00 **SchwuZ > Gym Buddy**, Sportswear Party, DJs Darc Delirium, Raumtester u. a. (Pop, House, Techno, 70s Disco)
- 23:59 **Lido > Furiosa**, Die queere Latin Party, Line-up TBA (Reggaeton, Pop, Latin Pop). *Queer latin party*

Festival

- 16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Maxim Gorki Theater – Studio Я > Queer Week**
- 16:00 **Maxim Gorki Theater > Hold Me Grieving**, Ausstellung zu Trauerprozessen aus queerer Perspektive, Im Rahmen der Queer Week 2024. *Exhibition on grieving processes from a queer perspective*
- 19:45 **Maxim Gorki Theater > Back and Forc: Queer Identities in Global Struggle**, Talk with queer activist, Angel Maxine Opoku, Engl., free entry
- 21:30 **Maxim Gorki Theater > Maxim Gorki Theater – Studio Я > Fucking Truffaut**, Gastspiel über Kriegsdiskurse von und mit Bliadski Circus Queelective, Regie: Roza Sarkisian. *Play about war narratives*

Bars

- 18:00 **WOOF Berlin > Woof Summer**, Beach Bear BBQ, Charity for "Unshaved" & Pulled Pork Sandwiches
- 19:00 **bebop Tanzschule > Salsoli**, Die queere Salsa-Party für Alle. *Weekly latin dance party*
- 19:00 **Möbel Olfe > In Transit**, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*
- 20:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 **Böse Buben > Feet-Club**, Dresscode: Barfuß in Flipflops, Sandalen, Sneaker. *Foot fetish party*
- 21:00 **Quälgeist > Peppermint**, Trans-inklusive BDSM- & Fetisch Playparty. *Trans-inclusive BDSM Play & Sex party*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 22:00 **Lub.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, "Pimp up your weekend". *Entry till midnight*

20. BERLIN OPEN

Turniere im Equality-Tanzsport
Standard- u. Lateinamerikanische Tänze

Samstag, 22.06.2024
11:00 - 24:00 Uhr | Inkl. Tanz für alle
TiB-Sportzentrum
Columbiadamm 111, 10965 Berlin



Berliner Club-Geschichte.
Guided city tour, only with
advanced registration
15:30 **Friedrichstadt-Palast** >
Falling In Love, Grand-
Show kuratiert von Jean
Paul Gaultier

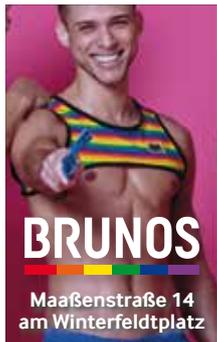
berliner singakademie

DUPRÉ
DE PRO-
FUNDIS

22. JUNI 24
18 UHR
Konzerthaus Berlin

Sa 22.06.

- 14:00 **Berliner Ringtheater** >
Performance/ Workshop:
Trans/Generations, Von
einem Team aus trans- und
genderqueeren Künstler*in-
nen zu körpereigenen
Praktiken und Ritualen,
Von elena rose light,
Cristina Leonie-Osion u. a.
- 14:00 **Poststadion** > **Pride
House: UEFA EURO 2024**,
Öffentliche Übertragung
aller EM-Spiele. *Public
viewing of all matches*



Kultur

- 11:00 **Bernau – Bahnhofplatz**
> **2. CSD in Bernau**,
Organisiert von queeren
Jugendlichen der Stadt.
*Organized by queer young
people from the city*
- 11:00 **Schloss Bellevue** >
Berlin's History of Sex,
Stadt-Tour in Augmented
Reality mit Jeff Mannes.
*Guided city tour, only with
advanced registration*
- 15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert:**
Theater des Westens
> **Ku'damm 59 – Das
Musical**, Die Fortsetzung
des 50er Jahre Kultmusi-
cals, Musik & Regie: Peter
Plate, Ulf Leo Sommer
& Anette Hess. *Musical
about emancipation*
- 15:30 **Schwuz > Berlin Club
Tour**, Stadt-Tour in
Augmented Reality
mit Jeff Mannes zur
- 16:00 **Babylon Mitte** > **Film:**
20.000 species of bees,
Story über ein 8 jähriges
trans Kind, Regie: Esti-
baliz Urresola Solaguren,
OrmeU, Sp, Baq, SP 2023,
im Rahmen des Cicle
Gaudi: Katalanische Filme
und Häppchen. *Story
about an 8 year old trans
child*
- 19:00 **St. Matthäus-Kirche** >
**Unerhört – Kompo-
nistinnen in und aus
Berlin**, Chor-Werke aus
3 Jahrhunderten, von
Frauen komponiert, Von
Fanny Hensel, Johanna
Kinkel, Clara Schumann
u. a. *Choral works from
3 centuries, composed by
women*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** >
Falling In Love, Grand-
Show kuratiert von Jean
Paul Gaultier
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert:**
Theater des Westens
> **Ku'damm 59 – Das
Musical**, Die Fortsetzung
des 50er Jahre Kultmusi-
cals, Musik & Regie: Peter
Plate, Ulf Leo Sommer
& Anette Hess. *Musical
about emancipation*
- 19:30 **Berliner Ensemble** > **It's
Britney, Bitch!**, Femi-
nistisches Theaterstück,
Regie: Lena Brasch. *Play
about the pop icon*
- 20:00 **Über Eats Music Hall**
> **Heart – Royal Flush
Tour**, Rockkonzert
- 20:00 **Ballhaus Naunyn-
straße** > **Becoming my
Body**, Performance des
queeren Künstlers Bishop
Black. *Performance theater*
- 20:00 **Volkshöhle Berlin** >
**Sally – Mein Leben
in Drag**, Musikalische
schrille Theater-Perfor-

mance, Von und mit
Meo Wulf. *Musical theater
performance*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft**
> **Wellen, Sturm und
steife Brisen**, Die Matro-
senshow, Musik-Show.
The sailor show, music show
- 20:00 **BKA-Theater** > **Die
Ades Zabel Company:**
**Edith rennt – das Best-
Of**, Highlights aus den
letzten Jahrzehnten, Mit
Ades Zabel, Biggy van
Bond, Bob Schneider &
Roman Shamov. *High-
lights from the last decades*
- 20:15 **Berliner Ensemble** > **Lie-
bes Arschloch**, Szenische
Lesung des neuesten
Werkes von Virginie
Despentes, Inszeniert
von Tjana Thiesenhusen.
Scenic reading
- 20:30 **Theater im Keller** >
Circus der Travestie:
Legends in Drag, Show
mit Tanz, Gesang und
Comedy. *Drag show*
- 20:30 **Sophiensäle** > **Mexa:**
The Last Supper,
Bankett-Performance mit
queerem Gelübde, Port.,
mit dt. und eng. UT.
*Banquet performance with
a queer vow*
- 21:00 **Heilig-Kreuz-Kir-
che** > **Konzert: Božo
Vre o**, Konzert des
bekanntesten queeren
Sängers aus Bosnien und
Herzegowina
- 21:00 **Wintergarten Varieté
Berlin** > **90s Forever -
Hits & Acrobatics**, eine
Reise in die 90er-Jahre,
zwischen Boybands und
Girlgroups, Eurodance und
Grunge. *Roadtrip to the 90s*

Festival

- 14:00 **about blank** > **Krake
Festival – Weekender**,
Musik Festival, Line-up
AUGN, Waq Waq King-
dom, Umwelt b2b Nite
Fleit u.a. *Music festival*
- 16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert:**
**Maxim Gorki Theater –
Studio Я** > **Queer Week**
- 16:00 **Maxim Gorki Theater**
> **Hold Me Grieving**,
Ausstellung zu Trauer-
prozessen aus queerer
Perspektive, Im Rahmen
der Queer Week 2024.
*Exhibition on grieving
processes from a queer
perspective*
- 18:00 **Maxim Gorki Theater** >
**Lesung & Talk: Prinzen-
bad**, Ein Lyrikdebut
von Ozan Zakariya
Keskinikili, Im Rahmen
der Queer Week 2024. *A
poetry debut*
- 21:00 **Maxim Gorki Theater**
– **Studio Я** > **Mourning
Stage**, Performance von
& mit Simon(e) Jaikiri-
ma Paetau, Im Rahmen
der Queer Week 2024
- 21:30 **Maxim Gorki
Theater – Studio Я** >
Rage'n'Bounce, Queere
Party mit Rap, Bass, Punk
und Livemusik. *Queer
Party*

Bars

- 15:00 **bebop Tanzschule** >
Tangocafe, Traditionelle
Tangos & Alternative
Tanzmusik. *Tango dancing*
- 18:00 **WOOF Berlin** > **Woof
Summer**, Bar & Biergar-
ten für Bären & Freunde.
Meeting place for hairy men

- 20:00 **Tipsy Bear** > **Showstop-
pers – Lady Dina**, Drag
and queer performance
show
- 20:00 **Blond** > **Saturday Night
Gay Warm-up**, Gay boys,
Cocktails & Jukebox
- 22:00 **Grosse Freiheit 114** >
Queerbeats, Queer Bar
Night, by Estelle van der
Rhone
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby**
> **Pop it up**, Queere Pop
Party mit DJ. *Friedrichshain's
infamous gay bar*

Clubs

- 19:00 **Monster Ronson's Ichi-
ban Karaoke** > **OnStage
Karaoke**, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ
- 23:00 **Prince Charles** > **Horse
Meat Disco**, Luke
Howard, James Hillard,
Michelle Manetti u. a.
(Disco, House, Electro).
*The party for all beard
lovers, muscle marys and
disco dancers*
- 23:00 **Oxi** > **Golosa x Future
East**, Queerer Rave, DJs
Amperia, Projekt Gestalt-
en, KH38 u. a. *Queer rave*
- 23:00 **Jockel Biergarten** >
**jMash-up! – Solstice
Edition**, Breaking Down
Borders, Line-up Marie
D'Monther, Grace Kelly
u. a. (Brazilian/Latin Pop,
Global Bass Music)
- 23:59 **Berghain** > **Klubnacht**,
Line-up Steffi, Lea Occhi,
Amotik, Chris Cruse u.
a. *Get lost in the concrete
temple for contemporary
electronic dance music*

Sex

- 20:00 **Böse Buben** > **Red-
Session**, Fistparty,
Longterm-Sessions
- 20:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am
Samstag**, Entspannte
Party, Men only, Ken-
nenlernen, Gespräche,
Entspannen. *Relaxed
erotic party*
- 20:00 **Qualgeist** > **PPP**, Private
Play Party, SM für Män-
ner & Frauen unter 35 J.
- 20:00 **Club Culture Houze** >
**Die Gute Nackt-Par-
ty**, All Gender mixed
Sexparty, all Bodytypes
- 22:00 **Triebwerk** > **Saturday
Night Sex**, Gay cruising,
Dresscode: Underwear,
naked
- 22:00 **Lab.oratory** > **Gummi**,
Gay Fetischparty, Einlass
bis 00:00, Rubber outfit
only. *Entry till midnight*



LASS LOS, LASS MACHEN!

- YOGA SESSIONS
- GRINSE WORKSHOP
- FREE HUGS
- EYE CONTACT EXPERIENCE
- SCHNACKBÄNKE
- BURLESQUE WORKSHOP
- LACH-FLASHMOB
- DIY-POSTERPRINTS
- LIVE-EVENTS AUF UNSERER KULTURBÜHNE

Alle Termine
findest du hier



ZENTRALER FESTPLATZ | KURT-SCHUMACHER-DAMM 207 | 13405 BERLIN
MO & DI GESCHLOSSEN | MI & DO 14-22 UHR | FR & SA 14-23 UHR | SO 13-22 UHR

WWW.VOLKSFEST-BERLIN.DE

Dussmann
das KulturKaufhaus



FOTO: HILZ SERINVEL

16:00
Wabe

So 23.06. QueerPass – queere Fankultur

Performance, Talk und Public Viewing: Erst gibt's ein Open-Air-Fest mit Auftritten von LIN und T-Boy on Grindr. Ab 19:00 einen Talk zu Queersein im Fußball, u. a. mit Felicia Mutterer (Foto) und Manuela Kay. Ab 21:00 kann das EM-Spiel Deutschland:Schweiz zusammen geschaut werden.

Performance, a talk and a big screening: first there are appearances from LIN and T-Boy on Grindr. At 19:00 catch a talk about queerness in football with Felicia Mutterer (photo) and Manuela Kay, among others. At 21:00, cheer on the European Championship match of Germany vs. Switzerland.



FOTO: WOLZ FLORIAN BACHMANN

18:00
HAU1

So 23.06. Feminist Knowledge

Im Rahmen des Festivals „Patterns for Life“, in dem es um feministische Kulturtechniken aus Iran, Israel, Marokko, Palästina, Syrien und Tunesien geht, sprechen u. a. Kübra Gümüşay (Foto) und Maryam Palizban über weibliches Wissen. Moderation: Margarita Tsomou, Gespräch auf Englisch.

As part of the Patterns of Life festival, which is all about feminist cultural techniques from Iran, Israel, Morocco, Palestine, Syria and Tunisia, Kübra Gümüşay (photo) and Maryam Palizban, among others, talk about feminine knowledge. Moderation: Margarita Tsomou, talk in English.



FOTO: SALZGEBER

21:30
Babylon
Kreuzberg

Mo 24.06. MonGay: Mutt

Der Debütfilm von Regisseur Vuk Lungulov-Klotz erzählt von einem jungen trans Mann in New York, der seine Transition hinter sich hat. Plötzlich wollen alle etwas von ihm: Sein Vater kommt aus Chile zu Besuch, sein Hetero-Ex meldet sich sowie seine junge Halbschwester ...

Director Vuk Lungulov-Klotz' debut film tells the story of a young trans man in New York who already has his transition behind him. Suddenly everyone wants something from him: his father comes to visit from Chile, his hetero ex gets in touch, as well as his younger half sister.

So
23.06.

- 14:00 **Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024**, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*
- 16:00 **Wabe > QueerPass – queere Fankultur**, Public Viewing & Open-Air-Programm zur EM *Public viewing, talks & show*
- 14:00 **Berliner Ringtheater > Performance/ Workshop: Trans/Generations**, Von einem Team aus trans- und genderqueeren Künstler*innen zu körpereigenen Praktiken und Ritualen, Von elena rose light, Cristina Leonie-Osion u. a.

Kultur

- 11:00 **Nollendorplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

DOKUMENTATIONS ZENTRUM

OPEN HOUSE TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 23.06.24
11 – 18.30 Uhr

Eintritt frei
Free entry

- 12:00 **Schaubühne > Streitraum: »NSU – un-vergessen, ungelöst«**, Carolin Emcke im Gespräch im Gespräch mit Antonia von der Behrens (Rechtsanwältin). *Talk format*
- 15:00 **BEGINNE > Literaturcafé: Rosie und die Suffragetten**, Katharina Müller liest aus ihrem Roman, begleitet von Pianistin

FUSSBALL KULTUR SOMMER
JUN – JUL 2024

23.6.
16 Uhr

QUEERPASS: EIN FEST DER QUEEREN FANKULTUR

Kulturinsel, Danziger Str. 103

WWW.FUSSBALLKULTURSOMMER.BERLIN

Annette Wizisla. *Reading in German*

15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

19:30 **Volksbühne Berlin > ja nichts ist ok**, Performance von René Pollesch und Fabian Hinrichs. *performance*

Festival

- 00:00 **about blank > Krake Festival – Weekender**, Musik Festival, Line-up Intergalactic FM X Mechatronica, Ick mach Welle, Marsman, Locati u.a. *Musik festival*
- 16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Maxim Gorki Theater – Studio J > Queer Theater**
- 16:00 **Maxim Gorki Theater > Hold Me Grieving**, Ausstellung zu Trauerprozessen aus queerer Perspektive, Im Rahmen der Queer Week 2024. *Exhibition on grieving processes from a queer perspective*
- 18:00 **HAU1 > Patterns for Life**, Feministische Kulturtechniken aus Iran, Israel, Marokko, Palästina, Syrien & Tunesien, 23.06. – 03.7.2024. *Feminist cultural techniques*

Bars

- 14:00 **Blond > Sonntags-Afternoon-Schlagparty**, *Coffee and tea time*
- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé**, Gemüthlicher Wochenauklang in der AHA mit Kaffee und Kuchen. *Coffee and cake*
- 15:00 **Boysberry > Hot Sunday**, Sexpositiver Barabend, Men Only
- 18:00 **WOOF Berlin > Woof Summer**, The Farewell

Casual Fine Dining mit mediterranem Einfluss



tante fichte

Tante Fichte Speiselokal

Fichtestraße 31, 10967 Berlin Kreuzberg, tantefichte.berlin

Party – Das Ende des Bärensommers. Gay bear beer garden party

19:00 Möbel Olfe > Olle Ofen, "Altersgerechte Trinkbetreuung" mit Musik vom Feinsten. Olfe's new bar night for experienced bar people

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies
15:00 Böse Buben > Spank-Club, "Red Butt Day"
16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
16:00 Lab.oratory > Mask, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, Dresscode: Mask
17:30 Scheune > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 18.30 Uhr. Entry till 6:30pm
19:00 Club Culture Houze > Schlagfertig, BDSM Playparty für alle Gender

über das Leben eines trans* Mannes in New York, Regie: Vuk Ljuncglov-Klotz, USA 2023, OmU. Story about the life of a trans* man

Bars

18:00 WOOF Berlin > Cruising Night, Bar für Bären & Freunde. Meeting place for hairy men
19:00 Silver Future > Russian LGBTQ organisation Lighthouse, Diskussion über die Situation von LGBTQ in Russland. Discussion about the situation of LGBTQ in Russia
19:30 Blond > Disco feeling à la carte, Disco und Cocktail Abend
20:00 Topsy Bear > Word on the Street, Queer/BIPOC Comedy Night, Hosted by Anshita Koul

Clubs

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke, Queer-friendly karaoke night
22:00 KitKatClub > Electric Monday, DJs Karina, Local Suicide u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). All-gender electronic dance party

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun
19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays

Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
19:30 Renaissance Theater > Marlene, Neubesetzung mit Sven Ratzke, Mit Johanna Asch, Piano: Jetse de Jong, Regie: Guntbert Warns. Theatre play
20:00 Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen, Die Matrosenshow, Musik-Show. The sailor show, music show

Bars

15:00 Boyberry > Youngsters U30, Sexpositiver Barabend mit Specials für Twinks, Men only
18:00 WOOF Berlin > Bear Bust, Bar für Bären & Freunde. Meeting place for hairy men
19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: It's Bingo, Babel, Hosted by Rachel Intervention



19:30 Blond > Sing Sing Sing, Karaoke nach Wunsch. Gay bar in the heart of Schöneberg
20:00 Möbel Olfe > Lesbian / FLINTA* Tuesday, Der Abend für Frauen, Lesben, Trans*, Inter. Olfe's midweek bar night for WLINTA*
20:00 Grosse Freiheit 114 > Nikitas Salon, Well known bar in Friedrichshain with drag entertainment and darkroom
21:00 bebop Tanzschule > TangoBar, Traditionelle Tandas mit Cortinas, DJ Thomas. Tango dancing

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
19:00 Club Culture Houze > Trans and Friends, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome!
20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

40 YEARS AFTER

FEIER DIE SIEGESSÄULE!

Hier Jubiläums-Abo bestellen:



siegessauele.de/abo



Mo 24.06.

18:00 Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. Public viewing of all matches
19:00 Landtag Brandenburg > Queer-Empfang von Die Linke, Mit Klaus Lederer, Heidi Reichinnek, Kathrin Vogler u. a.

Kultur

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Becoming my Body, Performance des queeren Künstlers Bishop Black. Performance theater
21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: Mutt, Story



Di 25.06.

14:00 Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. Public viewing of all matches

Kultur

19:00 Village > Village Film Night, Screening Pioneers, Kurzfilm-Programm, Mit Marcelo Alves, für LGBTQIA*
19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. Musical about emancipation
19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-



FOTO: MEIKE KERN

18:00 Theater an der Parkaue

Do 27.06. Die jüngste Tochter

In ihrem preisgekrönten Debütroman „Die jüngste Tochter“ erzählt die junge Lesbe Fatima Daas von ihrer Jugend als jüngste Tochter einer algerischen Familie in Paris. Das Buch wurde für die Bühne adaptiert (Foto: Theresa Hening), nach der Aufführung gibt es ein Publikumsgespräch.

In her award-winning debut novel *The Last One*, young lesbian Fatima Daas tells of her youth as the youngest daughter of an Algerian family in Paris. The book has been adapted for the stage (in German, photo: Theresa Hening). After performance there will be an audience discussion.



FOTO: KATRIN CHODOR

18:30 Villa Lützow Kiezzentrum

Fr 28.06. Lesung: Queer durch den Regenbogen

Trans Aktivist, Autor und Moderator Max Appenroth liest in der gemütlichen Kiezvilla aus seinem autofiktionalen Roman „Queer durch den Regenbogen“. Eine Geschichte, die Mut macht und nahegeht, gerade weil sie mitunter vom Leben des Autors inspiriert ist. Must-listen!

Trans activist, author and moderator Max Appenroth reads out of his autofictional novel *Queer durch den Regenbogen* at the cozy Kiezvilla. A story that is at once encouraging and touching, precisely because it is, to a certain degree, inspired by the author's life.



FOTO: KENNETH SCOTT

23:00 ://about blank

Fr 28.06. Expeditions

Jeden Monat lädt die queer friendly Techno-Sause zu einer „Reise ins Herz des Techno“ ein. Verschiedene Interpretationen des Genres werden entlang der Nacht in einer bestimmten Reihenfolge präsentiert. Line-up diesmal: Milena Adamis, Montero, Aria Santillana (Foto) u. a.

Each month, this friendly techno bash invites you to a "journey into the heart of techno". Over the course of the night, different interpretations of the genre will be presented in a specific order. Line-up this time: Milena Adamis, Montero, Aria Santillana (photo) and more.

Mi 26.06.



- 17:00 **Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024**, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*
- 17:00 **Gutshaus Lichterfelde > Queer Café**, Offener Treff für Queers in Steglitz. *Open meeting space*
- 18:00 **Volkshochschule Schönberg > Queerfeindlichkeit erkennen**, Ein Workshop zur Selbstreflexion, Für ehrenamtlich Engagierte

Kultur

- 16:00 **Schwules Museum > flashmob: "The eternal whore visits the exhibition and stamps some people"**, Gesprächsrunde und Drag Performance, Engl., An Anwesenheit des Kurators Valentin Rion. *Discussion round and drag performance*
- 17:00 **Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
- 18:00 **Mulakei > Queerer Kultursalon**, Treff in Anlehnung an die „Mulackritze“ aus den 20er-Jahren. *For queers who are interested in old Berlin's culture scene*
- 19:30 **SIEGES SÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 19:30 **Renaissance Theater > Marlene**, Neubesetzung mit Sven Ratzke, Mit Johanna Asch, Piano: Jetse de Jong, Regie: Guntbert Warns. *Theatre play*

- 19:30 **Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feministisches Theaterstück, Regie: Lena Brasch. *Play about the pop icon*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > ja nichts ist ok**, Performance von René Pollesch und Fabian Hinrichs. *performance*
- 20:00 **Deutsches Theater / Kammerspiele > Bunbury – Ernst sein is everything!**, Queere Neufassung des berühmten Stücks nach Oscar Wilde, Regie: Claudia Bossard. *Queer restaging*
- 20:00 **KA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of**, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen**, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*
- 21:00 **Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
- 21:45 **Freiluftkino Kreuzberg > Gay Propaganda 2.0**, Queer film program by Slava Mogutin
- 23:59 **BKA-Theater > Jade Pearl Baker: Badeperle@BKA**, Late-Night Musikshow mit Gesang. *Drag concert*

Bars

- 17:00 **Silver Future > Golden Future**, Queers Celebrating 40+
- 18:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Curly Bar > Three Drag Tenors**, Oper inspirierte Drag Show, Doors 19:00, show 20:00. *Operatic Drag King Trio*
- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Shaking The Habitual**, Alternative Drag Show – Punk Rock Edition, Hosted by Drag Open Stage Class 2023
- 19:30 **Tipsy Bear > Dragoholic**, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*
- 20:00 **Marietta > Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*
- 20:00 **Grosse Freiheit 114 > Mutter Tochter Drag Bingo**, Hosted by Kaey & Betty

Clubs

- 18:00 **about blank > Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Wohnzimmer-atmo nach Feierabend, Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen, Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 20:00 **Club Culture House > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

Do 27.06.

- 15:00 **LesLeFam > Queeres Café für Soloeltern, Alleinerziehende oder Einelternfamilien**, Café- und Spielnachmittag, jeden 2. Donnerstag im Monat. *Queer single parents meeting space, every 2nd Thursday of the month*
- 19:00 **Haus Lebenskunst > Berührung, Liebe & Orgasmus**, Playshop zum Schnuppern, Mit Armin Heining
- 19:00 **BEGINE > "Divers", weiblich, männlich - was ist es denn nun?**, Interaktive Veranstaltung zur Intergeschlechtlichkeit mit Ari. *Interactive talk about inter* identities*

Kultur

- 17:30 **Nollendorfplatz > Kieztour Nollendorfplatz**, Queere Tour durch den Nollendorfkiez, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schönberg*
- 18:00 **nüüd.berlin gallery > Mathias Vef & friends**

„Uncanny“, Ausstellung des schulen Künstlers über Körper und Identität, Ausstellung: 27.06. – 31.08.2024. *Exhibition about body and identity*

18:00 **Theater an der Parkaue** > **Die jüngste Tochter**, Theaterstück über Selbstermächtigung, Nach dem Roman von Fatima Daas. *Stage adaptation*



19:30 **Kantine am Berghain** > **Ich brauche eine Genie Konzert**, Konzert und Lesung, mit Bernadette La Hengst, Sofia Portanet, Doctorella, Kersty Grether. *Concert and book reading*

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

19:30 **Volksbühne Berlin** > **Fantômas**, Theaterstück nach der französisch-italienischen Kriminalkomödie, Regie: René Pollesch. *Stage play*

19:30 **Renaissance Theater** > **Marlene**, Neubesetzung mit Sven Ratzke, Mit Johanna Asch, Piano: Jetse de Jong, Regie: Guntbert Warns. *Theatre play*

20:00 **Ballhaus Ost** > **Premiere: Fighting 4 Fear**, Multimedia Performance zu patriarchaler Dominanzkultur. *Multimedia Performance*

20:00 **Brotfabrik** > **Bridge Markland: Nathan in the Box**, "Nathan der Weise für die Generation Popmusik" von und mit Bridge Markland. *Performance, puppet play*

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*

20:00 **BKA-Theater** > **Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of**, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy

van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*

20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Wellen, Sturm und steife Brisen**, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*

20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie: Legends in Drag**, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*

Bars

18:00 **WOOF Berlin** > **Thirsty Thursday**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:00 **Schwuz** > **Pepsi Boston Bar: Stößchen!**, Bar Abend mit queerer Tuntenshow, Hosted by Rat der Ranzigen. *Barnight with tunten-style drag show*

19:30 **Blond** > **Schlager-Wunschkonzert der 80er**, *Your favorite music from the 80s*

19:30 **Tipsy Bear** > **Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*

21:30 **Möbel Olfe** > **Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

Clubs

18:00 **about blank** > **Sektgarten**, Sommer im blank Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 **Säule/Berghain** > **Powerplay**, Line-up ADO, Captain WAP, Identified Patient, Miran N u. a.

23:00 **Suicide Club** > **Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

18:00 **Club Culture Houze** > **Fuck with Unknown**,

Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!

19:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear

20:00 **Böse Buben** > **Rimm-Club**, Rimm-Party, No Scat or FF, Dresscode: Naked, Underwear, Sportswear

21:00 **Lab.oratory** > **Naked Dance Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00. *Entry till 11pm*

Fr
28.06.

Kultur

10:00 **Theater an der Parkaue** > **Die jüngste Tochter**, Theaterstück über Selbstermächtigung, Nach dem Roman von Fatima Daas. *Stage adaptation*

11:00 **Schwuz** > **Berlin Club Tour**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*



15:00 **Nollendorfplatz** > **Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

18:30 **Villa Lützow Kiez-zentrum / MGH Villa**

Lützow > **Max Appenroth: Queer durch den Regenbogen**, Lesung und Talk. *Reading and talk*

19:00 **Sonntags-Club** > **Kiezchor Prenzlauer Berg**, Auftritt des Chores mit großem Repertoire, Eintritt frei. Für Frauen und Freund*innen

19:30 **Volksbühne Berlin** > **The Visitors**, Tanzprojekt von Constanza Macras, Engl., dt. ÜT. *Dance theater*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble** > **Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Regie: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*

20:00 **Konzerthaus Berlin** > **Christoph Eschenbach dirigiert Schreker**, Mit dem Konzerthausorchester Berlin & Kian Soltani: Violoncello

20:00 **Ballhaus Ost** > **Fighting 4 Fear**, Multimedia Performance zu patriarchaler Dominanzkultur. *Multimedia Performance*

20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Wellen, Sturm und steife Brisen**, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*

20:00 **BKA-Theater** > **Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of**, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance

und Grunge. *Roadtrip to the 90s*

20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie: Legends in Drag**, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*

Festival

17:30 **Alte Münze** > **African Book Festival: Queer Edition**, Afrikanische und afrodiasporische queere Literatur, "Love at First Read", Noah Slee & Band Live in Concert. *African and Afro-diasporic queer books*

Bars

18:00 **WOOF Berlin** > **Hot Guys & Cold Drinks**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:00 **bebop Tanzschule** > **Salsoli**, Die queere Salsa-Party für Alle. *Weekly latin dance party*

19:00 **Möbel Olfe** > **In Transit**, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*

19:00 **Restaurant Coronita** > **Queer Beer**, Der Treff für LGBTQIA* in Falkensee. *Regular queer evening in Falkensee*

19:00 **Café Dujardin** > **Rosa Bonheur**, c.u.n.t. – LGBTQIA* Cabaret Barabend, DJ Rosetta Stone

19:30 **Blond** > **Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

20:00 **Tipsy Bear** > **House of Bodily Fluids**, A night for trans* & friends, Hosted by Eddy Entropy

23:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Pop it up**, Queere Pop Party mit DJ. *Friedrichshain's infamous gay bar*

Clubs

18:00 **about blank** > **Sektgarten**, Sommer im blank

Garten, Free entry to various DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*

19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 **Panorama Bar/Berghain** > **Live From Earth Klub**, Line-up Ascendant Vierge, Bauernfeind, Mietze Conte LIVE, u. a. *All-gender electronic dance party*

23:00 **Schwuz** > **Vroom Vroom – Ignite the Hype**, Y2K/90's-Realness, Hyperpop/Eurodance/Trance & K-Pop, Line-up Victoria Bacon, Jordan Snapper, Junni Kim, LoveKatze u. a.

23:00 **about blank** > **Expeditious**, Line-up Milena Adamis, Montero, Aria Santillana u. a. (Techno, House). *A queer-friendly techno journey*

Sex

20:00 **Club Culture Houze** > **Fist Culture**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*

22:00 **Triebwerk** > **Cheap Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

22:00 **Lab.oratory** > **Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, "Pimp up your weekend". *Entry till midnight*



Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13,14, 16, 17, 24

FUSSBALL KULTUR SOMMER
JUN - JUL 2024

28.6. ab 14 Uhr

PRIDE MONTH OPENING

Berliner CSD e.V. & Queens Against Borders, Fan Zone am Reichstag

WWW.FUSSBALLKULTURSOMMER.BERLIN

20:00
BKA

Sa 29.06. Edith rennt – das Best-of

An Ades Zabel scheiden sich die Geister: Für manche sind seine Edith-Schröder-Shows mit der Futschi-Gang ein absoluter Drag-Klassiker, andere finden sie frauenfeindlich. In der neuesten Ausgabe feiert die Reihe ihr 20-jähriges Jubiläum mit Szenen aus teils längst vergessenen früheren Stücken.

Opinions differ on Ades Zabel: for some, his Edith Schröder shows with the *Futschi* Gang are absolute drag classics, others find them misogynistic. In the newest edition, the series celebrates its 20-year anniversary with scenes from earlier plays, some of which have been long forgotten.

22:00
S036

Sa 29.06. Gayhane

Die neue Ausgabe der queeren, orientalischen Feier für Bauchtanz-Enthusiast*innen. DJs Ipek, mikki_p u. a. werden den Abend mit einer Mischung aus türkischer, arabischer, griechischer und hebräischer Musik gestalten. Wie üblich wird es um 1 Uhr eine Überraschungsshow geben.

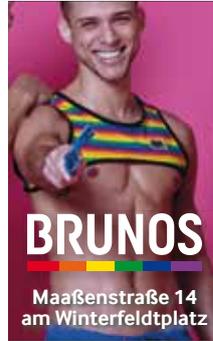
The new edition of the queer, oriental party for belly dancing enthusiasts. DJs Ipek, mikki_p and more drive the evening with a mix of Turkish, Arabic, Greek and Hebraic music. As per usual, there will be a surprise show at 1:00.

14:00
Watergate

So 30.06. WET LAYERS

Die sexpositive Party Wet Vienna kommt wieder nach Berlin und kooperiert mit dem beliebten FLINTA*-DJ-Kollektiv Layers, um uns den „wettesten“ Rave des Sommers zu liefern (Foto: DJ eoin). Die Day-Party, die ihr nicht verpassen wollt – guter Techno und cute Crowd garantiert.

Sex positive party Wet Vienna returns to Berlin and teams up with the popular FLINTA* DJ collective Layers for the first time to deliver the 'wettest' rave of the summer (foto: DJ eoin). This is the day party that you won't want to miss – good techno and cute crowd guaranteed.

Sa
29.06.

- 16:00 Gethsemanekirche > East Pride, Route: Schönhauser Allee - Alexanderplatz - Neue Synagoge Oranienburger Straße. *Alternative pride march*
- 17:00 Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*
- 19:00 BEGINE > Sommersong, Summertime, Singalong, Gemeinsames Singen von Lieblingshits

Kultur

- 11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with advanced registration*



- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 15:00 Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
- 15:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-

Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

- 15:30 SchwuZ > Berlin Club Tour, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:30 Volksbühne Berlin > The Visitors, Tanzprojekt von Constanza Macras, Engl., dt. ÜT. *Dance theater*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper, Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Regie: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*
- 20:00 Brotfabrik > Bridge Markland: Nathan in the Box, "Nathan der Weise für die Generation Popmusik" von und mit Bridge Markland. *Performance, puppet play*
- 20:00 Konzerthaus Berlin > Christoph Eschenbach dirigiert Schreker, Mit dem Konzerthausorchester Berlin & Kian Soltani: Violoncello
- 20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*
- 20:00 Ballhaus Ost > Fighting 4 Fear, Multimedia Performance zu patriarchaler Dominanzkultur. *Multimedia Performance*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie: Legends in Drag, Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*
- 21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Raféu: Home Rooms I/II, Record Release Konzert des Berliner Künstlers (Pop, R&B, Soul)
- 21:45 Freilichtbühne Weißensee > Drive-Away Dolls, Queerer Roadmovie, Regie: Ethan Coen, engl., dt. Ut

Festival

- 11:00 Alte Münze > African Book Festival: Queer Edition, Afrikanische und afrodiaporische

queere Literatur, Your Next Good Read, Literature Talks, Book Specials, Discussions, Poetry Night. *African and Afro-diasporic queer books*

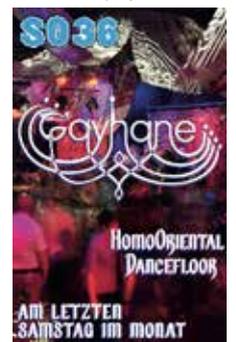
Bars

- 15:00 bebop Tanzschule > Tangocafe, Traditionelle Tangos & Alternative Tanzmusik. *Tango dancing*
- 18:00 WOOF Berlin > Naughty Bears, Out & About. *Meeting place for hairy men*
- 20:00 Topsy Bear > Showstoppers – Doo Wop Art Flop, Drag and queer performance show
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > ESC-Karaoke, Eurovision Song Contest Karaoke
- 20:00 Blond > Saturday Night Gay Warm-up, Gay boys, Cocktails & Jukebox
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > DJ PopKing Merean, Queer Bar Night with DJ music (Pop)
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop it up, Queere Pop Party mit DJ. *Friedrichshain's infamous gay bar*

Clubs



- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 Haubentaucher > Girls Town - Pool Party, Party für FLINTA, DJs Kim Swim, Lennox (Pop, Hip Hop, House). *The popular FLINTA party*



- 22:00 S036 > Gayhane, "House of Halay – Homo-Oriental Dancefloor", DJs Ipek, mikki_p, Amr Hammer. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*

- 23:00 **Connection Club > Limax**, Naked Electronic Dance Party, DJs Matt Blue, Daniel White, Rubi (Techno, House, Disco)
- 23:00 **Schwuz > Buttcocks**, Line-up Victoria Bacon, Jacky-Oh Weinhaus, BRENN u. a. (Pop, House, Techno, Disco). *Kinky electro and pop party with darkroom*
- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up Ben Klock, Deepal Sharma, AIDA, Cormac u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 16:00 **Lab.oratory > Daddy meets Twink**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, DC: no, "Men on boys"
- 20:00 **Club Culture Houze > Fistwerk Party Berlin**, Gay Fisting-Weekend, only Gay!
- 20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV Positive, men only. *Relaxed erotic party for HIV positive*
- 20:00 **Böse Buben > Bitch!**, Sexparty mit Gruppensex. *Group sex party*
- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

- 15:00 **Sonntags-Club > Film-Club**, Meeresfrüchte, Komödie, 2005 (D)
- 15:00 **Wintergarten Varieté Berlin > 90s Forever - Hits & Acrobatics**, eine Reise in die 90er-Jahre, zwischen Boybands und Girlgroups, Eurodance und Grunge. *Roadtrip to the 90s*
- 15:30 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 16:00 **Kino Central > Esther Newton Made Me Gay**, Doku über die amerikanische Kulturanthropologin Esther Newton, With Esther Newton being present for Q&A. *Film screening*

18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Regie: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*

19:00 **Village > Trans* Generation Meetup**, Lockeres Treffen für trans* und nonbinary People, Hosted by Kaey, Special Guest Jayrome C. Robinet. *Casual meeting for trans* and nonbinary people*

19:00 **Kantine am Berghain > Genn**, Konzert, 19:00 doors, 20:00 start. *Concert*

19:00 **Berliner Ensemble > Motherfuckinghood**, Eine Text-Collage und kritische Auseinandersetzung über Erfahrungen des Mutterseins von Claude De Demo und Jorinde Dröse. *A critical discussion about experiences of motherhood*

19:00 **Bar jeder Vernunft > Wellen, Sturm und steife Brisen**, Die Matrosenshow, Musik-Show. *The sailor show, music show*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Musik & Regie: Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Anette Hess. *Musical about emancipation*

19:30 **Volkstheater Berlin > The Visitors**, Tanzprojekt von Constanza Macras, Engl., dt. ÜT. *Dance theater*

20:00 **Konzerthaus Berlin > Tschaiakowsky: „Klein-**

rusische“, Mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Dirigent: Elim Chan

Festival

11:00 **Alte Münze > African Book Festival: Queer Edition**, Afrikanische und afrodiasporische queere Literatur, Performance, Discussions, Film, Book Specials, Closing. *African and Afro-diasporic queer books*

Bars

- 14:00 **Blond > Sonntags-Afternoon-Schlagerparty**, *Coffee and tea time*
- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé**, Gemütlicher Wochenausklang in der AHA mit Kaffee und Kuchen. *Coffee and cake*
- 18:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Möbel Olfe > Olle Olfen**, "Altersgerechte Trinkbetreuung" mit Musik vom Feinsten. *Olfe's new bar night for experienced bar people*

Clubs

14:00 **Watergate > Wet Layers**, Sexpositive FLINTA* Party mit dem Layers DJ-Kollektiv (Techno). *Sexpositive FLINTA* party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Böse Buben > Pump-Station 3.0**, Vakuum-Pumpen, CBT, bis 21:00. Try out our Pump Cylinders or bring your own!
- 16:00 **Lab.oratory > Office Slut meets Work'n Dicks**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 18:00, "Suit & tie" meets Workwear, Dresscode: formal. *Entry till 18:00*
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18.30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 **Club Culture Houze > Motor Fuck**, Fickmaschinen Abend, All Gender Sexparty. *Fucking machines night*

Mehr als nur Sauna!

Sommerliche Hitze

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg

Tel.: 030 - 57 707 175

U Mehringdamm (U6/U7)



BOILER TERMINE

Schaumparty

am 11. Juni ab 17:30 Uhr
im Duschbereich der Dampfsauna

Themenabend: Spezial Mittsommerfest

am 18. Juni ab 17:00 Uhr
inspiriert von „Das Sommerbuch“

Grüner Donnerstag

am 20. Juni ab 17:00 Uhr
Anwendungen mit Birkenblättern

Themenabend: Kinky Boots

am 25. Juni ab 17:00 Uhr
inspiriert vom Musical und Film

BOILER

www.boiler-berlin.de

So
30.06.

17:00 **Poststadion > Pride House: UEFA EURO 2024**, Öffentliche Übertragung aller EM-Spiele. *Public viewing of all matches*

Motzstrasse 23
10777 Berlin
prinz-eisenherz.com

eisenHERZ
QUEER HERSTORY

Kultur

11:00 **Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor

DYKE* MARCH BERLIN SUCHT ORDNER*INNEN

MAIL AN: DMBERLINORDNER_INNEN@RISEUP.NET



🔍 CSD

DAS GANZE SIEGESSÄULE-UNIVERSUM
JETZT MIT NEUER SUCHFUNKTION!

Aktivitäten

LET'S PLAY. TOGETHER. [meetup.com/LRCH2014](https://www.meetup.com/LRCH2014)
GAY-TANTRA Playshop zum Schnuppern
 mit Armin: Begegnung, Energie & Kontakt - Do, 4.6.24, 19-22 h, Mehringdamm 34 (2. HH, A4, DG)
www.gay-tantra.de/alle-maenner-gay-tantra-plays-hops-zum-schnuppern/ berlin@gay-tantra.de



POETISCHER KOKON (POEM).
ZWEISPRACHIGES BUCH Pt. UND
 De. BESTELLUNG:
 ARTEPLUSARTE@YAHOO.COM

W, 63, sucht gay Freund für alles, was zusammen mehr Spaß macht. (Fahrrad)-Touren oder Wandern in Berlin und Umgebung, Kurz- oder Langtrips, Filme, Lesungen, Poetry-Slams, Theater, Ausstellungen oder einfach in Café/Bar sitzen und Zeit miteinander verbringen. Bei Interesse Mail an: fireball45555@gmail.com 01577 7018866

Mehr Tiefe! Ein experimentier- und genußfreudiges queeres Ensemble (SSATTBB) sucht Deine Stimme im Alt oder im Bass. tiefestimme@vodafoneemail.de

Life drawing Sessions.
 akzeichengruppe-2024@gmx.de

Next summer retreat - ALIGN YOUR LIFE is coming up soon! It will take place from Friday, 28th of June until Sunday, 30th of June 2024 between Berlin & Hamburg in a beautiful castle in Elbtalau surrounded by fascinating nature with sprawling gardens and facilities for deep relaxation and finding back the way to yourself. Note: We decided to conduct our retreat in English this time. Check out more details here: <https://www.retreats4you.de/retreats4you.de> info@retreats4you.de 0176 23638460

Workshop mit Cathérine Ngoli: "Lesbisch" im Beruf – selbstbewusst, selbstreflektiert und erfolgreich". Der Online Workshop bietet eine einladende und unterstützende Umgebung, um berufliche Ziele zu erkunden, Selbstbewusstsein aufzubauen und erfolgreiche Strategien zur Karriereentwicklung zu entwickeln. lesbisch-im-beruf.de

Chi - Kraft und Geschmeidigkeit durch die vertiefenden Kampfkünste Asiens. Jeden Dienstag ab 20:15 Uhr, 4 x kostenlose Trainingseinheiten zum Ausprobieren! Weitere Infos findest du auf der Website von Vorspiel - Queerer Sportverein Berlin e.V. www.vorspiel-berlin.de chi@vorspiel-berlin.de 030 44057740

Aktzeichnen, No Sex!
 akzeichengruppe-2024@gmx.de

Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. sonntags-club.de | zweite.halbzeit@yahoo.de | 030 4497590 www.sonntags-club.de/ zweite.halbzeit@yahoo.de 030 4497590

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-FÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr, CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/ info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Jobs suche

Bio Reinigung Berlin sucht zuverlässige Reinigungskräfte. Erfahrung in der Gebäudereinigung, Teamfähigkeit und Deutsche Sprachkenntnisse sind erforderlich. T. 01796856074, www.bioreinigungberlin.de bioreinigungberlin.de info@bioreinigungberlin.de 0179 6856074

Jobs biete

Friseurstuhl zu vermieten!! Du willst dein eigener Chef sein, hast aber keinen Nerv auf den ganzen Papierkram und die Verantwortung, die ein eigener Salon mit sich bringt? Kein Problem! Nutze deine Chance, starte heute noch dein eigenes Business als selbstständiger Hairstylist nach deinen eigenen Vorstellungen. Deine Vorteile: ☞ Du bist zu 100 % dein eigener Boss ☞ Du kannst direkt beginnen ☞ Unabhängiges Arbeiten Klingt das gut? Dann melde dich gerne direkt bei uns und erhalte auf Wunsch mehr Informationen. Wir freuen uns auf dich! Salon 31 Friseur Berlin www.salon31.de hello@salon31.de 01525 3756008

Neuhellenische Küche
 Fleisch aus artgerechter
 Tierhaltung
 Griechische Qualitätsweine



Friesenstraße 12
 10965 Berlin
 Tel. 692 27 16
 tgl. 17-1 Uhr

Separater Raum für Festlichkeiten

Wir brauchen Unterstützung bei unserem queeren Projekt. Wir suchen digitale Nomadinnen, die Lust haben sich nach der Arbeit in der Natur körperlich zu betätigen, bei der Landschaftspflege und kleinen Bautätigkeiten. Wir bieten schnelles Internet, eine Dienstwohnung und Nebenverdienst. Ein Führerschein ist Voraussetzung für eine Bewerbung. www.campelse-frauencamping.de info@campelse-frauencamping.de 0170 3804098

Tauwetter- für Männer*JTIN*, die sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren- ist ein Kollektiv u. sucht eine Person, die von sexualisierter Gewalt in Kindheit/ Jugend betroffen ist u. Lust hat, das Wissen aus der eigenen Bearbeitung in die Arbeit bei Tauwetter mit einfließen zu lassen. Alle Mitarbeitenden sind selbst betroffen. Da unser Arbeitsschwerpunkt männliche* Betroffene sind, ist es von Vorteil, selbst als Mann* zu leben/ gelebt zu haben. Die Tätigkeit umfasst 25 bis 30 Wochenstunden. Schicke uns bei Interesse einfach eine Mail, wir senden dann nähere Informationen. www.tauwetter.de mail@tauwetter.de 030 6938007



WEITERBILDUNGEN /COACHING.

Unsere Bildungsangebote in der Pflege, Betreuung, Rettungssanitäter, Security, EDV, Erzieherhelfer, Hauswirtschaft uvm. starten laufend. Jetzt anmelden unter info@lub-akademie.de, 030/88713460, www.lub-akademie.de lub-akademie.de/ t.schmidt@lub-akademie.de 030 88713460

Bio Reinigung Berlin sucht zuverlässige Reinigungskräfte. Erfahrung in der Gebäudereinigung, Teamfähigkeit und Deutsche Sprachkenntnisse sind erforderlich. T. 01796856074, www.bioreinigungberlin.de bioreinigungberlin.de info@bioreinigungberlin.de 0179 6856074

Sport

Chi - Kraft und Geschmeidigkeit durch die vertiefenden Kampfkünste Asiens. Jeden Dienstag ab 20:15 Uhr, 4 x kostenlose Trainingseinheiten zum Ausprobieren! Weitere Infos findest du auf der Website von Vorspiel - Queerer Sportverein Berlin e.V. www.vorspiel-berlin.de chi@vorspiel-berlin.de 030 44057740

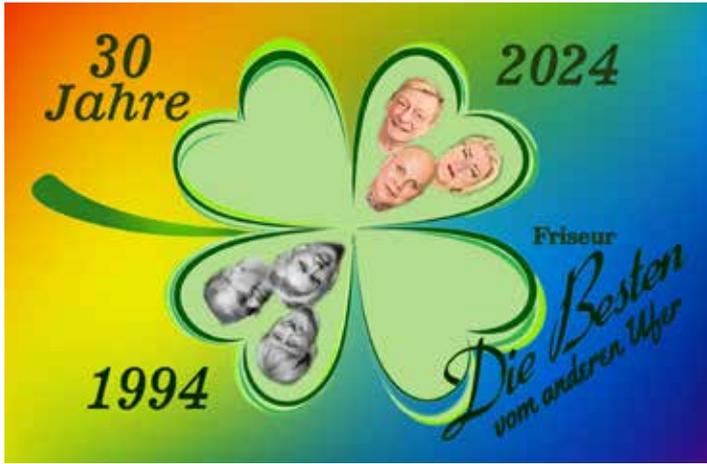
Reisen

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-FÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr, CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/ info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Suche



Collector searching for / Sammler sucht BUTT magazine #1 Spring 2001 (cover fashion designer Bernhard Willhelm) plus #7 Spring 2003 (NYC) Thanks for offer / Danke für Angebot! Phil buttmagazine1@gmail.com



Biete

Verkaufe einen Großteil meiner Vinyl- Singles, Schwerpunkt: 60er/70er-Jahre, italienisch/ französisch (San Remo/ ESC, etc.). adriano2001de@yahoo.de 0178 8064605

Verkaufe günstig zwei schwarze Lederhosen (Größe 32 und 34) zu insgesamt 100.- adriano2001de@yahoo.de 0178 8064605

Verschiedenes

POETISCHER KOKON (POEM). ZWEISPRACHIGES BUCH Pt. UND De. BESTELLUNG: ARTEPLUSARTE@YAHOO.COM

(Familien-) Aufstellungen queer - jeden 1. Mittw. / Monat im Bergmann-Kiez www.aufstellung-berlin.de

Life drawing Sessions. aktzeichengruppe-2024@gmx.de

Die Giacomo-Meyerbeer-Gesellschaft e. V. sucht für die ehrenamtliche Mitarbeit im Dienste einer guten Sache einen Menschen (m, w, d) mit Interesse an klassischer Musik, deutsch-jüdischer Kulturgeschichte und mit Freude am digitalen experimentieren. Material zur Fütterung ist reichlich vorhanden. Ein sympathisches Team freut sich auf Dich. Tue Gutes und erfreue Dich daran! meyerbeer-gesellschaft.de/ Giacomo.Meyerbeer@t-online.de 0173 2443309

Aktzeichnen, No Sex! aktzeichengruppe-2024@gmx.de

Musik

LET'S PLAY. TOGETHER. meetup.com/LRCH2014

Die Giacomo-Meyerbeer-Gesellschaft e. V. sucht für die ehrenamtliche Mitarbeit im Dienste einer guten Sache einen Menschen (m, w, d) mit Interesse an klassischer Musik, deutsch-jüdischer Kulturgeschichte und mit Freude am digitalen experimentieren. Material zur Fütterung ist reichlich vorhanden. Ein sympathisches Team freut sich auf Dich. Tue Gutes und erfreue Dich daran! meyerbeer-gesellschaft.de/ Giacomo.Meyerbeer@t-online.de 0173 2443309

SCHÖNER PROBENRAUM IM WEDDING ZU VERMIETEN! Liebe Ladies und Nonbinaries! Ich suche für meinen schönen Probenraum/Studio im Wedding Untermieter*innen. Frei sind: Mo, Di, Mi 150 Euro/Monat für Einzelpersonen 200 Euro/Monat für Bands Der Raum ist ideal zum Proben Unterrichten Komponieren Üben als Aufnahme-Studio Ich habe mit viel Liebe einen Raum in Raum gebaut, d.h. er klingt gut und ist gut abgekoppelt. Anlage, Piano, Verstärker, Drumset usw nach Absprache mitbenutzbar. Ich freue mich auf nette und zuverlässige Untermieter*innen! Bärbel baerbelschwarz@hotmail.com

Mehr Tiefe! Ein experimentier- und genußfreudiges queeres Ensemble (SSATBB) sucht Deine Stimme im Alt oder im Bass. tiefestimme@vodafonemail.de

LesbenFLINTA Chor sucht Verstärkung.

Breites Repertoire.Tolle Stimmbildung.Immer mittwochs um 19.30 Uhr in X_Berg, Reichenbergerstrasse. Hast Du Lust regelmäßig mit uns zu singen? FLINTA_Chor_X-Berg@web.de 0176 54076743

Aus/Weiterbildung

Achtsame Berührung, Kontakt, Verbindung Shiatsu lernen an der Shiatsu Schule Kreuzberg für FLINTA*, auch auf englisch, Wochenendkurse oder längere Ausbildung www.shiatsu-schule.de/kontakt@shiatsu-schule.de

Körper & Geist

Osteopath sucht schöne Praxisräume zur Untermiete. osteopathie-lichner.de/info@osteopathie-lichner.de

GAY-TANTRA Playshop zum Schnuppern mit Armin: Begegnung, Energie & Kontakt - Do, 4.6.24, 19-22 h, Mehringdamm 34 (2. HH, A4, DG) www.gay-tantra.de/alle-maenner-gay-tantra-playshops-zum-schnuppern/berlin@gay-tantra.de

Achtsame Berührung, Kontakt, Verbindung Shiatsu lernen an der Shiatsu Schule Kreuzberg für FLINTA*, auch auf englisch, Wochenendkurse oder längere Ausbildung www.shiatsu-schule.de/kontakt@shiatsu-schule.de

Praxis für Körperarbeit, Coaching und Intuition unterstützt bei Themen wie Stress und Burnout, Depression, Ängsten, Coming Out, Liebe und Sexualität u.v.m. Termine vor Ort in Berlin oder per Videokonferenz. Meld Dich gerne - das ist der erste Schritt zur Veränderung. StefanieSchnier.de info@StefanieSchnier.de 030 25784073

Verspannt und energielos? Entdecke die Kraft der Berührung. Massage, schamanisches Reiki oder Klangschalen. Erlebe wahre Entspannung und spüre die transformative Wirkung. Info + Termine: Igor Correia. www.naturaamazonica.de fitundwohl@gmail.com 0163 2423769

Massage Studio Deep Tissue Tiger - Mehr Infos unter www.deeptissuetiger.de www.deeptissuetiger.de

Wellness & Beauty

Next summer retreat - ALIGN YOUR LIFE is coming up soon! It will take place from Friday, 28th of June until Sunday, 30th of June 2024 between Berlin & Hamburg in a beautiful castle in Elbtalau surrounded by fascinating nature with sprawling gardens and facilities for deep relaxation and finding back the way to yourself. Note: We decided to conduct our retreat in English this time. Check out more details here: https://www.retreats4you.de/retreats4you.de info@retreats4you.de 0176 23638460

Verspannt und energielos? Entdecke die Kraft der Berührung. Massage, schamanisches Reiki oder Klangschalen. Erlebe wahre Entspannung und spüre die transformative Wirkung. Info + Termine: Igor Correia. www.naturaamazonica.de fitundwohl@gmail.com 0163 2423769

Massage Studio Deep Tissue Tiger - Mehr Infos unter www.deeptissuetiger.de www.deeptissuetiger.de

Hilfe

Praxis für Körperarbeit, Coaching und Intuition unterstützt bei Themen wie Stress und Burnout, Depression, Ängsten, Coming Out, Liebe und Sexualität u.v.m. Termine vor Ort in Berlin oder per Videokonferenz. Meld Dich gerne - das ist der erste Schritt zur Veränderung. StefanieSchnier.de info@StefanieSchnier.de 030 25784073

Immobilien

Wandlitz/Basdorf Schönes, großes Baugrundstück 1104 qm zu verkaufen. Direkt am Waldrand, in ruhiger Lage mit grüner Nachbarschaft. Alle Anschlüsse, auch Glasfaser, eigener Brunnen und viele Extras vorhanden. 380.000 € moma-basdorf@web.de

Zwischen KaDeWe und Winterfeldmarkt, zwischen Winterfeldstr. und Luitpoldstr., ETW-2 Zimmer, 60 qm, 1. Etage (Fahrstuhl), Keller, Fahrradkeller, Eigentumswaschanlage und Mangelmöglichkeit, Gaszentralheizung, renovierungsbedürftig, Hausgeld 390,00 Euro, Wohnung in geschlossener Wohnanlage, mit immer freien Parkplätzen, beste Verkehrsverbindungen und gute Einkaufsmöglichkeiten, Verkaufspreis 350. Tsd., provisionsfrei. Wohnung kann sofort erworben werden, ich erbitte jedoch eine Mietoption bis Ende 2025. Wohnung wäre spätestens zum 1.1.2026 beziehbar. bernd.prause@gmx.de 0163 7915909

Kultiges Scene-Cafe Bar am Mehringdamm Bergmann Kiez abzugeben. 110qm Gastraum plus Keller, Toiletten, Hof und Gehweg-Terrassen. 7800 € Miete 700 € Nebenkosten, 3 Mietenkautiön, 110.000 € Übernahmekosten. rsberlin61@gmail.com

In allen Fragen für Dich da: Community-Makler Sam Sabzian | Der waschechte Berliner kennt den Markt wie kein anderer und bietet Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Deine Immobilie. Du bist Dir nicht sicher, ob ein Verkauf sich aktuell lohnt? Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten. orange-immobilien.de/sam-sabzian/sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Traueranzeigen

Christian war ein großartiger Mensch und hat jedem mit seinem Charisma und Charme in seinen Banne gezogen, der ihn kannte. Nun bist du plötzlich von uns gegangen und wir werden dich vermissen. Ist auch alles vergänglich auf dieser Erde, die Erinnerung an dir wird bleiben. Du bleibst in unserem Herzen und Gedanken weiter lebendig. Christian Kasper * 19.04.1955 Berlin - † 01.05.2024 Woltersdorf In gemeinsamer Trauer: Lebenspartner Jörg Falke, Tochter Steffi mit Familie und alle Freund*innen Antinos69@gmx.de 0176 52705803

Sehr Traurig nehmen wir Abschied von Walter Weber, einem Mann, der in den 90er Jahren sowohl als Apotheker als auch als Pornostar Dirk Stahl bekannt war. Mit seinem unverwechselbaren Charisma und seinem unkonventionellen Lebensweg hat er viele Menschen inspiriert und unterhalten. Sein Beitrag zur Apothekenwelt und seine mutige Entscheidung, seine Leidenschaft für die Erotikindustrie auszuleben, werden nicht vergessen. Möge er in Frieden ruhen und sein Erbe in Erinnerung bleiben. gez. Seine Freunde Carsten, Erik-Jan, Jan, Matthias, Michael, Tim, Ute, Werner

memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten
Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English

Thanatos Bestattung
Queere, selbstbestimmte Abschiede
www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60

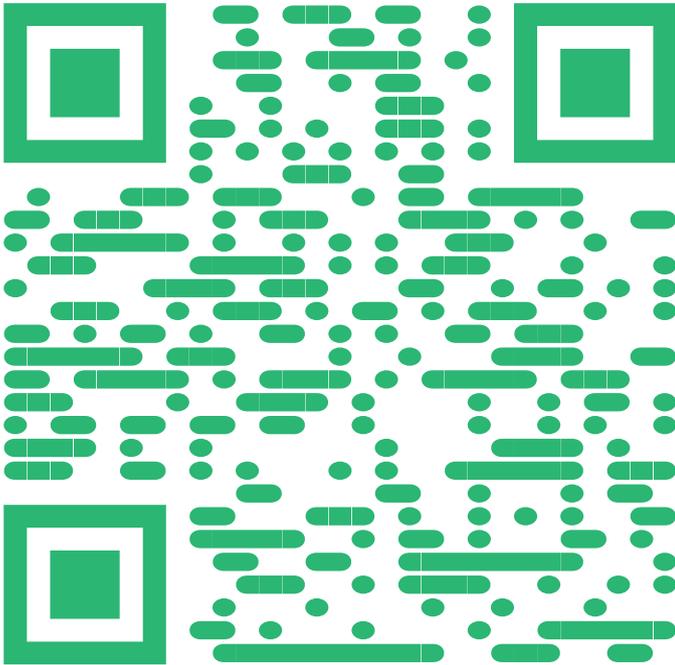
Drews Bestattungen
Begleiten und Betreuen
Tag & Nacht
030 437 270 38
Wir sind an Ihrer Seite
Mommensenstr. 31, 10629 Berlin
Theresa Drews Laura Schrepf

APOTHEKE.BERLIN

Leibniz Apotheke Berlin

Mehringplatz Apotheke Berlin

Regenbogen Apotheke Berlin



**IT'S GOOD TO CARE
GO FOR THE GOOD SPIRIT**



Driesener Apotheke

HIV - Schwerpunktapotheke
im Prenzlauer Berg

Driesener Straße 19
10439 Berlin - Prenzlauer Berg
Telefon: 030 / 444 10 83
Fax: 030 / 445 84 04
email: Kontakt@DriesenerApotheke.de




Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030




hans-otto-straße 42 | arnswalder platz
prenzlauer berg | tel. (030) 421 37 73
info@schwanen-apotheke-berlin.de

vertrauen und beratung.

schwanenapotheke
apotheker volkhard rödel




Dr. med. Christian Messer
Facharzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030-70 50 95 09
www.praxis-messer.de



Dr. Carsten Lange
PRAXIS FÜR UROLOGIE

- Facharzt für Urologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Andrologie

PrEP

Förster-Funke-Allee 104
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203 / 5850
kontakt@urologe-kleinmachnow.de

www.urologe-kleinmachnow.de



**Zahnarztpraxis
Annette Voeste**
Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
(Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 • 13353 Berlin
Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de

**ZAHNÄRZTE
AM NOLLENDORFPLATZ**

Dr. Markus Lipp
Peter Lutz
Diana Sterl
& Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69

> HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG
> HIV / INFEKTILOGIE
> KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



**MICHAEL
LATZKE**
FACHARZT FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN

Zionskirchstraße 23
10119 Berlin-Mitte
U8 Bernauer Straße
Tel (030) 449 60 24
www.praxislatzke.de



ZIMIH WÜNSCHE.BERLIN

Thomas Wünsche
Dr. med. Laura Wagner
Jörg Claus & Kollegen

**Zentrum für Innere Medizin/
Infektiologie & Hepatologie MVZ**
Schwerpunkt HIV, PrEP, STI
Reisemedizin,
internistisch-hausärztliche Versorgung

WWW.ZIMIH.DE

Schlüterstraße 38 · 10629 Berlin
030 - 885 64 - 30

Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
 Nikolai Westphal
 Dr. med. Andreas Hildebrandt
 Gabriele Scherzer
 Dr. med. Amina Hochweber

PREP

Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin
 Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98

Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr · Samstag 9 – 14 Uhr
 Bitte vereinbaren Sie einen Termin – online oder telefonisch!

Bei akuter Erkrankung kommen Sie bitte
 Montag bis Freitag um 9 Uhr, 13 Uhr oder 18 Uhr
 Samstag um 12 Uhr
 Sie werden dann ohne Termin behandelt.

HIV · Hepatitis · Infektiologie · Allgemeinmedizin
 Diabetologie · Naturheilverfahren
 Akupunktur · Reisemedizin · Psychotherapie · Psychoanalyse
 NLP · Hypnose · Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
 Suchtmedizin · Sexualmedizin
 Schilddrüsenerkrankungen · Impfungen

www.aeskulap.de



Praxis —
 Marcel
 berger

INNERE MEDIZIN · INFEKTOLOGIE (DGI) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
 10707 Berlin
 TEL. (030) 323 41 63
 FAX (030) 318 04 007
 INFO@ praxis-marcelberger.de
 TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

KLEINANZEIGEN

online lesen



aufgeben:

SIEGESSÄULE.DE

praxisteam mitte



Daniel Prziwara

Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
 Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie · HBV/HCV-Infektionen + Therapie · Psychosomatische
 Grundversorgung · Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin · Tel. 030.280 42 76-0 · www.praxisteammitte.de



Uwe Michael Bänsch

Prakt. Arzt · Infektiologe (DGI)

Hausarzt · HIV · Hepatitis · STD's
 HIV-Schnelltest

PREP

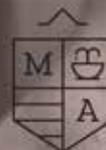
Sprechzeiten:

Mo/Di 9-13 und 15-18
 Mi 9-13
 Do 9-12 und 15-19 n.V.
 Fr 9-13
 Sa 10-12

Joachimstaler Straße 21
 10719 Berlin

Tel: 88 1 99 66 /-14
uwe-michael.baensch@t-online.de

U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249



HAUTARZT-PRAXIS
 DR. MARC OLIVER
 ARMBRUSTER

PREP

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
 Tel 030 -333 666 9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di. 08.30 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr	Mi. + Fr. 08.30 – 13.00 Uhr	Do. 08.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
--	---------------------------------------	--



WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
 Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
 Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
 Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS

Infektiologie / Hepatologie
 Suchtmedizin

PREP!
 Königin-Elisabeth-Str. 7
 14059 Berlin – Charlottenburg
 T 030 / 767 333 70
 F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de

PCJ PRAXIS
 CITY
 JST

Hausärztliche Versorgung
 Infektiologie
 HIV / Hepatitis
 Reise- / Tropenmedizin
 Neurologie
 Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
 Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityjost.de

HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19

**INNERE MEDIZIN
GENERAL MEDICINE
MEDICINA INTERNA**

TRANS*

**IMPFBERATUNG
VACCINATION
VACUNAS**

**NATURHEILKUNDE
NATUROPATHIE
NATUROPATÍA**



MORE INFORMATION AND APPOINTMENTS:

VIROPRAXIS.DE

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

**VIRO: OKERSTRASSE 11,
12049 BERLIN-NEUKÖLLN**

BVG: U8 LEINSTRASSE

E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE

PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm
T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de

Internistische Infektiologische Schwerpunktpraxis **M50**

Siegfried Köppe
Peter Kreckel
Dr. med. **Christina Engelhard**

Mo 9:00-12 + 16:00-18 Uhr
Di 9:00-12 + 14:00-16 Uhr
Mi 9-11 Uhr
Do 9:00-12 + 16:00-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr
Sa & **So** geschlossen

Fon: (030) 78 99 26 35
Fax: (030) 78 99 26 38
Mail: praxis@m-50.de
Web: www.m-50.de

Mehringdamm 50, 10961 Berlin

Wohnung biete

In allen Fragen für Dich da: Community-Makler Sam Sabzian | Der waschechte Berliner kennt den Markt wie kein anderer und bietet Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Deine Immobilie. Du bist Dir nicht sicher, ob ein Verkauf sich aktuell lohnt? Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten. orange-immobilien.de/sam-sabzian/sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Kultiges Scene-Cafe Bar am Mehringdamm
Bergmann Kiez abzugeben. 110qm Gastraum plus Keller, Toiletten, Hof und Gehweg-Terrassen. 7800 € Miete 700 € Nebenkosten, 3 Mieten Kaution, 110.000 € Übernahmekosten. rsberlin61@gmail.com

Renovierung/Handwerk

Netter Handwerker mit Vattenfall-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Lust



www.rubber-factory.com

- + Latex
- + Konfektion
- + Bandlage
- + massanfertigungen
- + toys

Jens Michaelis

NOTAR | RECHTSANWALT

Mehringdamm 50
10961 Berlin
Tel.: 030 - 68 83 65 89

- Grundstücksübertragungen
- Erbverträge und Testamente
- Eheverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Adoptionen



notar@j-michaelis.de | www.j-michaelis.de

Gewerberäume

SCHÖNER PROBENRAUM IM WEDDING
ZU VERMIETEN! Liebe Ladies und Nonbinaries! Ich suche für meinen schönen Probenraum/Studio im Wedding Untermieter*innen. Frei sind: Mo, Di, Mi 150 Euro/Monat für Einzelpersonen 200 Euro/Monat für Bands Der Raum ist ideal zum Proben Unterrichten Komponieren Üben als Aufnahme-Studio Ich habe mit viel Liebe einen Raum in Raum gebaut, d.h. er klingt gut und ist gut abgekoppelt. Anlage, Piano, Verstärker, Drumset usw nach Absprache mitbenutzbar. Ich freue mich auf nette und zuverlässige Untermieter*innen!
Bärbel
baerbelschwarz@hotmail.com

Osteopath sucht schöne Praxisräume zur Untermiete. osteopathie-lichner.de/info@osteopathie-Lichner.de

Frau schlank, etwa 40/1,68. sucht einen netten, ehrlichen und gepflegten Partner im Alter von (M)40-60. ameliaw@web.de

Liebe

Frau schlank, etwa 40/1,68. sucht einen netten, ehrlichen und gepflegten Partner im Alter von (M)40-60. ameliaw@web.de

Charmante Sie, 38J./1,70m, sympathisch, gut aussehend, wünscht sich einen Lebenspartner für eine glückliche Zukunft. Freu mich! christykilicas@gmail.com

Humorvolle, unerfahrene Löwin Ende 30, NR, aus Berlin such Gefährtin. Ich, Mona, vor 5 Jahren erblindet, habe lange rote Haare und eine Rubensfigur auf 1,70 m verteilt. Ich bin unternehmungslustig, schätze gute Gespräche und liebe sinnliche Genüsse. Wenn Du zw. 35 J. und 49 J. bist... Magst Du mir die wundervolle Welt der Frauenliebe zeigen? Neugierig? Dann melde Dich! 0176 21431715

Tätigkeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Insolvenzrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Privates Baurecht

B | G | K | W Rechtsanwälte

ROLF KEGEL
RECHTSANWALT

Markgrafstraße 57 • 10117 Berlin
Tel. 030-20 62 48 90
Kegel@bgkw-law.de • www.bgkw-law.de

Cornelia Hain
Rechtsanwältin

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Neue Kanzleinschrift und Telefonnummer

Yorckstraße 26
10965 Berlin
U/S Yorckstraße
T: (030) 347 615 12
M: hain@c.hain.de

das finanzkontor

Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Versicherungen
- Ökologische Fonds
- Investment

Landshuter Straße 22 • 10779 Berlin
Anklamer Straße 38 • 10115 Berlin
info@dasfinanzkontor.de • T 030 21 47 47 90
www.dasfinanzkontor.de

Massage

SCHOKOBRÄUNER MASSEUR! GENUSS! TEL.1520-4073852 01520 4073852

Hallo Tommy aus Schottland, verfügbar für erotische Body-to-Body-Massagen in Berlin. massage-bei-tom-joseph.jimdosite.com/massageforyou2019@gmail.com 01521 4346579

starke Hände-warmes Herz.perfekte Massagen-01723858688 massagman@gmx.de 0172 3858688

Profis

SCHOKOBRÄUNER MASSEUR! GENUSS! TEL.1520-4073852 01520 4073852

Hallo Tommy aus Schottland, verfügbar für erotische Body-to-Body-Massagen in Berlin. massage-bei-tom-joseph.jimdosite.com/massageforyou2019@gmail.com 01521 4346579

starke Hände-warmes Herz.perfekte Massagen-01723858688 massagman@gmx.de 0172 3858688



Foto rechts oben:
27.04. Tuntenspaziergang in Berlin

Foto links oben:
27.04. Soli-Event für die FLINTA*-Pop-up-Bar Stueck II in der Pannierstraße

Foto rechts Mitte:
17.05. Kundgebung zum IDAHOBITA* am Wittenbergplatz

Foto links Mitte:
05.05. Laila Liçious im Theater des Westens bei der Premiere von „Ku'damm 59“



Foto unten:
13.05. Lili Sommerfeld (li.) und Felix Heller bei der Festveranstaltung zum Magnus-Hirschfeld-Tag im Metropol



Das Letzte

Unser Kolumnist **Wolfgang Müller** ergründet zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant das Schein und Sein der Vernunft und die unvernünftigen Züge einer Gesellschaft und Politik, die sich auf eine solche Vernunft stützt(e)



Illustration:
Ivan Kuleshov

Die Vernunft wird insgesamt doch sehr überschätzt. Heute, wo sich Kants Geburtstag zum 300. Mal jährt, beruft sich fast jeder Mensch darauf, vernünftig zu sein. In der Nähe von Kants Wohnort Königsberg wurde auch meine Mutter geboren. Sie erwähnte zuweilen, dass der Philosoph von dort kam. Als ich sie einmal fragte, ob es heute Kalinigrader Klopse gäbe, war sie empört. Ist ja auch ein blöder Kalauer. In einer Überdosis Vernunft droht der Erstickungstod. Wenn die Vernunft erst einmal ihren geballten Wahnsinn entfaltet, ihre ganze Macht, dann kann sich jedes Individuum, gewollt oder ungewollt, schnell auf der Seite der Unvernünftigen wiederfinden. Schließlich könnten die Vernünftigen ohne Unvernünftige gar nicht existieren. Sie bedingen einander. Als unvernünftig galten einige Jahrhunderte lang beispielsweise Frauen oder Nichtweiße und viele andere mehr. Blöde rassistische Sprüche wie „Kinder statt Inder“, von CDU-Politiker Jürgen Rüttgers im Jahr 2000 geprägt, kamen nicht etwa vom extremen Rand, sondern aus der Mitte der Gesellschaft. Und die stellt sich selbst immer als besonders vernünftig dar.

Wenn jemand auf die Idee käme, zu Immanuel Kants Geburtstagjubiläum eine Verfilmung seines Lebens vorzunehmen, wäre viel Fantasie vonnöten. Angeblich soll der Philosoph zeitlebens nur in seiner Königsberger Wohnung herumgehockt haben. Andy Warhol hätte so etwas am besten verfilmen können. Sein Fünfstundenfilm „Sleep“ zeigt ausschließlich seinen schlafenden Liebhaber, den 2019 verstorbenen Dichter John Giorno. Den Schlafenden lernte ich 1984 in New York kennen. Ein paar Jahre später traf ich ihn in Berlin wieder, in einer Kneipe. Ich fragte ihn, ob er eigentlich wisse, was er damals geträumt habe, während Warhol ihn filmte. Daran könne er sich nicht

mehr erinnern, sagte John Giorno. Es wäre doch genial, wenn er das alles noch gewusst und aufgeschrieben hätte. Vielleicht ist die KI irgendwann in der Lage, Träume aufzuzeichnen, woraus dann stundenlange surreale, völlig verrückte Filme und Romane entstehen?

Es ist also möglich, mit Vernunft sehr Unvernünftiges zu machen und mit Unvernunft sehr Vernünftiges. Genauso wie mit der Ehe für alle. An und für sich halte ich die Ehe für eine höchst unvernünftige Angelegenheit. Was jedoch nicht gegen die Ehe per se sprechen soll. Als mich der *Freitag* um einen Kommentar zur 2017 eingeführten Ehe für alle bat, schrieb ich über zwei in Berlin geschlossene Ehen aus dem Jahr 1936. Nämlich die zwischen dem schwulen Generalintendanten der Preußischen Staatstheater, Gustav Gründgens, und der lesbischen Schauspielerin Marianne Hoppe, sowie die Ehe der queeren jüdischen Berliner Künstlerin Valeska Gert mit einem ihrer Fans, dem schwulen Engländer Robin Alexander. Diese Ehe ermöglichte Valeska Gert die Ausreise nach England. Beides waren Scheinehen und Vernunftehen zugleich und dabei doch sehr unterschiedlich. Die eine Ehe rettete die Karriere, die andere das Leben. Die zwischen Adolf Hitler und seiner Mätresse Eva Braun am 29. April 1945 vollzogene 16-stündige Ehe war dagegen weder eine Schein- noch eine Vernunfteh. Aber was bedeutet das eigentlich, Eva Hitler? Für Immanuel Kant diente die Ehe der Arterhaltung, alles andere sei unvernünftig, da unnatürlich. Ich stelle mir manchmal vor, wie Kant mit seinem langjährigen Hausdiener, dem ausgemusterten Soldaten Martin Lampe, herumalbert und wilde Kissenschlachten in seinem Haus veranstaltet. Kissenschlachten, von denen wir nie erfahren werden.



SIEGESSÄULE 06/24

Foto: ARNO

Model: Axel Ranisch

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay
Redaktion: Annabelle Georgen (age),
Kevin Clarke (kc), Manu Abdo (mad),
Paula Balow (pb), Lara Hansen (lh),
Magnus Phinix Vollmar (phnx), Brigitte
Oytoy, Walter Crasshole (wac),
Manuela Kay (V. i. S. d. P.)
Grafik: Alexander Heigl (Head of Graphic),
Ivan Kuleshov
Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
**Head of Marketing and Communica-
tions:** Jan Noll
Anzeigen: Holger Melzow, Matthias
Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24),
Demetrius Lakakis (-14), Lea Naroska
(-17), Isabelle Groß (-13)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Egelingstraße 6, 12103 Berlin
DYNAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin
Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde
Ab: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.
Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE88ZZ00000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.
Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.
Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

CSD MÜNCHEN

MUNICH PRIDE

VEREINT IN VIelfALT

PRIDEWEEKS 08. BIS 23. JUNI 2024



GEMEINSAM GEGEN RECHTS

CHRISTOPHER STREET DAY MÜNCHEN 2024



VEREINT IN VIelfALT

MUNICH PRIDE



GEMEINSAM GEGEN RECHTS

POLITPARADE AM SAMSTAG 22. JUNI AB 12 UHR



CSD MÜNCHEN

MUNICH PRIDE

VEREINT IN VIelfALT

PRIDEWEEKS 08. BIS 23. JUNI 2024



GEMEINSAM GEGEN RECHTS

CHRISTOPHER STREET DAY MÜNCHEN 2024



CSD-Samstag 22. Juni
www.csdmuenchen.de
12 bis 22 Uhr

LIVE-STREAM



Komische
OPER
BERLIN •

@ZELT AM ROTEN RATHAUS



90-60-90? – ICH GLAUB, ES HAKT!

MESSESCHLAGER

GISELA

Operette von
Gerd Natschinski

JETZT BUCHEN! 8. Juni bis 7. Juli

Kulturpartner der **SIEGESSÄULE**